



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

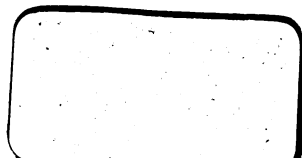
Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.





~~EB 81 A.15.~~
TNR 22015





DAS

12-0

VERBUM UND NOMEN

IN

NOTKER'S BOETHIUS.

VON

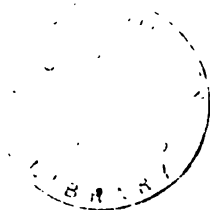
JOHANN KELLE.

EB 81 A. 15.

WIEN, 1885.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN
BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Aus dem Jahrgange 1885 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie
der Wissenschaften (CIX. Bd. I. Hft., S. 229) besonders abgedruckt.



Druck von Adolf Holzhausen,
k. k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker in Wien.

,Vom Boethius hat ein Andrer die zwei ersten Bücher übersetzt, ein Andrer die drei letzten und zugleich den Capella,‘ sagt W. Wackernagel in seiner akademischen Antrittsrede,¹ in der er die Ansicht aussprach, dass die St. Galler Arbeiten, die man alle zusammen jenem Notker beizulegen pflegt, der den ganzen Psalter übersetzte und paraphrasierte, von mehreren anderen Verfassern herrühren. Sie seien durch die Worte, die sie gebrauchen, durch die Wortfügungen, die sie anwenden, sowohl von der Uebersetzung der Psalmen als untereinander unzweifelhaft verschieden. In der Geschichte der deutschen Litteratur² behauptet Wackernagel, ‚dass selbst der eine Boethius deutlich als von Zweien übersetzt erscheint‘, indem er auf die grosse Verschiedenheit des Stils hinweist, die zwischen den einzelnen St. Galler Werken, ja innerhalb derselben herrsche. Belegt sind die stilistischen Abweichungen nirgends. Ebenso wenig ist irgendwo auf die Laute und Formen, welche im Boethius vorkommen, sowie auf den Wortvorrath desselben eingegangen.³ Auch Denkmäler deutscher Poesie und Prosa⁴ vermuthen, dass die Uebersetzung des Boethius nicht von dem vollendet wurde, der sie begonnen hatte.

¹ Die Verdienste der Schweizer um die deutsche Litteratur. Basel, 1833. s. 10. 26¹¹.

² Basel, 1872. s. 81. — 1879. s. 103.

³ Vgl. R. Löhner, Wortstellung im Boethius. Zeitschrift f. d. Phil. 14, 173—217; 300—330. H. Wunderlich, Beiträge zur Syntax des Notker'schen Boethius. Berlin, 1883.

⁴ Denkmäler², 572, 573.

Die Untersuchung der Formen zeigt aber, dass das Praet. der starken Verba in allen fünf Büchern auf vollkommen gleiche Weise gebildet ist. Weder im Ablaut, noch im Wurzelauslaut begegnet irgend welche Abweichung. In der schwachen Conjugation findet sich hinsichtlich der Suffixvocale keine Verschiedenheit. Der Stammauslaut der langsilbigen Verba der ersten Conjugation wird im Praet. durchweg nach gleicher Regel behandelt. Eine Ungleichheit findet sich überhaupt nur im Praes. der kurzsilbigen Verba, deren Stamm Liquida schliesst. Aber sowohl in Buch 1 und 2, als auch in 3—5 steht nebeneinander verdoppelte und einfache Liquida. Von den schwachen Zeitwörtern, welche, wie auch sonst, mit doppelter Wurzel-erweiterung conjugieren, schwanken *ladôn-ladên*, *leidôn-leidên*, *spilôn-spilên*, *úzstadôn-úzstadên* im 1. und 2. Buche, im 3., 4. und 5. aber *gerôn-gerên*, *manôn-manên*, *tarôn-tarên*. — *lobôn-lobên*, *chlagôn-chlagên* sind in allen fünf Büchern belegt. *máoto-múotôn* wechseln im 2. Buche; im 2., 3., 4. Buche steht *teilôn*, im 1., 2., 3., 5. Buche aber *teilu*. In der Flexion des Verbums findet sich keinerlei Verschiedenheit.

Bei der Nominalflexion begegnet einmal abweichend von zahlreichen Beispielen der dat. plur. *warben* 239^{b 19}.¹ Aber *en* ist nicht als Abschwächung von *ôn*, sondern als Irrung des Schreibers aufzufassen, veranlasst durch die umstehenden Ausgänge auf *en* (*gagen sumelichên* — *dên selbên zeichnen*). Ebenso gehört die Endung *ôno*, welche in *sundôno* 187^{b 21} neben sonst durchgeführtem *ôn* vorkommt, dem Schreiber an. Abgesehen hievon ist aber auch die Flexion des Nomens in allen fünf Büchern vollkommen einheitlich ohne jegliche Wechselform. Von den Substantiven, welche als *ô-* und *ôn-*Stämme behandelt sind, flectieren *chîlecha*, *sorga*, *wella*, *wîsa*, *wunda* auch in den anderen St. Galler Denkmälern aus dem doppelten Thema. *hafta*, das dort unbelegt ist, findet sich nur im 4. und 5. Buche. Nom. plur. *leiche* aus dem *i-*Stamme steht im 3., *leicha* aus

¹ Die Citate beziehen sich immer auf den Text bei H. Hattemer, Denkmale des Mittelalters. St. Gallen, 1844—1849. 3. Band, s. 11—255, den ich mit Codex 825 der St. Galler Stiftsbibliothek und Codex C 121/462 der Züricher Stadtbibliothek verglichen habe. Collationen derselben veröffentlichten E. Steinmeyer in der Zeitschrift f. d. A. 17, 452 bis 464. 504. P. Piper in der Zeitschrift f. d. Phil. 13, 305—314; 461—464.

dem *a*-Stamme im 5. Buche. Männliches und neutrales *liut* stehen im 4. Buche nahe bei einander (189^{b3}—191^{b20}).

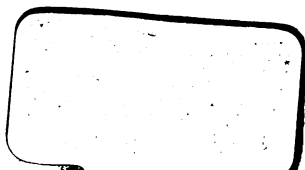
In zahlreichen männlichen *a*-Stämmen findet sich das Suffix *-el*; bei *fogel*, *tievel*, *wehsel* daneben auch *-al*. Aber während die sieben Beispiele, welche für *wehsal* zu Gebote stehen (37^{b5}, 14; 47^{b1}; 48^{b5}; 56^{b33}; 57^{a9}; 67^{a2}), im 1. und 2. Buche vorkommen, begegnen die drei Belege für *fogal* (228^{b24}; 235^{a22}) und *tieval* (195^{a31}) im 4. und 5. Keinem ist also *-al* fremd. *fogetis* (77^{a27}) und *fogate* (50^{a20}) wechseln im 2. Buche. *eziag* (18^{b27}) ist im 1. und *ezeske* (57^{b20}) im 2. Buche gesetzt. *chrīchesk* (17^{b21}) und *chīlecha* (29^{b34}) finden sich neben öfterem *chrīchisk* (19^{a11}; 56^{b1}; 61^{b9}; 65^{a23}) und *chīlichu* (33^{b27}; 56^{b26}) nur im 1. Buche. Im 3. 4. und 5. Buche ist neben ausschliesslich gebrauchten *fertrūên*, *getrūên* das Simplex mit *w* (104^{a27}; 233^{b7}) und ohne dasselbe (114^{b28}; 120^{a12}; 154^{a29}; 180^{b7}) geschrieben.

Das abgeschwächte *en-*, das sich bei *in-faho*, *in-faro*, *in-gân* neben *in-* findet, begegnet sowohl im Buche 1 und 2 (60^{a37}; 61^{b14}; -19^{a6}; -42^{b6}; | 33^{a38}; 61^{b3}; -65^{b2}; -33^{b3}), als auch im 3., 4., 5. (110^{a5}; 135^{a6}, 19, 21, 32; 156^{b15}; -147^{b31}; 175^{a25}, 31; 253^{a4}, 16; -245^{a2}; | 135^{a12}; -120^{a13}; 245^{b21}). Auch die Abschwächung *ent-* neben *int-* bei *int-habo*, *int-hefto*, *int-sizzo* ist nicht auf die erste oder zweite Hälfte beschränkt (*int-habee* 78^{b22}, *int-haben* 54^{a23}, *intsizzen* 69^{a32}. — *ent-heftet* 92^{b11}, *ent-sázên* 87^{a4} und *int-haben* 211^{b13}, *int-habeta* 211^{b26}, *int-heften* 96^{b23}, *int-sizzet* 113^{b31}. — *ent-habe* 95^{a26}). *in-sezzet* (25^{b32}) und *int-sezzet* (43^{b29}) stehen einander im 1. Buche gegenüber. In allen fünf Büchern zeigt sich oft hart nebeneinander *ir-* und *er-*.

Wie diese Verschiedenheiten in Vor- und Bildungssilben sind auch die wenigen, welche sich hinsichtlich des Vocals am Schlusse des ersten Theiles von Compositis ergeben, über das ganze Werk verbreitet. *samo-lîh* (52^{b12}; 109^{a14}; 126^{a4}; 137^{b29}; 143^{a18}; 183^{a13}) steht im 2., 3., 4. Buche; daneben im 3. *same-lîh* (98^{b22}; 130^{a5}). *samo-hafti* (121^{a27}) und *same-hafti* (241^{b15}) wechseln im 3. und 5. Buche. Im 1. Buche findet sich *wīle-wendîgi* (38^{a11}) neben *wīl-wendîgi* (49^{b6}). *êo-teilare* (255^{b3}) schreibt das 5. Buch, das 4. aber *ê-teilare* (205^{b22}). Dem *ê-hafte* (30^{a27}) im 1. Buche steht im 2. *êo-hafte* (94^{b23}) ent-



~~EB 81 A.13.~~
TNR 22015



DAS

12. 2

VERBUM UND NOMEN

IN

NOTKER'S BOETHIUS.

VON

JOHANN KELLE.

EB 81 A. 15.

WIEN, 1885.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN
BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

wahstên 72^{a10}. — acc. sing. masc. des adj. *elelendên* 43^{b3} rührt vom Corrector her, der die Bedeutung des Circumflexes nicht mehr kannte; s. unten. Plur. nom. masc. *unsinnigê* 47^{a3} ist aus ursprünglichem dat. plur. corrigiert. Es wurde *n* ausgekratzt, aber der Accent nicht geändert. — Irrig steht der Acut bei: *frâgên* 229^{b6}. *geskeidenê* 71^{b15}. Auch das *î*, welches im sing. der *iô*-Stämme fünfzehnmal begegnet, sowie das *î*, welches im Suffixe des praet. conj. 1. 3. ps. sing. in neunzehn Beispielen vorkommt, ist, wenn nicht als Schreibfehler, als mundartliche Eigenthümlichkeit des Schreibers aufzufassen. Dass die Sprache des Uebersetzers in einigen Endsilben aber geschwankt habe, darf daraus, dass die St. Galler Abschrift seines Werkes vereinzelt eine Silbe mit dem Circumflex bezeichnet, die in der Regel ohne denselben gesetzt ist, nicht gefolgert werden.¹ Und ‚das Fehlen des Längenzeichens neben dem Erhalten desselben‘ beweist nicht, ‚dass sich die Quantität einzelner Endsilben bei Notker schon abzuschwächen begonnen hat‘.² Es geht daraus nur hervor, dass der Schreiber Aufmerksamkeit mitunter auch hinsichtlich der Accente erlahmte; s. fol. 10^{ab}; 19^{ab}; 33^{ab}; 118^b; 119^{ab}; 121^b; 122^{ab}. Für die durch Unachtsamkeit entstandene Verschiedenheit in der Accentuierung der Flexions- wie Bildungsilben ist daher ein Gesetz weder zu finden, noch auch zu suchen. Darauf hätte Fleischer schon seine eigene Beobachtung führen sollen, ‚dass sich dieselben Wörter unter sonst ganz gleichen Umständen mit und ohne Circumflex finden‘.³ Vielmehr muss aus der theilweise ungenauen Ueberlieferung festgestellt werden, welche Flexions- und Bildungsvocale dem Uebersetzer des Boethius als lang gegolten haben.

Irrig steht der Acut: *lâchenmis* 21^{a17}. *brâhta* 24^{b2}. *lâhter* 25^{b11}. *scónesto* 120^{b32}. *slâf* 125^{a31}. *îzerân* 152^{b2}. *ér* 164^{a9}. *knôto* 172^{a20}. *hórent* 246^{a1}. *stâte* 247^{a9} u. s. w.

Sehr selten sind Diphthonge falsch accentuiert: *trôumda* 32^{a34}. *dâu* 230^{b11}. — *loman* 29^{b22}. *kerûobôn* 35^{b20}. *súochent* 156^{a33}.

¹ ‚Ein Anderes ist es freilich, wenn Notker in einigen Fällen mit seiner Accentuation eine Silbe als lang bezeichnet, welche sich sonst nur kurz findet.‘ Zeitschrift f. d. Phil. 14, 156; vgl. 157. 163.

² Ebendort 164.

³ Ebendort 163. 166.

Daraus ferner, dass der Schreiber des St. Galler Codex oder seine Vorgänger das Längenzeichen in vereinzeltten Fällen zu setzen unterlassen haben, kann nicht gefolgert werden, dass dasselbe für die Quantität der Flexionssilben auch im Boethius überhaupt keine Bedeutung habe.¹ Die wenigen Beispiele, in welchen mit Ausnahme von fol. 88^{ab} ein Circumflex fehlt, kommen im Gegentheil der überwältigenden Zahl von Belegen gegenüber gar nicht in Betracht, in welchen er gesetzt ist.

W. Braune hat das bereits richtig erkannt.² Da er aber, um die ungefähre Anzahl der Fälle, in welchen solche lange Endsilben im Boethius nicht bezeichnet werden, zu veranschaulichen, nur die ersten dreissig Seiten [der Hattemer'schen Ausgabe] daraufhin durchgezählt hat, so blieb das Resultat seiner Untersuchung ungenau und unvollständig. Auch Fleischer hat nicht das gesammte Material ausgenützt.³ W. Begemann zieht überhaupt nur die Formen des schwachen praet. in Betracht.⁴ Der Werth der Ausnahmen tritt aber erst dann in das richtige Licht, wenn man die Anzahl der Fälle vollständig kennt, die ihnen als Regel gegenüberstehen. Und die Regel selbst erscheint um so durchgreifender, je grösser die Zahl der Beispiele ist, die sie belegen.⁵

¹ Weinhold, Alemannische Grammatik, s. 337: ‚Das *ên*, was die Handschriften [in der 1. ps. plur. praes. ind.] zuweilen zeigen, ist ohne Bedeutung.‘ — s. 366: ‚Der Circumflex in den notker'schen Handschriften über dem *e* ist ohne Bedeutung.‘ — s. 435: ‚Wer das notker'sche *ôn* geltend machen will, vergisst einmal die Unzuverlässigkeit der Circumflexe der notker'schen Abschriften.‘ — s. 420: ‚Da der Circumflex in den notker'schen Handschriften keinen sicheren Werth hat‘ u. s. w.

² Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur. 2, 136.

³ Zeitschrift f. d. Phil. 14, 158 ist es z. B. unrichtig, dass die 1. ps. plur. praes. ind. der *ô*-Verba nicht vorkommt, dass das part. perf. der *ô*-Verba nur *-ôt* ausweist, dass das part. praes. der *ô*-Verba bei *ôndiu* stets mit *d* geschrieben ist. — Er sagt s. 157: ‚*î* der Feminina auf *i* neben dem fast ebenso häufigen Ausgange *i*.‘ — ‚*â* des nom. acc. plur. fem. der *a*-Declination nur selten mit Circumflex.‘ S. das wirkliche Verhältnis unten.

⁴ Das schwache Präteritum der germ. Sprachen. 1873.

⁵ Ich habe stets sämtliche Belege angeführt, durch welche eine Verbal- oder Nominalform belegt ist. Bei jenen Formen, welche einen langen Flexionsvocal enthalten, sind ausserdem alle Stellen citirt, an denen sie mit oder ohne Längenzeichen vorkommen.

Verbum.

I.

Starke Conjugation.

A. Tempusbildung.

1. Ablautende Verba.

I. 1. *Ge-, ir-biro*,¹ *bricho* (*aba-, fer-, ge-, úz-, ze-bricho*), *chido* (*in-,*² *zúo-chido*),³ *chilo*, *chumo* (*aba-, ana-, be-, dara-*,

¹ Die Vorsilbe *ir-* findet sich nur noch in *ir-barmeda*, *ir-beizo*, *ze-ir-füoro*, *ir-losko*, *ir-reichôn*, *ir-rôtên*, *ir-rúofo*.

In der Regel steht *er-*: *er-allên*, *er-armên*, *er-baldên*, *er-barmelîh*, *er-barmên*, *er-barôn*, *er-bito*, *er-biuto*, *er-brutto*, *er-chelo*, *er-chenno*, *er-chiccho*, *er-chomeni*, *er-chomenli*, *er-chumo*, *er-chunnên*, *er-chúolo*, *er-demfo*, *er-dencho*, *er-dorrên*, *úz-er-drewo*, *un-er-drozen*, *er-fello*, *er-fihlo*, *er-follôn*, *er-fullo*, *er-gango*, *er-gezzo*, *er-gibo*, *er-gizo*, *er-greifôn*, *er-hevo*, *er-hugo*, *er-lego*, *ze-er-lego*, *er-leiuto*, *er-lido*, *er-liuterda*, *er-liuto*, *er-loufo*, *er-lüogên*, *er-reccheda*, *er-reccho*, *er-reicho*, *er-reito*, *er-rúmo*, *er-fezzo*, *er-fího*, *er-fkiubo*, *er-fkiuzo*, *er-flaho*, *er-fpehôn*, *er-fpiho*, *er-fprengo*, *er-sterbo*, *er-storchenên*, *er-flouo*, *er-strengo*, *er-strícho*, *un-er-stríten*, *er-stuzo*, *er-teilunga*, *er-wahso*, *er-wartên*, *er-wasko*, *er-wego*, *er-wekko*, *un-er-welzo*, *er-wendo*, *er-wirdo*, *er-wúollo*, *er-wurgo*.

er- und *ir-* wechseln in: *er-driuzo*, *er-faro*, *er-lôso*, *er-ráto*, *er-richo*, *er-rihlo*, *er-rinno*, *er-stirbo*, *er-teilo*, *er-wero*, *er-windo*, *er-zuccho*.

² *in-chido* = *int-chido*; ausschliesslich *in-* für *int-* ferner bei: *in-bíndo*, *in-bízo*, *in-blando* (*in-blandeni*), *in-chan*, *in-fallo*, *in-findo*, *in-füoro*, *in-gelto* (*in-gelteda*, *un-in-gelteda*; aber verschrieben *un-en-gelteda* 36^{b 2}), *in-flingo*, *in-tûon*, *in-zundo*.

Bei *in-faro*, *in-faho*, *in-gân* findet sich neben *in-* abgeschwächtes *en-*. Nur *en-* steht bei *en-gilto*.

Neben *in-* findet sich *int-* bei *in-fezzo*. Ausschliesslich *int-* weisen aus: *int-ânôn*, *int-edelo*, *int-êrên*, *int-hevo*, *int-lázo*, *int-rinno*, *int-fláfo*, *int-wáno*, *int-wícho*, *int-wirfo*. Bei *int-habo*, *int-hefto*, *int-fizzo* begegnet daneben der Abschwächung *ent-*.

Ueber *in-* s. *in-geflaho* s. 240, Anm. 2.

³ Ebenso stets: *zúo-faho*, *zúo-füoro*, *zúo-geba*, *zúo-gibo*, *zúo-ilo*, *zúo-lachên*, *zúo-ge-miskelôn*, *zúo-rinno*, *zúo-fího*, *zúoge-*, *zúo-flingo*, *zúo-fpîlên*, *zúoge-*, *zúo-flôzo*. — *zú-gât* 113^{a 22}. *zú-fehentemo* 32^{b 10}. *zú-fíhet* 160^{b 1}. *zú-sprichet*. 54^{a 36}. *zú-verfihle* 26^{a 18} sind Schreibfehler.

er-, folle-, fure-, úz-, zesamine-chumo), dvoiro (ge-dvoiro), be-fileho, fligo, frizo, gibo (be-, er-, fer-, ge-, hina-, úz-, zúo-gibo), ergizo, hilo (fer-hilo), izo (ge-izo), jiho (er-, ge-jiho), liso, mizo (fer-, ge-mizo), nimo (aba-, abage-, ana-, be-, dana-, fer-, fure-, ge-, misse-, uber-, under-, ze-nimo), ge-nifo, richo (ge-, er- [ir-] richo), siho (ana-, be-, dara-, durh-, er-, fer-, fore-, ge-, hara-, hina-, nider-, obe-, uber-, widere-, zúo-siho), ge-fkiho, spricho (fer-, fure-, ge-, zúo-spricho), fer-ftilo, triffo¹ (ana-triffo), fer-, ge-trito, ge-wibo, wigo, ge-zimo, fer-ziro, — bito (er-bito), ligo (ana-, fer-, ge-ligo), fizzo (be-, ge-, int- [ent-] fizzo). — Ebenso bristo (ge-brifto).

2. praet. ind. sing. 1. 3. *a*: *bat, befalh, begab, chad, cham, daracham, ercham, fersah, ferstal, flay, gab, genam, gefah, gefuz, gefkah, gezam, hinagab, irbar, jah, lag,² maz, nam, sah, faz, undernam, wag, zúochad.*

Von *frizo* steht *fráz* 210^{a5}. Der lange Vocal ist aber wohl kaum richtig und durch Contraction zu erklären, denn es steht auch irrig *áz* 159^{b34}.

Für inlautendes *ch* steht auslautend *h*: *errah, fersprah, gesprah, rah, sprah.*

3. praet. ind. plur., conj., 2. sing. *á*; Belege s. unten bei der Flexion. Vor *h* stets kurzer Vocal: sing. 2. *jahe, sahe.* plur. 1. *jahen.* 3. *befahen, jahren, sahen.* conj. sing. 1. *sahe.* 2. *sahêst.* 3. *anasaha, gejahe, sahe.* plur. 3. *gesahîn, sahîn, geskahîn.*

4. part. perf. a) *o*: *anachomenên, benomen, chomen, darachomene, erchomen, errochen, ferbrochen, ferholen, fernomen, geboren, gebrocheniu, genomen, gesprochen, misfenomen, troffen, ubernomen, úzchomen.* — *gebrotten* 200^{a31}. Irrig mit dem Längenzeichen: *bevolên* 61^{b25}. Der Vocal der Endung ist ausgeworfen: *gebornes* 63^{a35}.

b) *e*: *chetenên, ergezen, gemezen, geskehen, getreten.* — *besezen, ferlegenêr, gelegen, gefezeniu.*

gejiho lässt *h* in *g* übergehen: *gejegen* 148^{a5}; 150^{b30}. *gejegero* 226^{a33}.

¹ Durchweg mit *ff*; nur dreimal verschrieben *f*: *trefent* 45^{a7}. *trefen* 77^{a30}. *anatrifet* 71^{b33}.

² 210^{a8} verschrieben *lang*.

Von *forefihō*, *gefihō* steht *foresewen* 233^{a31}. *gefewen* 234^{b24} und mit Ausfall des Vocales in der Endung *foresewniu* 223^{a5}.

5. Der Vocal des Präsensstammes wird abgesehen von *befizzo*, *erbito*, *geligo*, *ligo*, *fizzo* im ind. plur. etc. ausnahmslos gebrochen. Belege ergeben: *ababricho*, *anafihō*, *benimo*, *bricho*, *bristo*, *chido*, *ergibo*, *fernimo*, *furenimo*, *gebristo*, *gegibo*, *genimo*, *genifo*, *gefihō*, *gejkihō*, *gewibo*, *gibo*, *jihō*, *lifo*, *nimo*, *obefihō*, *richō*, *sihō*, *triffo*, *wigo*, *zebricho*.

Von *chumo* steht *choment*, *chome*, *chomên*, — *abachome*, *darachome*, *erchomên*.

II. 1. *bindo* (*ge-*, *in-*, *zefamine-bindo*), *birgo* (*fer-*, *ge-birgo*), *bringo* (*ana-*, *folle-*, *ûz-bringo*), *brinno*, *dinso*, *ge-dringo*,¹ *dvingo* (*be-*, *ge-*, *zefamine-dvingo*), *findo* (*in-findo*), *gulto* (*en-gulto*), *be-ginno*, *hilfo* (*ge-hilfo*), *hillo* (*ge-*, *misse-hillo*), *limfo* (*ge-limfo*), *misse-lingo*, *ringo*, *rinno* (*er-* [*ir-*], *ge-*, *int-*, *nider-*, *zefaminege-*, *zûo-rinno*), *fincho*, *singo* (*ge-singo*), *sinno* (*wider[e]-sinno*), *skillo*, *skilto*, *ze-skrindo*, *fer-*, *forege-*, *infer-flindo*,² *flingo* (*in-*, *zûoge-*, *zûo-flingo*), *smilzo*, *spinno*, *springo*, *stirbo* (*er-* [*ir-*] *stirbo*), *svindo*, *be-*, *ge-svirbo*, *svummo*, *trincho* (*ge-trincho*), *windo* (*be-*, *er-* [*ir-*], *fer-*, *haraer-*, *hinaer-*, *uber-*, *widereer-windo*), *winno* (*ana-*, *g-*, *widereg-winno*),³ *wirdo* (*ana-*, *âne-*, *er-*, *hina-*, *ûf-wirdo*), *wirbo* (*umbe-wirbo*), *wirfo* (*ana-*, *be-*, *fer-*, *ge-*, *hinage-*, *int-*, *ze-wirfo*), *wirro* (*fer-wirro*). — Ebenso *fihto* (*er-*, *ge-fihto*), *ge-flihto*.

2. praet. ind. sing. 1. 3. *a*: *barg*, *dans*, *erfaht*, *erstarb*, *faht*, *galt*, *gefaht*, *gefang*, *half*, *intran*, *rang*, *fang*, *ward*, *warf*.

Inlautend *nd* wandelt sich ausnahmslos in *nt*: *fant*, *erwant*, *uberwant*.

3. praet. ind. plur. etc. *u*; Belege s. unten.

4. part. perf. *a*) *u*: *anagvunnen*, *bedvungen*, *bewunden*, *errunnen*, *ferflunden*, *ferwundenen*, *foregflundenez*, *funden*, *ge-*

¹ *getrinchen* 238^{b3} Irrung des Schreibers.

² *in-*; ebenso stets mit dem Acut: *in-fûoro*, *in-gân*, *inge-flaho*, *inge-stunkôn*, *inge-tûon*, *in-lende*, *in-fliufo*, *in-wert*, *in-ziht*, *in-zihthg*.

Ueber *in* = *int* s. 238, Anm. 2.

³ Vor *w* fehlt das *e* der Partikel immer bei: *g-win*, *g-winno* (*widere-g-winno*), *g-wis* (*g-wisfer*, *g-wisfo*, *ale-g-wis*, *un-g-wis*, *un-g-wisfo*), *g-wisheit* (*un-g-wisheit*), *g-wislichō*, *g-wis-mezôn*. — *ge-wunnen* 176^{a34}. *ge-wunnen* 202^{b31}. *ke-wan* 160^{b10} sind Schreibfehler.

bunden, gidrungeñer, gedvungen, getrunchen, inbunden, inferflundeniu, misfelingen, überwunden, wundene, zlogeflungen.

b) o: *āneworten, erworten, ferborgen, ferworfen, ferworren, geborgen, geworfen, hinageworfen, hinaworteniu.*

Ueber *gelohtin* 156^{b 22} s. unten.

5. Im praes. ind. plur. etc. haben die Verba, deren Wurzel *l* oder *r* verdoppelt oder mit Muta verbunden schliesst, *e*. Belege ergeben: *anawirdo, birgo, engilto, erwindo, gehillo, hilfo, hillo, missehillo, skillo, wirbo*. Ebenso *fihto*.

Vor *m* und *n* bleibt *i*.

Ein Verbum lässt *u* für *i* [*e*] eintreten: *summenne* 98^{a 26}.

Neben praes. ind. sing. 3. *gwinnet* 51^{a 34}; 111^{b 35}; 119^{b 24}; 137^{b 14}; 165^{b 27}. plur. 3. *gwinnet* 166^{b 30, 31, 32}; 174^{a 1}; 241^{b 17}. conj. sing. 3. *gwinne* 235^{b 16}. plur. *gwinneñ* 104^{b 3}; 201^{b 10}. inf. *gwinnen* 87^{b 28}; 165^{b 28}; 168^{b 38}; 173^{b 35}. ger. *gwinne* 169^{a 3}; 178^{a 29}. part. *gwinne* 166^{b 11} steht: ind. sing. 2. *gwinneft* 67^{b 14}; 75^{b 12}. 3. *gwinneft* 97^{a 14}; 99^{b 26}; 100^{a 1}. plur. 3. *gwinneft* 166^{b 14}. inf. *gwinne* 45^{a 2}; 60^{b 10}; 97^{b 6, 29}; 122^{b 32}; 126^{a 17, 20}; 165^{b 27}; 176^{a 31}. ger. *gwinne* 26^{a 5, 13}; 27^{b 27}; 86^{a 5}; 90^{a 15}. — *wideregwinne* 31^{b 16}.

Ebenso subst. dat. *gwinne* 137^{b 26, 27, 29}; 188^{a 8} und *gwinne* 137^{b 12}.

6. *bringo* und *beginno* belegen nur das schwache praet. *bráhta, úbráhta* — *begonda*; Formen s. unten. Das part. perf. bildet *bringo* gleichfalls nur schwach: *bráht* — *anabráht*; *beginno* stark: *begunnen*.

III. 1. *bíto, bízo* (*aba-, ge-, in-bízo*), *fer-blícho, flizo, glizo, grífo* (*be-grífo*), *lido* (*er-lido*), *mído* (*fer-, ge-mído*), *rízo, ríto* (*umbe-ríto*), *ge-rízo, fígo, skíno* (*ana-, durh-, uber-skíno*), *skríto, skríbo* (*ge-skríbo*), *slífo, ana-, be-, ge-smázo, úzer-snádo, stágo* (*ge-, hinaufge-, uber-stágo*), *er-strícho, stríto, ge-svícho, svíno, tríbo* (*fer-, ge-, hinafer-, umbe-, úz-tríbo*),¹ *wícho* (*int-wícho*), *be-wífo, wízo* (*ge-wízo*) und mit verkürztem Wurzelvocal *dího* (*be-dího*), *spího* (*er-spího*), *ziho* (*be-ziho*).

2. praet. ind. sing. 1. 3. *ei*: *ababeiz, begreif, beit, fertreib, gesteig, leid, meid, skein, skreib, fleif, streit, treib*.

¹ Inf. *tríben* 159^{b 16} ist Schreibfehler.

Vor *h* (*w*) contrahiert in *ê*: *bedêh* 79^{a1}. *erspêh* 211^{a2}. *spêh* 81^{a8}. *zêh* 32^{a20}; 57^{a11, 15}; 77^{a5}, das hier, weil *h* im Auslaute, seine Länge bewahrt hat.

3. praet. ind. plur. etc. *i*; Belege s. unten. *h* wandelt sich durchweg in *g*: plur. 1. *bedigen* 152^{a17}. 3. *zigen* 34^{a30}. conj. sing. 3. *bedige* 237^{b3};

d in *t*: sing. 2. *lite* 105^{a22}. plur. 3. *liten* 28^{b30}. conj. sing. 3. *fermite* 179^{b3}. *lite* 187^{a5}. plur. 3. *litên* 182^{b35}. Wurzel-
auslaut *f* wird in Folge der Verkürzung des Vocales verdoppelt: conj. sing. 3. *begriffe* 247^{b16}.

4. part. perf. *i*: *besmizenêr*, *fertriben*, *gebizeno*, *gefskriben*, *gefsmizen*, *gestigenez*, *gefsvichen*, *getriben*, *hinufertribenero*. — *besmîzen* 34^{a31} ist der Wurzelvocal irrig als lang bezeichnet.

h geht auch hier in *g* über: *bedigen* 165^{a35}; 208^{a36}. *bezigen* 33^{b26};

d in *t*: *fermiten* 230^{a18}. *ûzerfriten* 187^{b20}. *f* verdoppelt sich (s. oben): *begriffen* 100^{b7}; 152^{a24}; 192^{b19}; 224^{a11, 13}; ver-
schrieben *begrifen* 224^{a12}; 237^{a19}. *begriffena* 246^{a15}. *bewiffenên* 59^{b22}.

5. Bei *diho* (*bediho*) fällt *h* im praes. theilweise aus: ind. sing. 1. *bedîo* 193^{a38}. inf. *bedîen* 127^{b35}. part. *dîentên* 162^{a14}; *î* bleibt dann lang.

IV. 1. *biugo*, *biuto* (*er-*, *ge-biuto*), *chiuso* (*durh-*, *fer-*, *fore-*, *ge-chiuso*), *diuzo*, *er-[ir-]driuzo*, *fliugo* (*ûf-*, *ze-fliugo*), *fliuzo* (*zefamine-fliuzo*), *ana-giuzo*, *liugo*, *fer-liuso*, *niuzo* (*g-niuzo*),¹

¹ Das *e* der Partikel ist vor *n* in folgenden stets ausgelassen: *g-nâda* (*un-g-nâda*, *un-g-nâdîg*), *g-nîst*, *g-niuz*, *g-niuzo*, *g-nôti*, *g-nôte* (*g-nôto*, *g-nôteft*), *g-nôt-marchôn*, *g-nôt-marchunga*, *g-nôt-mezôn*, *g-nôt-mezunga*, *g-nôz*, *g-nuht*, *g-nuhtîg*, *g-nuhtsam*, *g-nûoge*, *g-nûogo*. Verschrieben ist: *ge-nîste* 44^{a3} (s. *g-nîste* 141^{a34}; 169^{a22}; 193^{a35}), *ge-niuz* 28^{b15} (s. *g-niuz* 109^{a10}).

Vor *l* fehlt der Vocal der Partikel nur theilweise bei *ge-loubo* und *ge-loublih*, *ge-loublihi* (*un-ge-loublih*, *un-ge-loublihi*): *g-loubên* 231^{a33}. *g-louben* 93^{b29}; 200^{b30}; 227^{b24}; 235^{b22}. *g-loubenne* 235^{b9}. *g-loubti* 189^{b35}. *g-loublichiu* 121^{b17}. *g-loublichôren* 207^{b10}. *g-loublichô* 216^{a28}. *g-loublihi* 156^{b14}. *un-g-loublih* 208^{a18, 22}. *un-g-loubliha* 208^{a24}. *un-g-loublichên* 206^{b33}. *un-g-loublihi* 208^{b4}. Die Beispiele, von denen sechs auf fol. 112^{a,b} stehen, gehören indes nur dem Schreiber an. Schreibfehler ist auch *funder-g-liha* 200^{a7}.

riucho, riuzo, er-fkiubo, skiuzo (er-fkiuzo), fer-, in-fliufo, be-fluizo, ze-stiubo, fer-tiucho, triugo (be-triugo), — fūgo.

Vor *h* und *w* steht *i*: *fliho, ziho (aba-, fer-, folle-, furege-, fure-, ge-, niderge-, nider-, ūf-, widere-ziho), — riwo.*

2. praet. sing. 1. 3. *ou: betroug, troug.*

Vor Dentalen contrahiert *ô*: *chôs, evdrôz, ferlôs, gebôt, ge-chôs, rôz, scôz.* Ebenso vor *h*: *ferzôh, follezôh, zôh.*

3. praet. ind. plur. etc. *u*; Belege s. unten. *s* am Schlusse der Wurzel wandelt sich in *r*: ind. plur. 3. *churen* 111^{a25}. *ferluren* 177^{b31}. *gechuren* 244^{b3}. conj. sing. 1. *chure* 153^{a23}. 2. *forechurîft* 153^{a27}. plur. 2. *gechurînt* 70^{a26}.

h geht in *ziho* in *g* über: ind. plur. 3. *zugen* 61^{b13}. conj. sing. 3. *zuge* 54^{a1}.

Bei *fliho* bleibt *h*: ind. plur. 3. *fluhen* 210^{a32}. conj. plur. 3. *fluhîn* 151^{a3}.

4. part. perf. *o*: *beslozen, betrogen, erboten, erfkoben, erfkozen, fertochenen, geboten, zestobenemo.*

Mit Umwandlung des *s* in *r*: *ferchoren* 108^{b28}. *ferloren* 45^{a3}; 51^{a2} und 179^{b16}, wo irrig *ferlorn* geschrieben ist. In den flectierten Formen fehlt der Vocal immer: *ferlornez* 73^{a16}. *ferlorniu* 75^{b22}. *ferlornes* 93^{a19}. *ferlornôn* 36^{a25}. *gechornêr* 60^{a27}. *gechornin* 251^{a27}.

ziho wandelt auch hier *h* in *g*: *gezogen* 21^{a26}; 35^{a25}. *gezogenêr* 25^{b4}. *gezogeniu* 64^{a33}. *gezogeniu* 241^{a4}. *gezogeno* 23^{a6}. *nidergezogen* 103^{a23}.

5. praes. ind. plur. etc. steht die Brechung *îe*. Belege er-geben: *chiufo, durhchiufo, ferchiufo, ferliuso, fliugo, fliuzo, fkiuzo, triugo, ūffliugo, zefaminefliuzo.* — part. *fligendo* 179^{a29}. inf. *trîgen* 221^{a19} sind Schreibfehler.

Von *riucho* steht *riuchenten* 25^{b26}. — *fūgo* behält *û*. — *fliho, ziho* sammt Comp. und *riwo* bewahren *i*.

V. 1. a) *sverjo*. b) *hevo (er-, int-, uber-, ūfer-, ūf-hevo), fkepfo (durh-, ge-fkepfo)*. c) *faro (ana-, er-[ir-], folle-, fure-, ge-, hara-, hina-, in-[en-], nâh-, uber-, wider-, ze-faro), grabo (be-grabo), ge-, uber-lado, ge-malo, flaho (abaer-, aba-, er-,*

Vor *r* fehlt das *e* der Partikel stets bei: *g-reht, g-rehto.* — *g-recho* (adv.) 244^{a7} und *g-rechen* 93^{a14} neben *ge-rechen* 20^{a12}; 83^{a23}; 189^{a34} sind verschrieben.

ge-, ðnge-, nider-, uber-, zefamine-flaho), fer-ſpano, trago (ana-, fer-trago), wahſo (er-, ge-wahſo), er-wasko, — ſtando (be-, fer-, ge-ſtando).

2. praet. ind. sing. plur. etc. *úo*:¹ *abaerſlúog, begrúob, erſlúog, erwúohs, fúor, gefúor, gefkúof, geſtúont, grúob, hinderſtúont, inthúob, ſkúof, ſlúog, ſtúont, trúog, uberſlúog, úferhúob.* Belege für den plur. etc. s. unten.

pf geht unter dem Einflusse des langen Vowels aus- und inlautend in *f* über: sing. 3. *ſkúof* 117^{a14}. — sing. 2. *ſkúofe* 128^{b15}; 130^{a11}. plur. 3. *ſkúofen* 61^{a18};

v in *b*: *erhúob* 203^{b32}. *inthúob* 211^{b19}. *úferhúob* 211^{a37}.

h wandelt sich aus- und inlautend in *g*: sing. 3. *abaerſlúog* 192^{a27}; 211^{a22}. *erſlúog* 90^{b7}; 210^{a24}; 211^{b6}. *ſlúog* 56^{a34}; 83^{b5}. *uberſlúog* 17^{a18}. plur. 3. *ſlúogen* 25^{a14}; 114^{a31}. conj. sing. 3. *abaſlúoge* 53^{b23}. *erſlúoge* 200^{b1}.

3. part. perf. *a*: *begraben, beſtanden, erfaren, erhaven, erwahsen, erwasken, fertragen, gefaren, geladenêr, gewahsen, uberladen.* *enfarn* 245^{b21} ist Schreibfehler.

Mit Umwandlung des *h* in *g* (s. oben): *abaerſlagenêr* 192^{a29}. *erſlagen* 24^{a32}; 56^{a33}; 61^{b10}; 90^{b3}. *erſlagenôn* 83^{b16}. *geſlagenena* 59^{b29}. Von *ſkepfo* steht *geſkaffen* 34^{b22}; 83^{b27}; 152^{a13} und 78^{b10}, wo irrig *geſkafen* gesetzt ist. *gekaffenêr* 147^{b7}. *geſkaffenân* 246^{a6}. *durhſkaffenêr* 129^{a3}. *durhſkaffena* 129^{a4}.

Wird das part. flectiert, so fällt wie in der 1. und 4. Classe (s. 239. 243.) das *e* der Endung nach *l r* aus: *erfarnêr* 30^{b30}. *infarnemo* 147^{b31}. *gemalnemo* 27^{a11}.

4. *faro, trago* und Comp. werden in der 2. 3. praes. ind. sing. umgelautet; Belege s. unten. *ſlaho* und *wahſo* bewahren unumgelauteten Vocal: *ſlahet* 157^{a6.7}; 191^{b5}. *wahſet* 102^{b35}; 129^{b6}; 145^{a20.21}.

Ueber Contraction s. unten.

6. Neben dem erweiterten Präsensstamme *ſtant* besteht der einsilbige *ſtá*; Formen s. unten.

2. Reduplicierende Verba.

I. 1. *bágo, ana-bláso, lázo (anafer-, ana-, fer-, fore-, ge-, ðnt-, nider-, úz-lázo), ráto (er-[ir-], ge-ráto), ſláfo (ðnt-ſláfo),*

¹ Züricher Codex *ſcúfe* 130^{a11}.

wázo und mit verkürztem Wurzelvocal: *faho* (*ana-*, *be-*, *fer-*, *fure-*, *ge-*, *in-* [*en-*], *umbe-*, *zúo-faho*).

2. praet. ind. sing. plur. etc. *ie*: *anaferliez*, *ferliez*, *geliez*, *liez*, — *anafieng*, *gefieng*, *infieng*. Belege des plur. s. unten. plur. 3. *fláfen* 76^{a17} ist Schreibfehler.

Von *úzlázo* steht *lie úz* 95^{a2}.

3. part. perf. *a*: *erráten*, *ferlázen* und mit falscher Accentuierung *gelázên* 240^{b26}. — *ferfangen*, *gefangen*, *infangen*.

II. 1. *ge-banno*, *in-blando*, *fallo* (*be-*, *ge-*,¹ *in-*, *zefamine-fallo*), *halto* (*be-*, *ge-*, *inne-halto*), *fer-fkalto*, *spalto*, *walto* (*ge-walto*), — *gango* (*ana-*, *er-*, *fer-*, *folle-*, *in-*, *in-* [*en-*], *úf-*, *under-*, *úz-*, *ze-gango*).

2. praet. ind. sing. plur. etc. *ie*: *anagieng*, *ergüeng*, *fiel*, *gieng*, *umbegieng*, *undergieng*, *wielt*. — plur. 3. *híltén* 204^{b24} conj. sing. 3. *víle* 16^{a38} sind verschrieben.

3. part. perf. *a*: *behalten*, *ergangenes*, *fergangen*, *ferfkalten*, *follegangen*, *gebannen*, *gefallen*, *gehalten*, *inblanden*, *ingangen*, *zengangen*, *zefuminegefallenên*.

4. Neben *gango* besteht *gán*; Formen s. unten.

III. *rúofo* (*ir-rúofo*), *wúofo*.

IV. 1. *heizo* (*ge-heizo*), *fkeido* (*ge-fkeido*).

2. praet. ind. sing. plur. etc. *ie*: *gehiez*, *hiez*.

3. part. perf. *ei*: *geheizen*, *gefkeiden*.

V. 1. *loufo* (*er-*, *fer-*, *náh-*, *umbe-*, *zefaminege-*, *zefamine-loufo*), — *stôzo* (*aba-*, *be-*, *danafer-*, *fer-*, *ge-*, *niderfer-*, *wider-*, *zefamine-*, *zúoge-*, *zúo-stôzo*).

2. praet. ind. sing. plur. etc. *ie*: *stiez*.

3. part. perf. *ou*, *ô*: *zefaminegeloufenên*, — *danaferstôzenêr*, *ferstôzeno*, *gestôzen*, *niderferstôzen*, *widerstôzen*, *zúogestôzen*.

B. Flexion.

1. Präsens.

1. Ind. 1) sing. 1. ps. *o*: *anafiho*, *bediô*, *bito*, *bringo*, *chido*, *chiuso*, *engilto*, *faro*, *fernimo*, *fundo*, *gerizo*, *gefiho*, *gibo*, *heizo*, *jiho*, *lázo*, *lido*, *liugo*, *fiho*, *trago*, *trîbo*, *wirdo*.

2) 2. ps. *e-st*: *chiufest*, *erjhest*, *ferest*, *fernimest*, *findest*, *furefahest*, *gebintest*, *geheizest*, *gefihest*, *gibest*, *gihest*, *gvunnest*,

¹ 216^{a18} verschrieben *geuallên*.

heizest, lüzest, lüdest, nimest, riuzest, fihest, sprichest, svindest, ufhevest, windest, wirdest, zefaminebindest, zihest.

Ausschliesslich steht contrahiertes *chist*. — *verfist* 65^{b 12} rührt wahrscheinlich vom Schreiber her. *ferliusist* 67^{b 15} stammt nicht aus dem Urtext. Auch dem Hauptschreiber des St. Galler Codex war das irrationale *i* nicht geläufig. Er setzt nur noch: *wänist* 62^{b 11}. *mengin* 64^{b 16}. *chelinne* 202^{b 36}. *mâdinne* 21^{b 12}. *ferita* 179^{a 3}. *gechelite* 201^{b 30}. — *fogetis* 77^{a 27}. *widermitotis* 89^{a 3} und das überhaupt verschriebene *lächennis* 21^{a 17}. — *grifile* 148^{b 35}. *fremide* 50^{b 35}. *manigi* 61^{a 29}; 72^{b 24}.

Dagegen liebt der Schreiber des Blattes 88^{a b} dieses *i*. Er setzt: *samint* 156^{a 19}. *gotis* 156^{a 27}. *wesin* 156^{b 4}. *geflohtin* *habist* 156^{b 6}. *habist* 156^{b 11}. *gerechit* 156^{b 11}. *inpfahit* 156^{b 15}.

Auch jene spätere Hand, welche den Codex durchcorrigierte und ergänzte, kennt es: *habint* 42^{b 22}. *dânis* — *pirou-bôten* 43^{b 4}.

Dem Schreiber des Züricher Bruchstückes war dieser Vocal für *e* gleichfalls geläufig. Es findet sich: *sumint* 128^{a 12}. *werbist* 128^{a 17}. *saminthaftigûn* 128^{b 2}. *ze êrist* 128^{b 3}. *keskeidenis* 128^{b 4}. *selbis* 128^{b 7}. *pindist* 129^{a 9}. *wazir* 129^{a 12}. *himile* 130^{a 21}. *kûotis* 130^{b 10}.

3) 3. ps. *e-t*: *abanimet, abastôzet, abazihet, anaferet, analâzet, analiget, anafihet, anafkînet, anasmîzet, anatreget, anatrîfet, bechumet, befalltet, beginnet,¹ begrîfet, benimet, besizzet, bindet, birget, bitet, biütet, bîzet, brichet, bringet, brinnet, bristet, chiufet, chumet, dananimet, durhchiufet, dvinget, enfahet, erchumet, erferet, erhevet, erloufet, errinnet, erfihet, erstrîchet, erwindet, ferbrichet, ferchiufet, feret, ferliuset, ferloufet, ferfahet, ferlâzet, ferfliufet, ferstilet, ferstôzet, fertreget, fertrîbet, fertrittet, findet, flîget, flîhet, flîzet, folleferet, forelâzet, forefihet, furefahet, furesprichet, gebristet, gefahet, gefallet, geheizet, gehillet, gejihet, gelâzet, gelimfet, genimet, gefihet, geskîhet, gestûget, gefvîchet, gefvirbet, getviret, gewaltet, gewirfet, gezihet, gezimet, gibet, gihet, gwinnet, haltet, hevet, heizet, hilet, hinafetrîbet, hinafihet, inbindet, infallet, inferet, inlâzet, intrinnet, intfizzet, irrâtet, irstirbet, lâzet, lîdet, liget, limfet, liuget, loufet, mîdet, mizet, nâhloufet, niderzihet, nimet, niuzet, râtet,*

¹ Wahrscheinlich ist auch 165^{b 15} *beginnet* statt des verschriebenen *binget* zu lesen.

ringet, rinnet, rîset, rîtet, riwet, sîhet, sinnet, sizzet, skeidet, skepfet, skînet, skîuzet, skrîet, slahet, spinnet, sprichet, springet, stôzet, strîtet, tregot, trîbet, trîffet, triuget, twiret, uberferet, uberhevet, ubersîhet, uberskînet, uberstîget, úfhevet, úfwirdet, úfzîhet, umbefahet, umbetrîbet, umbewirbet, úzgebet, úzlâzet, wahset, waltet, wideresîhet, wîchet, wîget, wirbet, wirdet, wirfet, wirret, wîzet, zefaminedvinget, zewirfet, zîhet, zúoslinget, zúosîhet, zúosprichet.

Ueber *inpfaht* 156^{b 15} s. 246. *scribit* 120^{a 10} ist wohl das lateinische Wort, auf welches der Schreiber irrthümlich den Circumflex gesetzt hat. Contraction findet sich bei: *chît, inchît; chît* 178^{a 30}. *chît* 120^{b 22} sind Schreibfehler; — *niderflât* 25^{b 32}. *überslât* 224^{b 22}.

Neben *wirdet* findet sich häufig *wirt*. — *widerfert* 20^{a 29} ist Schreibfehler.

4) Plur. 1. ps. *ê-n*; von 12 Verben finden sich 42 Belege. Davon weisen 37 den Vocal der Endung circumflectiert aus: *anasehên* 252^{b 5}. *chedên* 57^{a 17}; 83^{a 20}; 134^{a 36}; 176^{b 6}; 193^{a 24}; 228^{a 30, 32, 38}. *errâtên* 197^{a 4}. *ferlîesên* 68^{b 16}. *ferstandên* 235^{a 8, 12}. *findên* 52^{b 36}; 215^{a 9}. *genesên* 65^{a 33}. *gefehên* 238^{b 9}; 240^{a 30}. *heizên* 55^{b 26}; 76^{a 3}; 79^{a 1}; 82^{b 6}; 110^{b 7}; 119^{a 22}; 122^{a 17}; 215^{a 17}. *lesên* 111^{b 2}. *lîdên* 24^{b 16}; 238^{b 7}. *ringên* 38^{a 9}. *sehên* 13^{a 8}; 27^{a 20}; 153^{a 15}; 163^{b 17}; 232^{a 26, 32}; 233^{b 35}.

Nur bei fünf Beispielen fehlt das Längenzeichen: *anasehen* 148^{b 18}. *cheden* 157^{b 7, 9}; 193^{a 14}. *heizen* 192^{b 15}. Von diesen stehen aber zwei auf fol. 88 (= 157), das auch in der Accentuation von der übrigen Handschrift abweicht; s. oben s. 234. Der lange Vocal, der als Regel betrachtet werden muss, ist aber hier wie in der schwachen Conjugation aus dem Coniunctiv in den Indicativ vorgedrungen. Dass eine conjunctive Form indicativisch wurde, beweisen unbedingt die Formen der 2. und 3. schwachen Conjugation.

5) 2. ps. *e-nt*: *beginnent, findent, gefehent, heizent, ligent, sehent, skeident, trîbent*.

6) 3. ps. *e-nt*: *ababrechent, anasehent, anawerdent, befallent, beginnent, benement, bergent, befizzent, besmîzent, bindent, bîzent, brechent, chîesent, choment, dvingent, erchoment, fahent, farent, fehtent, ferblîchent, ferchîesent, ferfahent, ferlâzent, ferlîesent, findent, flîezent, flîhent, furenement, gebent, gebrestent, gedringent, gefallent, geheizent, gehellent, geligent, gesfkehent, gestîgent, glîzent,*

gwinnent, haltent, heizent, hellent, infindent, ingeflahent, intfläfent, jehent, lâzent, lâdent, ligent, loufent, miſchellent, nement, niderlâzent, ringent, ſehent, ſinnent, ſizzent, ſkeident, ſkellent, ſkêzent, ſkînent, ſkrîbent, ſlahent, ſpringent, ſtôzent, ſtrîtent, ſûgent, ſvînent, treffent, trîbent, trîgent, wahſent, waltent, werbent, werdent,¹ zefaminechoment, zefamineloufent, zihent, zûogeflingent, zûoflingent.

2) Conj. 1) ſing. 1. ps. e: *begrîfe, chede, chome, finde, gebe, gewebe, lâze, ringe, ſehe.*

2) 2. ps. ê-st; die Länge iſt ſtets bezeichnet: *bringêst 80^{b 31}. chîesêst 230^{b 17}. durhchîesêst 96^{a 25}. gebêst 139^{a 25}. engelêtst 63^{b 25}. erwindêst 152^{a 10}; 163^{a 24}. fernemêst 172^{a 19}. furezihêst 54^{b 11}. gerâtêtst 253^{a 13}. gefehêst 96^{a 27}. heizêst 138^{a 13}. 14. ingangêst 155^{b 12}. lâzêst 62^{b 29}. ſehêst 243^{b 24}. ûfheuêst 244^{a 9}. ûzgangêst 155^{b 14}. werdêst 23^{a 2}; 35^{b 1}.*

3) 3. ps. e: *abachome, anagange, anaſehe, anaſkîne, beginne, binde, breſte, bringe, chede, chome, darachome, dvinge, ergange, ergebe, fare, fehte, ferlâze, ferlîese, ferſtande, fertrîbe, finde, flîege, gange, gebe, gebreſte, gefahe, gefalle, gegebe, gehelle, gelade, gelîmfe, geneme, geſehe, geſkehe, geſtande, geſtîge, getrinche, gezihe, gwinne, heize, helfe, innehalte, intwurfe, jehe, lâze, neme, obesehe, reche, ringe, ſehe, ſînche, ſînge, ſînnē, ſîzze, ſkeide, ſlahe, ſpringe, ſtande, ſtrîte, trîbe, trîege, uberwinde, ûfgange, umbetrîbe, ûztrîbe, wahſe, walte, wege, werde, zebreche, zegîenge, zefamineſlahe, zeflîfe, zûorinne.*

4) plur. 1. ps. ê-n; mit Ausnahme von *ſtôzen* [= *numerus*] 206^{b 32} iſt die Länge ſtets bezeichnet; vergl. oben ſ. 247 beim Ind.: *chedên* [= *concedamus*] 199^{a 29}; [= *statuamus*] 230^{a 15}. 26; [= *dicamus*] 247^{a 30}. *ergebên* [= *donemus*] 160^{a 12}. *fahên zûo* [= *utemur*] 40^{a 30}. *fernemên* 77^{b 19}. *jehên* [= *fateamur*] 104^{b 1}. *ſehên* 152^{a 17}; [= *intueamur*] 244^{a 26}; [= *confideremus*] 244^{b 5}.

5) 2. ps. ê-nt: *ſehênt* 249^{a 19}.

6) 3. ps. ê-n; nur bei *ſkînen* 22^{a 33}. *werden* 145^{b 30}; 199^{b 11} iſt die Länge nicht bezeichnet: *anawerdên* 240^{a 28}. *bîzên* 113^{b 13}. *chomên* 78^{b 19}; 20^{b 15}; 150^{a 32}; 164^{a 10}; 219^{b 14}. *erbûtên* 226^{a 30}. *erchomên* 200^{a 10}. *ergangên* 233^{a 33}. *farên* 41^{b 8}; 69^{a 3}; 196^{b 20}. *ferfahên* 87^{b 21}. *ferlîesên* 32^{b 34}. *ſihên* 183^{a 13}.

¹ 66^{b 15} ſteht irrig *wirdet* ſtatt *werdent*.

gangên 122^{b 8}. *gebên* 107^{b 11, 35}; 112^{a 21}. *gefallên* 216^{a 18}. *ge-
fkehên* 202^{a 3}; 232^{a 17, 21}; 251^{b 5}. *gwinnên* 104^{b 3}; 201^{b 10}.
lâzên 170^{b 22}. *lîdên* 185^{a 28}; 196^{b 32}. *mîdên* 154^{b 29}. *nemên* 107^{b 12}.
fehên 138^{b 17}. *fkînên* 84^{b 13}; 90^{a 14}; 174^{b 17}. *strîtên* 129^{a 14}.
tragên 102^{b 18}. *treffên* 212^{b 8}. *uberstîgên* 195^{b 16}. *wahsên* 210^{b 9}.
werdên 40^{b 3}; 52^{b 35}; 85^{a 3}; 176^{a 17}; 192^{a 33}; 215^{b 31}; 232^{b 16};
233^{a 20, 31}; 247^{b 27}. *winnên* 25^{b 38}. *zefamineflîezên* 217^{b 29}. *ze-
samînestôzên* 123^{b 31}.

3. Imp. 1) sing. 2. ps.: *anaskîn*, *bît*, *chius*, *ferhil*, *fernim*,
ferfih, *gang*, *gemîd*, *gib*, *jih*, *lis*, *fih*, *wîz*. — *getring* 204^{b 11} von
getrincho. *lá* 44^{b 33}; 53^{a 32}; 109^{a 21}; 122^{b 18}; 165^{a 33}. — *fîzze* 52^{a 3}.
— *riwe* 45^{a 3}.

2) plur. 2. ps. *e-nt*: *farent*, *nement*, *fînnent*.

4. Inf. *e-n*: *abawesen*, *anabringen*, *anagîezen*, *analigen*,
anasehen, *anaskînen*, *anawerfen*, *bedîen*, *befahren*, *beginnen*, *be-
grîfen*, *benemen*, *bestôzen*, *besveren*, *betrîegen*, *bewerfen*, *bîeten*, *biten*,
brechen, *bresten*, *bringen*, *cheden*, *chîesen*, *chomen*, *dîhen*, *durh-
fkînen*, *durhsehen*, *dvingen*, *erdrîezen*, *erfahren*, *erheven*, *erlîden*,
errâten, *ersterben*, *erstrîchen*, *erwerden*, *erwinden*, *fâhen*, *fallen*,
faren, *fehten*, *fergeben*, *ferlîesen*, *fermîden*, *fernemen*, *ferspanen*,
fersprechen, *ferzeren*, *finden*, *flegen*, *follebringen*, *follechomen*,
foresehen, *furenemen*, *furezihen*, *geben*, *gebreehen*, *gebresten*, *ge-
chîesen*, *gedvingen*, *gefâhen*, *gegeben*, *gehelfen*, *gejehen*, *gelten*,
genemen, *genesen*, *gesâhen*, *geskehen*, *geskeiden*, *gewîzen*, *gnîezen*,
grîfen, *gwinnen*, *halten*, *karasehen*, *heizen*, *helen*, *helfen*, *hinauf-
gestîgen*, *inbîzen*, *infâhen*, *infaren*, *infinden*, *inflîezen*, *inflîngen*,
intrînnen, *intfîzzen*, *intwîchen*, *jehen*, *lâzen*, *lîden*, *lîgen*, *limfen*,
nemen, *nîezen*, *râten*, *ringen*, *rîsen*, *rîwen*, *rûofen*, *sehen*, *sîngen*,
sîzzen, *skeiden*, *skepfen*, *skîezen*, *skînen*, *skrîben*, *slâfen*, *slâhen*,
slîfen, *sîngen*, *smelzen*, *spalten*, *sprechen*, *stîgen*, *stôzen*, *strîten*,
tragen, *treffen*, *trîben*, *trîegen*, *trinchen*, *uberfahren*, *uberheven*,
ubernemen, *uberwinden*, *ûfflîezen*, *wahsen*, *walten*, *wegen*, *werden*,¹
wesen, *wîchen*, *widererwinden*, *widerergrunnen*, *widerfahren*, *wider-
sînnen*, *zebrechen*, *zefaren*, *zefaminegerînnen*, *zefkrînden*, *zîhen*,
zûofâhen, *zûogeben*.

Irrthümlich steht *fehên* 230^{a 32}.

Contrahiert *flân* 81^{a 25}.

¹ Statt *werden* steht 55^{a 12} irrig *werdent*.

5. Ger. a) *e-nne-s*: *anafehennes, fehtennes, ringennes, sizzennes, wafennes*.

b) *e-nne*: *bîtenne, brechenne, chedenne, chîefenne, erfarenne, errâtenne, ezenne, fahenne, fehtenne, ferchîefenne, ferlîefenne, fernemenne, ferzerenne, furegezihenne, gebenne, geheizenne, jehenne, gvunnene, lâzenne, sehenne, skrîbenne, slahenne, sprechenne, strîtenne, svummenne, trinchenne, uberhevenne, wâzenne, werdenne, zihenne*.

gvunnene 90^{a 15} ist Schreibfehler.

Ueber *mîdinne* 22^{b 12} s. oben s. 246.

6. Part. a) unflektiert: *e-nd-*;

1) *anafahende, ananemende, anafehende, bîgende, bîtende, brechende, chedende, erhevende, ferflindende, flihende, furenemende, gefahende, glîzende, haltende, hevende, nidersehende, rîtende, sehende, skinende, tragende, umbefahende*.

2) *anafahendo, anafehendo, anafkînendo, befelehendo, bîtendo, chedendo, chelendo, chîesendo, chomendo, darafehendo, dîezendo, dvingendo, erfterbendo, erwindendo, fahendo, farendo, fehtendo, ferlâzendo, fersprechendo, flîegendo, flihendo, gefehendo, gewaltendo, gewinnendo, harafarendo, hinafarendo, loufendo, mîfsehellendo, nâhfarendo, nemendo, rechendo, ringendo, rîtendo, singendo, sizzendo, skeltendo, slâfendo, sprechendo, sterbendo, svînendo, trîbendo, uberfîgendo, wefendo, widerzihendo, zefaminechomendo, zihendo*.

b) flektiert: *e-nt-*; *e-nd-* in *anafehendiu, beginnendiu, chîesendiu, rîtendiu, sehendiu, uberfîgendiu, wefendiu*, — *magenden*, — *uberhevenda*, — *fulendêr, fulndôn* sind vom Schreiber gesetzt. Bei den vier erst angeführten begegnet auch die richtige Form auf *entiu*; s. unten beim adj.

2. Präteritum.

1. Ind. 1) sing. 2. ps. *e*: *anafienge, bâte, befulehe, betrüge, bîege, châde, funde, gvunne, fûore, gestîeze, gestige, hîeze, jahe, lâse, lite, sahe, sâze, skûofe, sunge, ûzlîeze, wâre, wurte*.

2) plur. 1. ps. *e-n*: *bedigen, châden, jahen, fahen*.

3) 2. ps. *e-nt*: *hîezent*.

4) 3. ps. *e-n*: *abagenâmen, analîezen, befahen, befâzen, buten, châden, châmen, churen, enfiengen, erfukten, errunnen, erwûohfen, ferluren, ferstîezen, slâgen, sluhen, funden, fûoren, furefûoren*,

gâben, gechuren, gerunnen, gesprâchen, grûoben, gvunnen, hiezen, hielten, jâhen, lîten, nâhfûoren, nâmen, ruzen, sahen, sâzen, skriben, skûofen, sliefen, slûogen, striten, stûonden, trûogen, wâren, widereggunnen, wîelten, wûohsen, wurfen, wurten, zebrâchen, zefaminegefielen, zigen, zugen.

entfâzên 87^{a 4}. *fertribên* 210^{b 2}. *hiezên* 111^{b 16} sind Schreibfehler.

2. Conj. 1) sing. 1. ps. e: *châde, chure, fersprâche, sahe, wâre, wurte.*

2) 2. ps. *î-st*; nur bei *fûorist* 49^{a 15}. *wârist* 21^{a 34} ist das Längenzeichen weggelassen: *bevulehîst* 49^{a 21}. *brunnîst* 95^{b 24}. *châdîst* 127^{a 27}; 170^{a 17}. *forechurîst* 153^{a 27}. *hinawurfîst* 21^{b 2}. *liezîst* 49^{a 14}. *sahîst* 80^{b 2}; 108^{a 32}. *wâgîst* 49^{a 21}. *wârist* 186^{b 35}. *wurtîst* 60^{a 31}. — *eigîst* 39^{b 11}; 51^{a 2}; 63^{b 35}; 64^{a 14}; 67^{b 10}; 164^{b 33}. *mugîst* 44^{a 36}; 49^{a 8}; 164^{b 29}; 178^{a 14}; 214^{a 29}. *fulîst* 73^{a 15}; 127^{b 13}. *wizîst* 42^{b 16}; 63^{b 27}; 67^{b 23}; 91^{b 19}; 127^{a 9}; 135^{a 24}; 190^{a 28}; 200^{b 6}.

3) 3. ps. e: *abafûoge, anafahe, ânawâre, âze, bedige, begrûobe, brâfste, châde, châle, châme, dvunge, ergâbe, ergâze, erflûoge, fermâze, fermite, fernâme, ferfkielte, fertribe, fielle, flâge, fuhte, furechâme, gâbe, geâze, gebrâfste, gefienge, gejahe, gerâche, gefviche, gewûohse, gienge, hieze, infûore, ingienge, irdruze, lâge, lieze, lite, sahe, sâze, skribe, stûonde, sunne, svûore, trûoge, uberwunde, ûzbrâche, ûzgâbe, ûzgienge, ûzlieze, wâge, wâre, wurbe, wurte, zenâme, zefaminedvunge, zuge.*

4) plur. 1. ps. *î-n*; ohne Bezeichnung der Länge *stûondîn* 242^{a 30}. — *fulîn* 242^{b 26}: *ferstûondîn* 238^{a 32}. — *eigîn* 123^{b 34}. *mugîn* 243^{a 8}; 244^{a 31}. *mûozîn* 127^{b 28}. *fulîn* 91^{a 37}. *wizîn* 55^{a 34}.

5) 2. ps. *î-nt*: *gechurînt* 70^{a 26}. — *wizînt* 121^{a 12}; 209^{a 5}.

6) 3. ps. *î-n*; die Länge ist mit Ausnahme von *fahîn* 76^{a 7}. *wârin* 24^{a 5}; 73^{a 24}. — *mugîn* 37^{b 31} stets bezeichnet: *bechâmîn* 81^{b 11}. *châdîn* 68^{b 5}; 161^{a 10}. *flâgîn* 27^{b 16}; 111^{a 27}. *fuhîn* 151^{b 3}. *follegiengîn* 62^{b 24}. *fûorîn* 232^{b 9}. *gefahîn* 120^{b 29}; 186^{a 37}. *geskahîn* 251^{b 13}. *gvunnîn* 166^{b 20}. *hinaerwundîn* 76^{b 11}. *hulfîn* 200^{a 33}. *lâgîn* 76^{b 26}. *lîtîn* 182^{b 35}. *fahîn* 188^{a 6}. *sprâchîn* 215^{a 35}. *trûogîn* 111^{a 26}. *undernâmîn* 86^{a 15}. *widerefunnîn* 206^{a 16}. *wârin* 70^{a 21}; 73^{a 24}; 80^{a 2}; 83^{b 27}; 139^{a 38}; 162^{b 5, 6}; 166^{a 22}; 182^{b 34}; 232^{b 28}; 235^{b 9}; 238^{a 33}; 238^{b 1}. *wurtîn* 41^{b 30}; 68^{b 6}; 79^{b 32}; 205^{b 36}; 232^{b 29}; 235^{b 10}. *zeflugîn* 205^{b 36}. *zefaminechâmîn* 218^{a 16}. — *mugîn* 68^{a 4}; 104^{a 28}; 118^{b 25}; 147^{b 10}; 171^{b 12}; 182^{a 4}; 212^{a 15}. *mûozîn* 65^{a 29}; 180^{a 33}. *fulîn* 79^{a 7}; 232^{a 13}; 233^{a 21}. *wizîn* 100^{a 2}; 150^{a 32}; 199^{a 37}.



II.

Schwache Conjugation.

A. Tempusbildung.

I. Conjugation.

a. Kurzsilbige Verba.

1. Im praes. ist der Wurzelerweiterungsvocal nur im inf. *generien* 47^{a7} erhalten. 36^{b3} setzt der Schreiber inf. *follefrumigen*.

In Folge des Ausfalles ist Liquida theilweise, vielleicht nur vom Schreiber, verdoppelt:

ind. plur. 3. *frumment* 255^{a4}. imp. plur. 2. *frumment* 255^{a4}. inf. *ferren* 209^{b27}. *ûferburren* 36^{a30}. *wellen* 114^{a21}. ger. *irwerrenne* 105^{b35}.

Einfache Liquida steht:

ind. sing. 3. *chelet* 174^{b1}; 177^{a29}; 203^{a7}. *geburet* 202^{a31}; 217^{a20}. conj. sing. 3. *erwere* 77^{a28}. *nere* 40^{b16}. inf. *chelen* 118^{a11}. *erweren* 78^{a15}; 125^{b31}; 170^{b16}. *neren* 19^{a21}. *getvelen* 67^{a13}; 164^{a9}. ger. *chelinne* 202^{b36}; s. 246.

Muta steht immer einfach; Formen s. unten. conj. sing. 3. *zeerlekke* 62^{b17} gehört dem Schreiber an.

2. Im praet. ist der Vocal mit Ausnahme der Verba, welche die Wurzel mit *w* schliessen (ind. sing. 3. *freuta* 62^{a32}. conj. plur. 3. *freutîn* 102^{a22}), stets erhalten, und zwar als *e*: *cheletîn*, *erlegeti*, *frumeta*, *gefrumeta*, *gehugetôt*, *habeta*, *inthabeta*, *legeta*, *nereta*, *ûferbureta*, *weleta*, *weneta*, *wereta*. Ueber *ferita* 179^{a3} s. 246.

3. Auch im part. perf. ist der Vocal ausnahmslos vor dem Suffixe geblieben. Die Flexion bedingt keinen Unterschied:

a) *behelet*, *bebet*, *bezetet*, *erretet*, *fersaget*, *foregesaget*, *gefrumet*, *geleget*, *generet*, *gesaget*, *gezelet*, *uberleget*, *ubersaget*, *ûfgeleget*, *widersaget*.

b) *ercheleto*, *erhugetên*, *erwegetêr*, *gehabetez*, *gelegetêr*, *geweneten*, *umhabete*, *zelegete*. Ueber *gechelite* 201^{b30} s. 246.

gezelo ist als langsilbig behandelt: *gezaltôn* 157^{a37}.

4. Aus praes. conj. sing. 1. *enthabe* 95^{a26}. — 3. *inthabee* 78^{b22} ergibt sich, dass dieses Verbum, insoferne nicht, was wahrscheinlich ist, die letztere Form vom Schreiber herrührt,

nach der 1. und 3. conj. flectierte. Die anderen Composita *be-, folle-, ge-, innebe-, misse-, umbe-, zefamine-habo*, sowie das Simplex flectieren nur nach der 1. conj. Das beweist das charakteristische praes. ind. sing. 1. *habo* (s. unten), ferner, dass im praes. conj. keine von den Formen belegt ist, welche allein in der 3. conj. vorkommen, und dass im praes. ind. das *e* nirgends als lang bezeichnet ist. Allerdings steht 43^{a 36} *habêst*. Aber die Stelle, in der es vorkommt, *Nam — ander*, ist auf fol. 19^a am unteren Rande von einer Hand nachgetragen, welche die Bedeutung des Circumflexes nicht kannte. Sie setzt ihn auch auf das entschieden kurze *e* im acc. sing. masc. des adj. *elelendên*.

fago belegt neben charakteristischen Formen der 1. conj. (s. unten) zwei aus der 3. conj.: praes. conj. sing. 1. *fagee* 208^{a 21}. 2. *fageêst* 192^{a 8}, die vielleicht gleichfalls nur dem Schreiber angehören. *fer- forege-, ge-, uber-, wider-fago* flectieren nur nach der 1. conj.

Auch bei *leben* ist keine von den Silben mit dem Längenzeichen versehen, welche in der 3. conj. als lang angenommen werden müssen. Eine charakteristische Form aber, welche das Verbum bestimmt der 1. conj. zuwies, ist nicht belegt; dagegen steht conj. plur. 3. *lebeên* 245^{a 13}.

5. Verzeichnis der kurzsilbigen Verba der 1. conj.: *ge-, úfer-buro, chelo* (*er-, ge-chelo*), *chlebo, ge-deno, devo, digo, drewo* (*úzer-drewo*), *fero, frewo, frumo* (*folle-, ge-frumo*), *be-, er-, ge-hugo, habo* (*be-, folle-, ge-, [1. und 3. conj.] int- [ent-], misse-[hebo]*),¹ *umbe-, zefamine-habo, innebe-hebo*), *be-helo*,² *lego* (*er-, folle-, ge-, harazú-, uber-, úfge-, zeer-, ze-lego*), *nero* (*genero*), *er-reto*, [1. und 3. conj.] *fago* (*fer-, forege-, ge-, uber-, wider-fago*), *be-tebo, tvelo* (*ge-tvelo*), *wego* (*er-wego*), *welo, weno* (*ge-weno*), *wero* (*er- [ir-] wero*), *ge-zelo, be-zeto*.

b. Langsilbige Verba.

1. Bei allen lang- und mehrsilbigen Verben ist der Vocal im praes. ohne Ausnahme spurlos verschwunden. *heillent* 18^{b 21} ist Schreibfehler.

2. Im praet. tritt das Suffix stets unmittelbar an den Stamm;

¹ *miſehabet* 19^{b 25}. — *miſeheb* 66^{b 9}.

² Irrthümlich steht 75^{a 16} *beheilet*.

a) steht im praes. Umlaut, tritt immer Rückumlaut ein: *bechanda, blanta, brandi, dáhta, erfalta, ergazta, erfaztist, erstrangta, ferbranda, ferfvanta, gefazta, gefkanta, haftta, hangta, lazti, mangta, namda, nazti, rahta, fazta, skangta, skrahta, starhta, wanti, zarta, zefaminegehafti, zvangta.*

b) Geminatio wird vereinfacht: *erfalta, erfaztist, filta, irta, lazti, namda, nazti, fazta, skutti.*

c) Von Consonantenverbindungen werden verändert:

nch: *skangta* 179^{b8}. — *hancta* 113^{b1}. *skancta* 179^{b5} gehören dem Schreiber an.

rch: *starhta* 156^{b17}; 161^{b18}; 182^{a25}. — Irrig *erstrancta* 210^{a14} von *erstrengo*.

Von *dencho* steht *dáhta* 52^{b11}; 131^{b8}. *bedáhta* 195^{a6}. — *duncho* belegt *dúohta* 17^{a12}; 30^{a33}; 54^{a15}; 100^{b4}; 120^{b30}; 148^{b3}; 187^{a8}; 200^{a35}; 242^{b37}; 246^{a2}.

Von *wurcho* heisst es *worhta* 17^{b5}; 23^{b23}; 142^{b17}.

Von *nd* fällt *d* vor dem Suffixe aus: *blanta* 210^{a10}. *ferfvanta* 211^{a12}. *skunta* 128^{a23}; 159^{a26}. *wanti* 33^{b19}; 205^{b35}.

Ebenso von *ft*, *ht*, *nt*, *rt*, *st* das *t*: *angesti, antwurta, fertrôsta, genufta, gefkanta, haftta, luftta, niderfnifta, rihtôn, trôsta.*

Von *furhto* steht *forhta* 141^{a31}; 159^{a2}. Von *wisko* findet sich irrthümlich *wista* 22^{a12}; s. *misktôn* Marc. Cap. 341^{b20}.

d) Einfache Consonanten bleiben unverändert, ausgenommen:

ch: *rúohta* 70^{a25}; 159^{b24}. *fúohta* 100^{b9}; 157^{b27}; 236^{a7}.

cch: *dahta* 191^{a13}. *gezuhta* 17^{a7}; 25^{a16}. *rahta* 18^{b16}; 159^{a28}; 212^{a30}; 213^{a12}; 217^{a15}. *skrahta* 202^{b32}. *zuhta* 14³.

úopta 211^{b8} ist Schreibfehler; s. *úobtôn* 176^{a23}; *geloubta, leibta.*

t wird vor dem Suffixe ausgeworfen: *arbeits, beiton, ge-deumúota, húota, leita, nôti.* — *genôtta* 114^{a18} ist Irrung des Schreibers.

garewo bildet conj. sing. 3. *gareti* 112^{a28}. *skatewo* belegt ind. plur. 3. *skatotôn* 78^{a23}.

3. Im part. perf. bleibt der Vocal ausnahmslos bestehen, wenn dasselbe unfleciert ist: *bechennet, bechêret, bedecchet, begagenet, beheftet, beneimet, besturzet, erchicchet, erdenchet, erfellet, erlôset, ersprenget, ersterbet, erteilet, ferdrucchet, ferdvenget, ferhenget, ferôset, ferrúomet, fersalewet, ferfmahet, fertrôstet, fertunchelet,*

ferzertet, forebechennet, furegezucchet, geaberet, geantwurtet, gebezet, gebrüvet, gebrüochet, gebüozet, gediutet, gefehet, gefüoget, gefüoret, gehät, gehinderet, geirret, geleitet, gelenget, gelêret, geloubet, gemâret, gemeinet, genahet, genemmet, genôtet, geouget, gerihet, gerucchet,¹ gefezzet, geskalchet, geskeinet, geskuldet, gesouget, gestellet, gesterchet, gestirnet, gestrûbet, gesüochet, geteilet, getrenchet, getüomet, geüobet, gewâret, gewendet, gewerbet, gewilchet, gewâset, gezeichnet, gezieret, infüoret, intsezzet, intwânet, irrihtet, missechêret, uberteilet, ufgezucchet.

Ueber *gerecchit* 156^{b 11} s. oben s. 246.

gemûot 23^{a 2}. *gespûot* 165^{b 35}; 170^{a 2} sind aus der unerweiterten Wurzel gebildet; s. unten. *gewurcho* belegt *gewurchet* 148^{b 32} und *geworht* 121^{b 21}; 139^{b 22}.

Ist das part. flectiert, so fällt der Vocal stets aus: *beckêrte, befnstertiu, befvârtez, beteilte, betimbertiu, betuncheltêr, durhlêrten, erstouta, gefidertên, gefüortêr, gegrûoztiu, gesturztez, gesveigtemo, geteilta, gezierten, nidergeneigtêr, zeteiltiu.*

Nach Liquida *n, m* wandelt sich das Suffix in *d*: *bezûndêr* 39^{a 14}. *fermurndên* 67^{a 22}. *ferwândes* 33^{a 36}. *forebeneimden* 220^{a 27}. *ungehirmdêr* 178^{a 24}. — *gewâfendêr* 210^{b 34}. *gewâfendên* 174^{a 16}. *gezeichende* 30^{a 9}.

a) Steht in der Stammsilbe *e*, erfährt es immer Rückumlaut: *bedachte, bewantero, ergazto, gerahtiu, gerartiu, geskanta, gestarhtûn, gewalztên, gewante, ingalte, nidergehangtez.*

b) Geminatio wird vereinfacht: *erbrutte, geirten.*

c) *rch* wandelt sich in *rh*: *gestarhtûn* 249^{b 31}. *geworhtûn* 175^{a 33}.

d) *cch* in *h*: *bedachte* 37^{b 26}. *gezuhtên* 23^{b 25}. *gerahtiu* 194^{b 23}.

Von *nd, nt, ht, lt* fällt *d t* aus: *bewantero* 206^{a 16}. *gewante* 130^{a 1}. *geskanta* 211^{a 17}. *ingalte* 183^{a 19}; 184^{b 10}; 185^{a 23}. *ûferrihtemo* 244^{a 12}.

gewunstêr 16^{a 10} von *gewunsko* gehört dem Schreiber an; s. *gemisgtiu* Marc. Cap. 333^{b 27}.

Einfaches *t* bleibt vor dem Suffixe: *gefrûotta* 92^{b 21}. *gestâttiu* 195^{b 21}.

4. Zwei Verba flectieren nach der 1. und 2. conj.: 1) *mûoto* (inf. *mûoten* 77^{a 8}) — *mûotôn* (imp. *mûoto* 53^{b 3}). 2) *teilo* (ze-teilo) (praes. ind. sing. 3. *teilet* 23^{b 19}; 58^{a 4}; 78^{a 32}; 85^{a 33};

¹ Verschieden *gerucchent* 208^{a 35}.

239^{a 13}. plur. 3. *teilent* 71^{a 7}. praet. ind. sing. 3. *teilta* 228^{b 19}. plur. 3. *teiltôn* 18^{a 12}; 25^{a 17}; 237^{a 13}. praes. ind. sing. 2. *zeteilest* 129^{b 1}) — *teilôn* (*ze-teilôn*) (part. *teilôndo* 212^{b 17}. praes. ind. plur. 3. *zeteilônt* 145^{b 12}. part. *zeteilôt* 71^{a 3}).

5. Verzeichnis der lang- und mehrsilbigen Verba der 1. conj.: *abero* (*ge-abero*), *âhto* (*fer-âhto*), *angesto*, *arbeito*, *âzzo*, *beito* (*hara-*, *hina-*, *zefamine-beito*), *beizo* (*ge-*, *ir-beizo*), *blendo*, *blûoto*, *umbe-bougo*, *breito* (*ge-breito*), *brenno* (*fer-brenno*), *brefto*, *ge-*, *mifse-brêuvo*, *brûno*, *brûocho* (*ge-brûocho*),¹ *brutto* (*er-brutto*),² *brûoto*,³ *bûo*, *ge-bûozo*, *be-*, *forebe-*, *er-chenno*, *chêro* (*ana-*, *be-*, *ge-*, *mifse-*, *ûf-*, *widere-chêro*), *chiccho* (*er-chiccho*), *be-chnão*, *choufo* (*ge-choufo*), *ge-chrumbo*, *chundo*, *er-chûolo*, *fer-chufto*, *deccho* (*be-deccho*), *demfo* (*er-demfo*), *dencho* (*be-*, *ge-*, *er-dencho*), *derro*, *ge-deumûoto*, *dîngo* (*ge-dîngo*), *ge-diuto*, *dôso*, *druccho* (*fer-druccho*), *duncho* (*ge-duncho*), *durfto*, *fer-dvengo*, *int-edelo*, *erro*, *farewo*, *ge-feho*, *fello* (*be-*, *er-fello*), *ge-fidero*, *fillo*, *be-finftero*, *fnâhto*, *freho*, *friſto*, *frîto*, *frôno*, *frûoto* (*ge-frûoto*), *fullo* (*er-fullo*), *fundo*, *ge-*, *zefamine-fûogo*, *fûoro* (*fer-*, *ge-*, *in-*, *in-*, *mite-*, *ze-*, *zeir-*, *zûo-fûoro*),⁴ *furhto*, *be-gageno*, *garewo*, *in-gelto*, *gerto*, *er-gezzo*, *gráu*, *grundo*, *grûozo* (*ge-grûozo*), *hefto* (*be-*, *ge-*, *int-[ent-]*, *zefaminege-*, *zefaminehefto*), *heilo* (*folle-*, *ge-heilo*), *ge-heio*, *hencho*, *hengo* (*fer-*, *nider-gehengo*), *herto*, *ge-hindero*, *ge-hôo*, *hônno* (*ge-hônno*), *hôro* (*ge-hôro*), *hungero*, *hûoto*,⁵ *îlo* (*ge-*, *zûo-îlo*), *irro* (*ge-irro*), *leibo*, *leidezoo*, *ge-leiſto*, *leito* (*er-*, *fer-*, *folle-*, *ge-*, *mifse-leito*), *lengo* (*ge-lengo*), *lêro* (*ge-*, *durh-lêro*), *lezzo*, *lîbo*, *liubo*, *er-linto*, *ir-losko*, *lôso* (*er-[ir-] lôso*), *ge-loubo*,⁶ *lougeno* (*fer-*, *ge-lougeno*), *luccho* (*fer-luccho*), *luſtet*, *luzzoo*, *mâlezo*, *marewo*, *mâro* (*ge-mâro*), *meino* (*ge-meino*), *mendo*, *mengo* (*ge-mengo*), *mundo*, *muho* (*ge-muho*),⁷ [1. und 2. conj.] *mûoto* (*geein-mûoto*),

¹ *brûochendo* 203^{b 11}. *gebrûochet* 173^{a 13}. *gebrûochendêr* 152^{a 9}. — 164^{a 26} verschrieben *gebrûchende*.

² *brutet* 25^{b 15}, 23, 29 rührt vom Schreiber her.

³ Züricher Codex *prutet* 129^{b 10}. *brutent* 129^{b 12}.

⁴ Züricher Codex *fuereſet* 131^{a 3}.

⁵ *hûotet* 145^{a 32}. *hûoten* 36^{b 20}; 210^{b 17}. *hûota* 210^{b 5}. — 111^{a 16} verschrieben *hûlôn*.

⁶ s. 242, Anm. 1.

⁷ Neben praes. ind. sing. 2. *mûost* 50^{a 19}. part. *gemûot* 23^{a 2} steht praes. ind. sing. 3. *muhet* 174^{a 32}, da der Diphthong *uo* wie *ie* vor *h*, auf das ein

fer-murno, naho (ge-naho), niderge-neigo, be-, forebe-neimo, nemmo (ge-nemmo), nezzo, ge-nusto, nôto (ge-nôto), g-nûogo,¹ fer-ôso, ougo (ge-ougo), reccho (er-, folle-, ge-, úfer-reccho), er-reicho, reizo, verto (ge-rerto), rihto (ge-, er-[ir-], úfer-, úfrihto), ge-riso, folle-, ge-ruccho, rûmo (er-rûmo),² rûocho, rûomo (fer-rûomo), rûoro, suho, fer-falewo, nider-sencho, sezzo (er-, fure-, ge-, in-[int-], umbe-sezzo), ge-fskalcho,³ skatewo, skeino (ge-fskeino), skencho, ge-fkento, skerto, skiho,⁴ skirmo, skreccho, ge-fskuldo, skundo, fer-fkupfo, skutto (er-fskutto), flagezo, slihto, fer-smaho, nider-fuifto, soufo, sougo (ge-sougo), spirno, er-sprengo, spulgo, spûo (ge-spûo), stâto (ge-stâto), stepfo (uber-stepfo),⁵ stello (ge-, umbe-stello), er-sterbo, stercho, gestirno, stiuro,⁶ stôro, er-stouo, strecco, er-strengo, strûbo (ge-strûbo), stungo, sturno, sturzo (be-, ge-sturzo),⁷ er-stuzzo, nider-fuccho, fûocho (be-, ge-fûocho), svâro (be-svâro), ge-svâso, ge-sveigo, svendo (fer-svendo), [1. und 2. conj.] teilo (be-, ge-, er-[ir-], uber-, ze-teilo), be-timbero, tiuro, trâno, ge-trencho, triuto, trôsto (fer-trôsto), truccheno, tunchelo (be-, fer-tunchelo), tûomo (ge-tûomo), úobo (ge-úobo), wâfo (ge-wâfo), waho, wâno (be-, fer-, ge-, int-wâno), ge-wâro, er-weccho, ge-, uner-welzo, wendo (be-, er-, ge-wendo), werbo (ge-, umbe-werbo), ge-werto, wezzo, ge-wilcho, wîso (ge-wîso), wisko (aba-wisko), wunsko (ge-wunsko), wûollo (er-wûollo),⁸ wûoto, wurcho (ge-wurcho), er-wurgo, ant-, geant-wurto, zeicheno (be-, ge-zeicheno), zendo, zerto (fer-zerto), zîero (ge-zîero),⁹ zoho, zuccho (er-[ir-], forege-, ge-, úfge-zuccho), in-zundo, be-zûno, zurno, zvengo, zvêvelo.

Vokal folgt, in verkürzten Vocal übergeht. Ebenso *ruhôn* 122^a 13. *skuhen* 179^a 36. *muhi* 201^a 12; 204^b 7; 214^a 34. Auch wenn *h* auslautet, bleibt *ûo* (*rûoh* 122^a 25) wie *ê*; s. 242.

¹ s. 242, Anm. 1.

² *rûment* 19^a 14. *rûme* 49^a 1; 67^a 14. *rûmen* 29^b 30; 77^b 27. *rûmendo* 93^a 19. *rûmân* 30^a 7. — verschrieben *rûoment* 51^a 16.

³ *ge/fkalkchet* 220^a 1 Schreibfehler.

⁴ = *skiho*.

⁵ *stepfet* 77^b 16. *uberstepfet* 212^a 27; 234^b 16. *uberstepfen* 242^a 17. *uberstepfendo* 234^b 31. — 46^b 19 setzt der Schreiber *stefet*.

⁶ *stiuret* 153^a 12. *stiurende* 236^b 35; 287^a 14; vergl. *stiura*, *stiuri*. — 220^a 13 *stûorrent*.

⁷ *kesturtez* 19^b 26 ist Irrung des Schreibers.

⁸ *wûollentes* 25^b 17. *erwûollen* 122^a 34. — Verschrieben *wûlle* 69^b 19. *wûolent* 20^b 3.

⁹ *gezârten* 39^a 32 ist Schreibfehler.

II. Conjugation.

1. Der Wurzelerweiterungsvocal ist im praes. ind. und imperat. plur. vor den Personalsuffixen, sowie im inf. und ger. vor der Endung stets lang. Im Conj. und imp. sing. ist er ausnahmslos verkürzt; Belege s. unten.

Ueber das part. s. unten.

Abschwächung des Vocals findet sich nirgends; praes. ind. sing. 2. *spilest* 155^{b 7}. 3. *leidet* 70^{b 14}; 93^{b 2}. inf. *leiden* 49^{b 33} beruhen auf Uebergang in die ê-Classe; s. unten.

2. Im praet. hat der Vocal ô vor dem Suffixe *-ta* seine Länge bewahrt; so zunächst wenn demselben noch kurze Ableitungssilbe vorhergeht: *anterôta* 79^{a 7, 11}. *blüotegôta* 76^{a 37}; 83^{b 6}. *feimegôta* 211^{b 11}. *festenôta* 162^{b 14}. *gûollichôta* 61^{b 22}. *opferôta* 209^{b 29}. *skuldigôta* 76^{b 35}. *wehselôta* 25^{b 10}; 211^{a 18}. — *ferwehselôta* 179^{a 17}. *überfigenôta* 23^{b 6}; 52^{b 16}. Die Länge ist ausnahmslos bezeichnet.

Dann in einsilbigen Wurzeln. Die Länge ist hier bezeichnet: *danchôta* 52^{a 32}. *fâscôta* 69^{b 33}. *machôta* 95^{b 11}; 114^{b 29}; 129^{a 4}. *skadôta* 75^{a 26}. *skaffôta* 195^{b 2}. *spendôta* 112^{b 3}. *wallôta* 179^{a 2}. *zartôta* 46^{a 17}. — *antfristôta* 52^{a 29}. *antfeidôta* 57^{b 33}; 58^{a 24}. *anazochôta* 88^{b 36}. *ergreifôta* 83^{b 24}. *forebildôta* 128^{b 21}. *gegenôta* 114^{a 24}. Wie in anderen unzweifelhaften Fällen hat der Schreiber aber auch hier das Längenzeichen zu setzen unterlassen: *ahtota* 16^{b 7}; 30^{b 23}. *eidota* 159^{b 13}. *fâorota* 50^{b 20}. *gerota* 125^{b 33}; 175^{b 24}. *hônnota* 179^{a 21}. *huhota* 88^{b 3}. *innota* 238^{a 7}. *ludota* 235^{b 22}. *leidota* 29^{b 20}. *machota* 30^{a 26}; 141^{a 33}. *redota* 69^{b 34}; 158^{a 33}; 158^{b 2}. *wallota* 76^{a 25}. — *anafartota* 28^{b 1}. *gechorota* 96^{b 7}. *genêetota* 50^{b 29}. *geskreiota* 38^{a 27}. *geunderfkeitota* 41^{a 6}. *unwillota* 210^{b 38}.

Enthält das Suffix aber langen Vocal, so ist der Erweiterungsvocal kurz: *bildotôt* 27^{a 5}. *dienotôt* 193^{a 24}. *skafotôt* 27^{a 34}. *spendotôt* 61^{a 20}. *trahtotôt* 26^{a 30}. *zornotôt* 41^{b 30}. — *geeisotôt* 24^{a 7}. — *ahtotôn* 238^{a 20}. *bildotôn* 27^{a 15}. *dingotôn* 61^{a 15}; 111^{a 18}. *einotôn* 79^{b 30}. *flehotôn* 157^{b 20}. *machotôn* 141^{a 30}. *mâlotôn* 57^{b 25}. *rachotôn* 149^{b 4}. *skadotôn* 18^{b 16}. *skaffotôn* 61^{a 16}. *spilotôn* 210^{a 10}. *zocchotôn* 25^{a 10}. — *geeisotôn* 81^{a 24}. *herebergotôn* 42^{a 23}. — *argerotôn* 18^{b 10}. *opferotôn* 61^{b 16}. *râtiskotôn* 78^{b 13}. *wehselotôn* 179^{b 12}. *zimberotôn* 154^{b 36}. *zûvelotôn* 83^{a 14}. —

wallotist 75^{b 4}. — *geeiscotist* 185^{a 10}. *offenotist* 138^{b 26}. — *ahtotîn* 66^{b 20}; 188^{a 9}. *bildotîn* 238^{b 1}. *danfotîn* 23^{b 19}. *weibotîn* 198^{b 8}. *zeigotîn* 215^{b 14}.

Irrig als lang ist der Vocal nur in *forderôtin* 57^{a 15} bezeichnet, in dem der Schreiber umgekehrt fälschlich *i* als kurz ansetzte; 188^{a 13} steht das richtige *forderotîn*.

Auch vor *-ti* steht stets kurzer Vocal: *mâloti* 77^{a 1}. *skaffoti* 151^{b 34}. — *geenoti* 31^{b 20}; 151^{a 20}. *geeiscoti* 31^{b 27}. — *wehfeloti* 80^{a 1}. *wunderoti* 189^{b 34}. *zûveloti* 187^{a 3}. — *geantfeidoti* 77^{a 4}. *geatehaftoti* 247^{a 18}. *gehoubetskuldigoti* 30^{b 16}. Der kurze Vocal ist aber wohl kaum als Princip des Urtextes, sondern als Eigenthümlichkeit des Schreibers aufzufassen, der im Einklange damit das Suffix manchmal als *-î* ansetzte; s. unten und s. 236.

3. Abschwächung des Vocale findet sich nirgends; das öfter vorkommende *e* beruht auf Uebergang in die 3. conj.; s. oben 1: ind. sing. 2. *geretôt* 105^{a 4}. *chlagetôt* 39^{b 34, 38}; 40^{a 5}; 41^{b 23}; 43^{b 3}; 53^{a 13}. *jagetôt* 46^{a 20}. 3. *chlageta* 19^{b 19}; 210^{a 3}; 213^{a 35}. *ladeta* 13¹³. *lobeta* 163^{a 8}. *maneta* 179^{b 2}. *ûzstadeta* 76^{a 29}. plur. 3. *lobetôn* 78^{a 17}. *taretôn* 179^{b 27}. conj. sing. 3. *chlageti* 57^{b 12}. *leideti* 80^{a 5}.

4. Im part. perf. ist der Erweiterungsvocal vor dem Suffixe stets lang, wenn dasselbe unfleciert ist. Mit Ausnahme von *erbarot* 85^{b 1}. *gegerot* 175^{b 20}. *geeiscot* 157^{a 34}. *gelobot* 93^{b 19}. *genamot* 163^{b 36}. *gestatot* 131^{a 19} ist er auch durchaus circumfleciert: *bemâlôt* 91^{a 21}. *beroubôt* 15^{b 3}. *befkowôt* 131^{a 11}; 158^{b 20}. *bewarôt* 73^{b 15}. *bezouferôt* 179^{a 8}. *erbarôt* 47^{b 27}; 85^{a 23}; 85^{b 2}. *ferleidôt* 29^{a 30}. *fertiligôt* 106^{b 20}. *ferwallôt* 38^{b 11}; 109^{a 29}. *ferwandelôt* 235^{b 15}. *geâgezôt* 17^{b 16}; 60^{b 26}; 161^{b 24}. *geahôt* 140^{a 7}; 175^{b 20}. *geandôt* 183^{a 5}. *geâwartôt* 104^{a 17}. *gebildôt* 241^{a 16}. *gechôsôt* 93^{b 27}; 133^{a 12}; 136^{a 6}. *gedanchôt* 109^{a 10}. *gedienôt* 30^{a 22}. *geeinôt* 66^{a 30}. *geeiscôt* 190^{a 22}. *geellendôt* 220^{a 17}. *gefestenôt* 132^{a 27}; 136^{a 2}; 137^{a 24}; 142^{a 5, 23}; 166^{a 19}; 184^{a 31}; 201^{a 20}. *geflanzôt* 145^{b 30}. *geforderôt* 140^{b 26}. *gefrehôt* 57^{a 20}. *gegebôt* 138^{a 8}. *gegerôt* 99^{a 26}; 140^{b 2}. 21. *gelêhterôt* 180^{a 34}; 183^{b 16}. *gelônôt* 40^{a 6}. *gemachôt* 86^{a 4}. *gemiskelôt* 67^{a 7}; 183^{b 2}. *genamôt* 58^{b 4}. *geniwôt* 198^{a 8}; 205^{a 15}. *geoffenôt* 82^{b 21}. *geredôt* 156^{a 5}. *gerechenôt* 162^{b 4}. *gereisôt* 190^{a 33}. *gerizzôt* 238^{b 25}. *gesâligôt* 183^{b 20}. *gesamenôt* 110^{a 18}. *geskiddôt* 93^{a 5}. *geunfâligôt* 183^{b 22}. *geûzôt* 72^{a 20}. *gewarnôt* 120^{a 14}. *gewehfeldôt* 98^{b 3}.

gewerfôt 24^{a 13}. *gewillôt* 211^{b 7}. *gezeigôt* 93^{a 1}; 157^{b 33}; 163^{a 5}. 13. *geziugôt* 165^{b 11}. *gnôtmezôt* 56^{a 31}; 88^{a 15}. *gwismezôt* 88^{a 15}. *ingestunkôt* 68^{b 27}. *undersfkidôt* 85^{a 3}. *wideregeeiscôt* 105^{b 27}. *zeteilôt* 71^{a 3}.

Ist das part. aber flectiert, so ist der Vocal nur lang, wenn kurze Flexionssilbe folgt. Die Länge ist mit Ausnahme von *genamotez* 176^{b 18}, *gelesotemo* 22^{a 11}, *bewarote* 25^{a 29}, *befolotero* 178^{b 14} *gedingota* 250^{b 12}. stets bezeichnet: *gefestenôtez* 80^{b 30}. *genamôtez* 210^{b 20}. — *zúogemiskelôtes* 183^{b 30}. *gefamenôtemo* 76^{a 28}. — *beroubôten* 43^{b 4}. *geeinôten* 92^{a 8}. *gewehfelôten* 178^{a 15}. — *geeinôte* 33^{b 17}. *behalbôte* 86^{a 35}. — *bemâlôto* 57^{b 8}; 58^{b 22}. — *geleidegôta* 118^{b 9}. *gemiskelôta* 218^{a 3}. — *gefamenôta* 70^{b 5}.

Folgt lange Flexionssilbe, so ist der Vocal kurz: *bevârotêr* 150^{b 11}. *intânôtêr* 36^{a 15}. *gechetennôtêr* 21^{a 4}. — *ferwalotiu* 20^{a 20}. *geeinotiu* 142^{b 35}. *genamotiu* 65^{a 24}. *genietotiu* 145^{b 23}. *gnôtmarcotiu* 243^{a 19}. *umbemarchotiu* 243^{a 28}. *gehonogotiu* 54^{b 18}. *geskuldigotiu* 23^{a 1}. *gewehfelotiu* 45^{a 30}. — *gewurzellotên* 187^{b 20}.

Dreimal ist aus Versehen der Vocal mit dem Längenzeichen versehen: *befestenôtêr* 39^{a 11}. — *gezeigôtên* 137^{b 2}. *gehonagôtên* 103^{a 10}.

5. Zehn Verba flectieren nach der 2. und 3. conj.: 1) *leidôn-leidên*; 2) *spilôn-spilên*; dann 3) *chlagôn-chlagên*; 4) *gerôn-gerên*; 5) *jagôn-jagên*; 6) *ladôn-ladên*; 7) *lobôn-lobên*; 8) *manôn-manên*; 9) *tarôn-tarên*; 10) *úzstadôn-úzstadên*, welche das praes. durchweg nach der 2. conj. bilden; Belege s. unten. Von *zúospilên* ist nur eine Form der 3. conj. belegt. *gebên* steht *gegebôn* gegenüber.

6. Verzeichnis der Verba der 2. conj.: *ahtôn (ge-ahtôn)*, *andôn (ge-andôn)*, *int-ânôn*, *anterôn (ge-anterôn)*,¹ *argerôn*, *asôn*, *ge-atehaftôn*, *âtemôn*, *ge-badôn*, *er-barôn*, *here-bergôn*, *betôn*, *bezerôn*, *bildôn (fore-, ge-bildôn)*, *blâomôn*, *blâutogôn*, *mûot-brechôn*, *gewût-breitôn*, *charôn*, *chestigôn*, *ge-chetennôn*, [2. und 3. conj.] *chlagôn (ge-chlagôn)*, *chorôn (ge-chorôn)*, *chôsôn (ge-, wider-, wille-chôsôn)*, *chostôn*, *danchôn (ge-, un-danchôn)*, *dansôn (ze-dansôn)*, *dienôn (ge-dienôn)*,² *dingôn (ge-dingôn)*, *dôsôn*, *ge-durnohtigôn*, *dvarôn*,³ *ge-ebenôn*, *egôn*, *eidôn*,

¹ *geanterôn* 241^{a 18}; 246^{b 6}. 8. — 168^{a 23} verschrieben *geantrôt*.

² 103^{a 10} verschrieben *ânœ*.

³ *tvarôn* 43^{b 22}; 63^{a 23}. — 189^{b 35} irrig *twarôn*.

ge-einluzlichôn, einôn (ge-einôn), eiskôn (ge-, widerge-eiskôn),¹ ge-ellendôn, ge-endôn,² fadôn (mifse-fadôn), ana-, ge-fallôn, fure-, gefure-fangôn, ana-fartôn, faskôn, geun-fatôn, feimegôn, festenôn (be-, ge-festenôn), fiskôn, ge-flanzôn, flehôn, fnôtôn, follôn (er-follôn), forderôn (ana-, ge-forderôn), ge-frêhtôn, ant-fristôn, fûorôn, gahôn, ana-gangerôn, geâ-gezôn, ge-gebôn [s. gebên], [2. und 3. conj.] gerôn (ge-gerôn), be-, er-greifôn, gremezôn, gris-gramôn, gûollichôn (ge-gûollichôn), be-halbôn, handelôn, hertôn, holôn, ge-honagôn,³ hônôn, hûfôn (ge-hûfôn), huhôn, innôn, irrôn, [2. und 3. conj.] jagôn, lâchenôn, [2. und 3. conj.] tadôn, leidegôn (ge-leidegôn), [2. und 3. conj.] leidôn (fer-leidôn), ge-lesôn, lichesôn, ge-liechterôn,⁴ liudôn, [2. und 3. conj.] lobôn (ge-lobôn), lônôn (ge-lônôn), machôn (ge-machôn), mâlôn (be-mâlôn), [2. und 3. conj.] manôn (ge-manôn), marchôn (gnôt-, umbe-marchôn), meifsterôn, ge-meitefôn, mêrôn, mezôn (eben-, gnôt-, gwis-mezôn), mînnnerôn, minnôn, miskelôn (fer-, ge-, zûoge-miskelôn), ge-mifselichôn, [1. und 2. conj.] mûtotôn, namôn (ge-namôn), ge-nîetôn, ge-niwdôn, nôtegôn, nuzzôn, offenôn (ge-offenôn), offerôn, ordenôn,⁵ pînôn, rachôn (gewâr-rachôn), râtikôn, rechenôn (be-, fer-, ge-rechenôn), redôn (geföre-, ge-redôn), ge-, ir-reichôn, reifôn (ge-reifôn), rîchesôn, ridôn, ge-rizzôn, be-roubôn,⁶ ge-rûobôn, rûtôn, ge-, geun-fâligôn, famenôn (ge-famenôn), farfesôn, brûn-fehôn, ant-, geant-feidôn, ge-feldôn, fêregôn, festôn (ge-festôn), uber-figenôn, skadôn, skaffôn (ge-skaffôn), skarôn, skazzôn, geunder-skeitôn, skidôn (ge-, unter-skidôn), skozôn, be-skowôn, ge-fkreiôn, skuldigôn (ge-, gehoubet-skuldigôn), smidôn, be-solôn, er-spehôn, spendôn, [2. und 3. conj.] spilôn, sprâchôn (wis-sprâchôn), [2. und 3. conj.] ûz-stadôn, stapfôn, statôn (ge-statôn), streichôn, inge-stunkôn, sûftôn, fundôn, ur-fûochenôn, be-svârôn, sveibôn, [2. und 3. conj.] tarôn, [1. und 2. conj.] teilôn (ze-teilôn), ge-temperôn,

¹ geiscotet 24^{a7} Schreibfehler.

² kendôta 114^{a24}.

³ kehonagotên 103^{a10}. — Assimilierend: gehonogotiu 54^{b18}.

⁴ keîchterôt 183^{b16}. — 180^{a34} verschrieben geîchterôt; s. îchte [adj.], îhti.

⁵ ordenôn 128^{a6}; 152^{b18}; 194^{a14}. — Assimilierend: ordonoe 225^{b16}.

⁶ Ueber piroubôten 43^{b4}; s. 246.

tiligôn (*fer-tiligôn*), *trahtôn*, *trettôn*, *ûzôn* (*ge-ûzôn*), *wallôn* (*fer-wallôn*), *waltesôn*, *wanchôn*, *fer-wandelôn*, *wandôn* (*wil-wandôn*), *ana-wânôn*, *warbelôn*, *warnôn* (*ge-warnôn*), *bewarôn*, *geá-wartôn*, *wehfelôn* (*fer-*, *ge-wehfelôn*), *weibôn*, *weigerôn*, *weinôn*, *á-wekkôn*, *wellôn*, *folle-wemôn*, *werchôn*, *á-*, *ge-werfôn*, *widerôn*, *willôn* (*ge-*, *un-willôn*), *wîlôn*, *geander-wîfôn*, *á-wizzôn*, *wolchenôn*, *wunderôn* (*ge-wunderôn*), *ge-*, *ûzer-wurzellôn*, *zalôn*, *zanôn*, *zartôn*, *zeigôn* (*ge-zeigôn*), *zefsôn*, *zimberôn*, *ge-ziugôn*, *be-zouferôn*, *zocchôn* (*ana-zocchôn*), *zornôn*, *zudedôn*, *zûvelôn*, *zvizerôn*.

III. Conjugation.

1. Der Wurzelerweiterungsvocal ist im praes. ind. und imperat. plur. vor den Personalsuffixen, sowie im inf. stets lang. Im conj. und imperat. sing. ist er wie bei der 2. conj. ausnahmslos verkürzt; Belege s. unten. Ueber ger. und part. s. unten.

2. Auch im praet. erscheint nur kurzes *e*; Belege s. unten. *erwartêta* 83^{b 12} ist Schreibfehler.

3. Im unflectierten part. perf. steht langer Vocal. Bezeichnet ist er: *erchunnêt* 118^{a 18}. *geferrêt* 220^{a 17}. *gelirnêt* 54^{b 30}; 55^{a 18}; 159^{a 24}. *gemâlêt* 148^{b 25}; 179^{a 35}. *gesparêt* 121^{b 22}. Die Längenbezeichnung fehlt: *geborget* 29^{b 7}. *geêret* 61^{b 24}; 189^{a 33}. *gehêret* 186^{a 3}. *gewâret* 136^{a 30}; 148^{b 7}. *intêret* 35^{b 1}.

Für das flectierte part. stehen drei Beispiele zu Gebote: *geblânetân* 238^{b 14}. — *erstorchenêten* 83^{b 11}. *ungefrâgetes* 137^{b 2}.

4. Verzeichnis der Verba der 3. conj.: *altên* (*er-altên*), *angistên*, *armên* (*er-armên*), *er-barmên*, *er-baldên*, *ge-blânên*, *borgên* (*ge-borgên*), [2. und 3. conj.] *chlagên*, *chunnên* (*erchunnên*), *ge-dagen*, *darbên*, *dolên*, *dorrên* (*er-dorrên*), *êrên* (*ge-*, *int-êrên*), *fârên*, *ge-ferrên*, *fiurên*, *folgên*, *frâgên*, *gebên* [*s. gegebôn*], [2. und 3. conj.] *gerên*, *gîên*, *ginên*, *grâwên*, [1. und 3. conj.] *int-[ent-]habên*, *haftên* (*ana-*, *zefamine-haftên*), *haldên*, *hangên* (*nider-hangên*), *harên* (*ana-harên*), *hazên*, *heilên*, *gehêrên*, *hornên*, [2. und 3. conj.] *jagên*, [2. und 3. conj.] *ladên*, *lachên* (*zûo-lachên*), *langêt*, *lebên*, [2. und 3. conj.] *leidên*, *lichên* (*mîfse-lichên*), *lirnên* (*ge-lirnên*), [2. und 3. conj.] *lobên*, *losên* (*dara-losên*), *loskên*, *er-lûogên*, *mâlên* (*forege-*, *ge-mâlên*),

magên, [2. und 3. conj.] *manên*, *meldên*, *metemên* (*ge-metemên*), *nahtêt*, *râmên*, *rîfên*, *ir-rôtên*, [1. und 3. conj.] *sagên*, *skamên*, *skorrên*, *flêwên*, *sorgên*, *ge-sparên*, [2. und 3. conj.] *spilên* (*zûo-spilên*), [2. und 3. conj.] *úz-stadên*, *stecchên*, *erstorchenên*, *stracchên*, *stroufên*, *svebên*, *svîgên* (*fer-svîgên*), [2. und 3. conj.] *tarên*, *timberên*, *trâwên* (*fer-*, *ge-*, *misstrûên*),¹ *wartên* (*ana-*, *be-*, *durh-*, *er-*, *fure-*, *haranider-*, *hina-*, *uber-wartên*), *werên*, *werên* (*ge-werên*), *wesennên*, *unwizzên*, *wonên*.

B. Flexion.

1. Präsens.

I. Conjugation.

1. Ind. 1) sing. 1. ps. o: *antwurto*, *bechenno*, *behugo*, *dencho*, *duncho*, *erhugo*, *errihto*, *erwendo*, *fersago*, *frûoto*, *gehôro*, *gehugo*, *geloubo*, *gestello*, *habo*, *lêro*, *meino*, *ougo*, *fugo*, *fkiho*, *fûocho*, *wâno*, *wunsko*.

2) 2. ps. e-st: *bechennest*, *bedenchest*, *behugest*, *beitest*, *chêrest*, *denchest*, *dunchest*, *erchennest*, *erhugest*, *erleitest*, *fersagest*, *follelegest*, *follerucchest*, *frewest*, *gedenchest*, *gedenest*, *geheftest*, *gehugest*, *habest*, *infûorest*, *lêrest*, *lougenest*, *meineest*, *rihtest*, *sagest*, *sezzest*, *wânest*, *werbest*, *wîfest*, *zeteilest*.²

Ueber *habist* 156^b 11. *wânist* 62^b 11 s. oben s. 246.

Ueber *mûost* 50^a 19 vgl. unten III. und *muhet* 174^a 32 s. 256. Anm. 7.

3) 3. ps. e-t: *aberet*, *âhtet*, *anachêret*, *antwurtet*, *bechennet*, *bechêret*, *bedenchet*, *befellet*, *begagenet*, *behabet*, *beheftet*, *behuget*, *beitet*, *beizet*, *beneimet*, *besturzet*, *befûochet*, *bewendet*, *bezeichnenet*, *blendet*, *brennet*, *brûotet*, *bruttet*, *denchet*, *dôset*,³ *druccchet*, *dunchet*, *chelet*, *chêret*, *chicchêt*, *chlebet*, *chundet*, *errecchet*, *errûmet*, *erfezzet*, *ersterbet*, *erstuzzet*, *erweget*, *erwendet*, *farawet*, *ferchufstet*, *ferfûoret*, *ferleitet*, *ferlucchet*, *fersaget*, *follehabet*, *frîtet*, *frumet*, *fûoret*, *geburet*, *gechêret*, *gechrumbet*, *gedenchet*, *gedunchet*, *gemeinmûotet*, *gehînderet*, *gehôret*, *gehuget*, *geilet*, *geirret*, *geleitet*,

¹ *trâwêst* 233^b 7. *trâwênt* 104^a 27. — *trûên* 154^a 29. *trûêt* 120^a 12. *trûênt* 180^b 7. *trûe* 114^b 28. Nur: *fer-trûên*, *ge-trûên*, — *misstrûwên*.

² Irrig *zeteilest* 129^b 1; Züricher Codex *zeteilest*.

³ *dôsent* 146^a 26 ist Schreibfehler.

genemmet, generet, geouget, gerocchet, gerertet, gerihet, geriset, gerucchet, gefezzet, gefvâset, gewânet, gewendet, gewertet, gnûoget, grûet, grûozet, habet, harabeitet, heftet, henges, hertet, hinabeitet, hônnet, hôret, hûotet, îlet, infûoret, ingeltet, innebehet, insezzet, intedelet, intheftet, inzundet, irlosket, irret, leget, leidezet, leitet, lenget, lêret, lâbet, liubet, lougenet, lustet, luzzet, mâlezet, mâret, meinet,¹ mendet, menget, missehabet, missehebet, misseleitet, mitc-fûoret, muhet, niderfenchet, ouget, recchet, reizet, rertet, rihtet, rûochet, saget, sahet, sezzet, skeinet, skihet, sûochet, stâtet, stepfet, stellet, sterchet, stiuret, stunget, svendet, teilet, temfet, tiuret, triuret, troumet, tûomet, tvelet, uberstepfet, ûfrihet, umbehebet, umbc-stellet, umbwerbhet, ûobet, wahet, wânet, weget, wendet, werbet, weret, wîset, wurchet, zefûoret, zeichenet, zertet, zefaminehabet, zîeret, zohet, zvehget.

Ueber *spûot* 77^b 12; 96^b 25; 120^a 20; 150^b 20; 219^b 1; 227^a 33 vgl. unten III.

4) plur. 1. ps. *ê-n*; s. 247. 4): *gehôrên* 52^b 32; 238^b 9; 240^a 30. *hôrên* 55^a 3. *skihên* 93^a 25.

5) 2. ps. *e-nt*: *bechennent*, *gedenchent*, *habent*, *sûochent*, *umbesezzent*, *wânent*.

6) 3. ps. *e-nt*: *âhtent*, *bechennent*, *bechêrent*, *begagenent*, *behugent*, *beitent*, *blâotent*, *brennent*, *brûnent*, *brûotent*, *bûent*, *chêrent*, *denchent*, *dingent*, *dîutent*, *dunchent*, *ergezent*, *erdemfent*, *ferâhtent*, *ferfagent*, *frumment*, *fullent*, *fûorent*, *furesezzent*, *gedunchent*, *gehôrent*, *habent*, *heftent*, *hengent*, *hôrent*, *îlent*, *leidezent*, *lêrent*, *lôsent*, *misseleitent*, *mundent*, *ougent*, *recchent*, *rihtent*, *rûment*, *rûoment*, *sagent*, *sezzent*, *skeinent*, *skertent*, *skudent*, *slagezent*, *slîhtent*, *spîrrent*, *stellent*, *stûorrent*, *sturment*, *sûochent*, *teilent*, *trâstent*, *ûobent*, *wânent*, *wîollent*, *wurchent*, *zeichenent*, *zendent*, *zefaminebeitent*, *zefaminehabent*, *zûôilent*.

Ueber *habint* 42^b 22 s. oben s. 246.

2. Conj. 1) sing. 1. ps. *e*: *gehuge*, *gewâne*, *grunde*, *int-habe*, *wîse*.

2) 2. ps. *ê-st*; die Länge ist stets bezeichnet: *bechennêst* 96^a 26; 109^a 22; 122^b 23; 184^b 27. *breftêst* 49^a 5. *errihêst* 192^a 8. *erweccêst* 80^b 31. *gerucchêst* 204^b 12. *leidezêst* 47^b 34; 49^a 6. *recchêst* 139^a 26. *wânêst* 44^a 5; 92^a 7; 135^a 5; 229^b 7.

¹ Statt *î* *meinet* Züricher Codex 128^b 2 *ih meino*.

3) 3. ps. *e*: *ázze, bechenne, begagene, behabe, behuge, beite, beize, chère, drucche, dunche, erfulle, erreiche, ervecche, erwende, erwere, felle, furchuste, fersage, folleheile, gebreite, gedenche, gehuge, geirre, geloube, gerecche, gespûe, gezêere, grunde, habe, heile, henge, île, infûore, ingelte, leite, lêre, luste, meine, mende, nahe, nere, niderfenche, niderfucche, recche, rihte, rûme, spûe, sterche, Strecche, sûoche, svâre, tunchele, úferrecche, wâne, wenche, wende, wezze, wûolle, wûote, zeerlege, zeirfûore, zefaminehefte.*

4) plur. 1. ps. *ê-n*; das *ê* ist durchweg circumflektiert: *behugên* 229^b 20. *chundên* 175^a 3. *denchên* 147^a 4. *dewên* 147^a 4. *gechoufên*. 226^a 15. *geloubên* 231^a 33. *sûochên* 41^b 38; 59^a 22. *wiskên* 22^a 5. *zurnên* 107^b 21.

5) 3. ps. *ê-n*; nur dreimal: *behugen* 247^a 35. *gedunchen* 247^a 7. *heften* 170^b 23 ist die Länge unbezeichnet: *bechennên* 74^b 30; 122^b 13; 130^a 14; 201^b 19; 216^a 19; 219^a 30; 237^b 17. *befûochên* 66^a 34. *bewânên* 181^a 19. *breitên* 113^a 13. *dunchên* 198^b 16. *furhtên* 102^b 21; 115^a 14. *gebûozên* 106^b 3. *gertên* 113^b 13; 125^b 27. *gewârên* 99^b 18. *ingeltên* 184^a 15. *irzucchên* 189^b 25. *marewên* 81^b 17. *sterchên* 134^a 11; 182^b 7. *sûochên* 104^a 2. *werbên* 153^b 18. *wurchên* 182^a 28.

3. Imp. 1) sing. 2. ps. *e*: *bechenne, bewâne, denche, dunche, erhuge, fertrôfste, frîste, furhte, gedenche, gedinge, gehôre, habe, lege, mende, ouge, sage, sûoche, wâne, zeirfûore.*¹

2) plur. 2. ps. *e-nt*: *frumment, habent.* — *tiuret* 121^a 10 ist Schreibfehler, denn es kommt überhaupt keine 2. ps. ohne Nasalierung vor.

4. Inf. *e-n*: *abawisken, âhten, antwurten, bechennen, bedenchen, begagenen, behugen, beizen, befûochen, bezeichnen, breiten, chelen, chêren, chleben, denchen, digen, dingen, diuten, dunchen, durften, erdenchen, erliuten, erreichen, errihten, erstrengen, ervecchen, erwenden, erweren, erwûollen, erzucchen, farewen, ferlougengen, ferren, fersugen, fertrôfsten, folleleiten, follerecchen, frewen, frônên, funden, geantworten, gebûozen, gedenchen, gedingen, gedunchen, gehaben, geheilen, gehôren, geirren, geleisten, geleiten, gelouben, gelougenen, gemengen, gememmen, generien, genôten, geougen, gerecchen, gesagen, gefezzen, gefkeinen, gefskulden, gestâten, getrenchen, getwelen, grunden, haben, harazûolegen, heften, heilen, henchen, hengen, hôren, hungeren, hûoten, îlen, ingelten,*

¹ Züricher Codex 130^b 18 *zefûore*.

inthaben, intheften, irlösen, legen, leiten, lêren, lösen, loughenen, lucchen, lusten, meinen, menden, mengen, mâoten, nahen, nemmen, neren, nôten, ougen, recchen, rerten, rihten, rûmen, rûomen, rûoren, sagen, fahen, skeinen, skihen, slihten, sougen, stâten, sterchen, stiûben, sturzen, sûochen, trôsten, tûomen, uberstepfen, ûferburren, ûoben, ûerdrewen, ûerwelzen, wânen, wellen, wenden, wurchen, zîeren, zucchen, zûofûoren.

Ueber *meugin* 64^{b 16} s. 246.

Ueber *spûon* 59^{a 5} s. unten III.

5. Ger. a) *e-nne-s*: *rihtennes, umbehabennes.*

b) *e-nne*: *âhtenne, antwurtenne, bechennenne, bedenchenne, behugenne, besûochenne, breitenne, bûenne, denchenne, erfullenne, gebreitenne, gehêrenne, geheienne, gehônenne, gehôrenne, geloubenne, gemârenne, geougenne, gestâtenne, habenne, hôrenne, irbeizenne, irlôsenne, irrihtenne, irwerrene, legenne, leidezenne, leitenne, nemmene, recchenne, rihtenne, sagenne, fahenne, skeinnenne, ougenne, sûochenne, wurchenne.*

Ueber *chelinne* 202^{b 36} s. 246.

6. Part. a) unflektiert *e-nd-*; 1) *behabende, chêrende, denchende, fnâhtende, gebrûochende, grûozende, habende, recchende, reizende, rertende, stiurende, sûochende, wânende.*

2) *beneimendo, brûochendo, chêrendo, chlebendo, denchendo, derrendo, furhtendo, gehugendo, geloubendo, gertendo, habendo, hengendo, hertendo, ûlendo, lôsendo, nemmendo, rihtendo, rûmendo, rûomendo, sagendo, sûochendo, uberstepfendo, umbeougendo, wiskendo, wurchendo.*

b) flektiert *e-nt-*; ausgenommen *angestenden, gebrûochendêr, habendêr, leitendên*, die der Schreiber aus Versehen gesetzt hat; Formen s. unten beim adj.

Von *wâho* steht *wântiu* 22^{b 2}; s. unten III.

II. Conjugation.

1. Ind. 1) sing. 1. ps. *ô-n*; mit Ausnahme von *gehôfon* 229^{a 35}. *geforeredôn* 163^{a 2}. *lobôn* 221^{b 14}. *spilôn* 51^{b 33, 35}; 157^{b 17} ist die Länge stets bezeichnet: *ahtôn* 92^{a 27}; 116^{a 23}; 116^{b 30}; 127^{b 33}; 131^{a 23}; 135^{a 20}; 183^{a 18}; 185^{a 38}. *chorôn* 229^{a 32}. *eiskôn* 95^{a 32}. *forderôn* 39^{a 35}. *gahôn* 214^{a 8}. *geoffenôn* 142^{a 19}. *gewehselôn* 252^{b 28}. *liudôn* 26^{a 29}. *lobôn* 72^{b 18}; 118^{a 21}. *machôn* 15^{a 7}. *wunderôn* 189^{b 25}. *zûivelôn* 144^{b 32}; 151^{a 10}; 164^{b 29}.

2) 2. ps. *ô-st*; *irrost* 47^{a 29}. *rechenost* 38^{a 18}. *redost* 242^{b 11}
 stehen ohne Längenzeichen: *ahtôt* 48^{a 12}; 62^{a 31}; 73^{a 10}; 92^{b 36};
 113^{b 24}. 27; 116^{a 18}; 200^{a 21}; 204^{a 34}. *chlagôt* 64^{a 12}; 65^{b 18}. *chorôt*
 95^{b 16}. *choftôt* 62^{a 22}. *eiskôt* 50^{b 5}. *forderôt* 72^{a 31}. *geiskôt* 162^{b 14};
 180^{a 26}. *gerôt* 119^{a 15}; 164^{b 8}. *getemperôt* 37^{a 14}. *machôt* 38^{a 4}.
ordenôt 128^{a 6}. *râtiskôt* 229^{b 28}. *skaffôt* 128^{a 7}. *süftôt* 51^{a 3}.
wehselôt 128^{a 17}. *zalôt* 62^{a 22}. *zeigôt* 50^{b 2}. *zvîvelôt* 168^{b 3}.

3) 3. ps. *ô-t*; bei *bildot* 247^{a 2}. *chôfot* 160^{b 23}. *gefurefangot*
 253^{b 8}. *gereichot* 236^{a 21}. *gefestot* 194^{a 30}. *hâfot* 35^{b 5}. *irreichot* 236^{b 5}.
lobot 115^{b 22}. *machot* 22^{b 5}. *rîdot* 16^{a 2}. *tvarot* 63^{a 23}. *waltesot*
 38^{b 24}. *wanchot* 253^{a 28}. *wehselot* 248^{b 19}. *wîwandot* 253^{b 17} ist
 die Länge nicht bezeichnet: *ahtôt* 17^{a 9}; 36^{a 7}; 54^{a 33}; 75^{a 34};
 99^{a 32}; 99^{b 8}. 26; 100^{a 1}; 115^{b 32}; 181^{a 29}; 201^{a 11}; 208^{a 7}. 11;
 219^{a 37}; 223^{b 23}. *anaforderôt* 77^{b 12}. *anazocchôt* 88^{b 13}. *andôt* 57^{a 7}.
anterôt 241^{a 14}. *antseidôt* 56^{a 14}; 58^{a 14}. *argerôt* 201^{a 3}. *berechenôt*
 65^{b 34}; 66^{a 2}. *bezerôt* 207^{a 27}; 207^{b 16}; 209^{a 33}. *bildôt* 195^{a 4};
 235^{a 28}. *cheftigôt* 208^{a 7}. *chlagôt* 59^{a 26}; 64^{a 30}; 66^{a 17}. 25. *chorôt*
 50^{a 2}; 159^{b 30}. *chôfôt* 39^{b 28}; 80^{a 9}. *dienôt* 39^{a 1}. *egôt* 113^{b 31}. *eidôt*
 37^{b 21}. *erbarôt* 47^{b 27}; 85^{a 28}; 92^{a 15}. *erspehôt* 234^{a 23}. *fadôt* 46^{b 17}.
fermiskelôt 249^{a 29}. *ferwallôt* 109^{a 29}. *festenôt* 94^{b 1}. 22; 141^{b 26};
 181^{b 36}; 205^{b 37}. *follôt* 195^{b 30}. *forderôt* 98^{b 32}; 99^{b 9}; 125^{a 24}.
geanterôt 168^{a 23}. *geinôt* 205^{a 21}. *gefallôt* 186^{a 29}. *gemîselichôt*
 93^{b 35}. *gemiskelôt* 239^{b 22}. *gerôt* 99^{a 31}; 105^{a 11}; 106^{b 15}; 125^{a 23};
 126^{a 11}; 126^{b 2}; 140^{a 6}. 18. 24. 30; 140^{b 14}. 15; 147^{a 27}; 147^{b 27}. *gre-*
mezôt 178^{a 34}. *innôt* 83^{a 4}. 5. *jagôt* 159^{b 9}. *leidegôt* 62^{a 33}. *leidôt*
 203^{a 23}. *lichefôt* 93^{b 11}. *lobôt* 75^{a 12}; 78^{a 9}. *machôt* 17^{a 33}; 21^{a 12};
 70^{b 15}; 73^{b 23}; 76^{a 5}; 83^{a 5}; 93^{b 18}; 107^{a 9}; 113^{a 5}; 114^{b 29}; 116^{b 24};
 134^{a 21}; 134^{b 4}; 143^{a 31}; 151^{b 24}. 25; 187^{a 22}; 231^{a 23}; 233^{b 10}. *mâlôt*
 50^{b 10}; 56^{a 13}. *manôt* 154^{b 27}; 160^{a 2}; 212^{b 19}; 244^{a 1}. *mezôt* 181^{b 4}.
mînnêrôt 176^{a 16}. *mînnôt* 125^{b 16}; 147^{a 32}. *miskelôt* 44^{b 10}; 224^{a 9};
 239^{b 32}. *nôtegôt* 232^{b 38}; 233^{a 4}. *ordenôt* 152^{b 18}; 194^{a 14}. *râtiskôt*
 56^{b 18}. *reisôt* 198^{a 34}. *famenôt* 38^{b 34}; 239^{a 14}. *sêregôt* 48^{a 18}. *seftôt*
 204^{a 17}. *skaffôt* 94^{b 27}; 160^{a 24}; 164^{a 5}; 217^{a 30}. *skazzôt* 66^{a 22}.
smîdôt 26^{a 22}. *spîlôt* 27^{a 23}. *sprâchôt* 58^{a 31}. *streichôt* 62^{a 1}. *tarôt*
 75^{a 20}. *tîligôt* 106^{b 27}. *urfûochenôt* 57^{a 24}; 228^{a 12}. *waltesôt* 94^{b 4}.
warbelôt 128^{a 18}. *warnôt* 92^{b 5}. *wehselôt* 63^{a 31}; 158^{a 10}; 197^{a 24};
 202^{b 26}. *weigerôt* 147^{a 33}. *willôt* 167^{a 4}. *wunderôt* 71^{a 30}; 190^{b 17};
 202^{a 16}. *zartôt* 62^{a 2}. *zeigôt* 160^{b 34}. *zefsôt* 210^{b 25}. *zudedôt* 205^{b 6}.
zvîvelôt 13⁵; 155^{a 14}. 18; 156^{b 33}; 167^{a 4}; 168^{b 23}; 224^{b 24}.

4) plur. 1. ps. *oê-n*; s. oben s. 247, 4); *skidoen* 149^{a1} ohne Längenzeichen: *ahtoên* 108^{a26}. *antfristoên* 193^{a1}. *âtemoên* 147^{a5}.

5) 2. ps. *ô-nt*; *ahtont* 249^{a22} ohne Längenzeichen: *ahtôt* 74^{b6}.

6) 3. ps. *ô-nt*; bei *ahtont* 229^{b9}. *anawânont* 35^{a18}. *gefêldont* 219^{b23}. *irront* 202^{b33}. *machont* 216^{b22}; 218^{a23}; 231^{a25}. *mêront* 18^{b22}. *pînont* 170^{a1}. *rîdont* 16^{a4}. *taront* 37^{b24}. *wallont* 243^{b20}. *wêrchont* 157^{a11} ist das Längenzeichen nicht gesetzt: *ahtôt* 97^{b21}; 98^{a21,24}; 101^{a21}; 109^{b20}; 199^{a17,18}. *anagangerônt* 174^{a30}. *anazocchônt* 127^{b12}. *charônt* 52^{b24}. *chorônt* 154^{b28}. *diênônt* 119^{b9}. *forderônt* 98^{b9,11}; 145^{b9}; 148^{a15}. *geantfeidônt* 35^{a13}. *gechorônt* 102^{b24}. *gerônt* 101^{b31}; 102^{a5}; 148^{a22}; 149^{a35}; 166^{a32}; 166^{b22}; 242^{a32}. *gûollichônt* 166^{a34}. *irrônt* 101^{a20}. *jagônt* 118^{a32}. *machônt* 17^{a30,32}; 58^{b7}; 82^{b8}; 106^{a30}; 107^{a5}; 129^{a1}; 133^{b3,7}; 137^{b17,36}; 203^{a31}; 218^{a13,26}; 243^{b6}. *mînnônt* 98^{b3}; 170^{a34}; 206^{a4}; 227^{a4}. *nuzzônt* 92^{b10}. *skarônt* 188^{b34}. *skuldigônt* 39^{b35}. *weibônt* 190^{b22}; 243^{b13}. *tarônt* 180^{a4}. *trettônt* 37^{b12}. *wandônt* 128^{a19,1}. *wehfelônt* 167^{b5,6,10}; 196^{b28}. *zeigônt* 167^{a35}. *zeteilônt* 145^{b12}.

skuldigunt 35^{b2} ist von anderer Hand nachgetragen.

2. Conj. 1) sing. 1. ps. *oe*: *chôfoe* 87^{b20}; 207^{a15}. *zûveloe* 232^{a12}.

2) 2. ps. *oê-st*; ohne Längenzeichen *wanchoest* 41^{b36}; *ahtoêst* 134^{b28}; 214^{a4}.

3) 3. ps. *oe*: *ahtoe* 66^{b29}; 181^{a26}. *bewaroe* 102^{b9}. *bezeroe* 206^{b10}. *bildoe* 236^{a31}. *choroe* 53^{a8}; 135^{a34}. *danchoe* 186^{a4}. *diënoe* 103^{a10}. *dingoe* 91^{b9}. *furefangoe* 240^{a34}. *geebenoë* 163^{b30}. *gehûfoe* 107^{a21}. *gerechenoe* 198^{b19}. *irroe* 125^{b26}. *ladoe* 34^{b33}. *lônnoe* 206^{b9}. *machoe* 157^{b25}; 222^{a4}; 248^{a27}. *mâlœ* 77^{a16}. *mînneroe* 113^{a7}. *mînnœ* 68^{b15}. *ordonœ* 225^{b16}. *spilœ* 47^{b36}. *trettoe* 164^{a25}. *warnœ* 77^{a36}. *wehfelœ* 37^{a2}. *zimberœ* 69^{b1}. *zûvelœ* 176^{b28}.

Irrig steht *forderôe* 50^{a16}. *samenôe* 70^{b11}.

4) plur. 1. ps. *oê-n*; ohne Längenbezeichnung *choroen* 243^{a7}: *choroên* 44^{a29}. *chôfoên* 135^{a35}. *festenoên* 208^{a18}.

5) 3. ps. *oê-n*; das Längenzeichen ist bei *geiskoen* 31^{b9} nicht gesetzt: *ahtoên* 200^{b21}. *gemeitsfoên* 201^{b4}. *gefamenoên* 142^{b9}. *gestkaffoên* 73^{b26}. *gewarnoên* 122^{b11}. *machoên* 139^{b7}. *râtiskoên* 120^{b34}. *sarfesfoên* 175^{a29}.

¹ Züricher Codex irrig *wandôt*.

3. Imp. 1) sing. 2. ps. o: *âwerfo*, *ahto*, *chлаго*, *choro*, *mâlo*, *mûoto*, *recheno*, *zalo*, *zûvelo*. — *zimbere* 69^{b16} und *minne* 189^{a7} ist in Folge der nebenstehenden *wile* — *habē* verschrieben.

2) plur. 2. ps.: *minmont* 254^{b32} irrig ohne Accent.

4. Inf. *ô-n*; abgesehen von *chlagon* 30^{b18}, *châson* 64^{b18}, *ebenmezon* 34^{b27}, *flehon* 225^{b34}, *follewemon* 36^{a21}, *gebildon* 236^{b1}, *geebenon* 246^{b7}, *gefrihton* 39^{a22}, *geoffenon* 229^{a33}, *geron* 175^{b23}, *minnon* 219^{a2}, *staton* 245^{a15}, *zeigon* 245^{a18}, *zûvelon* 145^{a10} ist die Länge stets bezeichnet: *anazocchôn* 80^{b3}, *anterôn* 246^{b2}, *âwekkôn* 92^{b28}, *begreifôn* 41^{a22}, *beroubôn* 15^{b4}, *bezerôn* 206^{b27}, *bildôn* 241^{b14,31}; 242^{a34}, *bluomôn* 40^{b20}, *chorôn* 37^{b30}, *chôfôn* 50^{a14}; 60^{b8}; 93^{b26}; 117^{b3}; 226^{a24}, *danchôn* 50^{b34}; 225^{a31}, *dîngôn* 83^{a9}, *erfollôn* 78^{b36}; 101^{a11}, *fadôn* 44^{b31}, *fertîligôn* 107^{a8}, *festenôn* 82^{b35}; 135^{b30}; 141^{a11}; 165^{a31}, *flehôn* 119^{a10}; 126^{a11}; 127^{b26}, *forderôn* 34^{b21}; 39^{a32}, *geanterôn* 201^{a18}; 246^{b6,28}, *gebadôn* 205^{a4}, *gechlagôn* 162^{a26}, *geebenôn* 246^{b7}, *geeskôn* 214^{a35}, *geflanzôn* 87^{a10}, *gegerôn* 97^{a15}, *gegûollichôn* 98^{a15}, *geoffenôn* 142^{a19}, *gerôn* 97^{a28}, *gerûobôn* 35^{b29}, *gestatôn* 164^{b13}, *geunfatôn* 51^{b15}, *gewehselôn* 49^{a7}, *gewillôn* 187^{a4}, *gewitpreitôn* 116^{a5}, *gewunderôn* 162^{a26}, *geziugôn* 111^{b15}, *handelôn* 40^{b32}, *holôn* 127^{b23}, *irrôn* 101^{a4}, *jagôn* 112^{a8}; 119^{b28}, *lâchenôn* 41^{a14}, *lônôn* 189^{a6}; 206^{b26}, *machôn* 76^{a7}; 69^{a26}; 128^{b25}, *minnôn* 48^{b11}, *miskelôn* 75^{b30}, *mûotprechôn* 53^{a32}, *namôn* 57^{b17}, *opferôn* 81^{a26}, *rachôn* 79^{a27}, *rîchefôn* 13^{a4}, *skaffôn* 247^{a26}, *smidôn* 52^{b19}, *sprâchôn* 83^{a9}, *stapfôn* 139^{a36}, *tarôn* 201^{a20}, *tîligôn* 79^{b18}, *tvarôn* 43^{b22}; 189^{b35}, *undanchôn* 225^{a32}, *ûzerwurzellôn* 42^{b26}, *ûzôn* 114^{a34}, *ûzstadôn* 94^{a31}, *wallôn* 238^{a15}, *wehselôn* 252^{b32}, *weinôn* 52^{b9}; 179^{a21}, *wellôn* 44^{b11}, *widerchôfôn* 133^{b28}; 140^{b34}, *wîsprâchôn* 83^{a10}, *wunderôn* 190^{b30}, *zalôn* 62^{a15}, *zeigôn* 163^{a3}; 245^{a22}, *zîmberôn* 39^{a9}, *zocchôn* 23^{b18}, *zûvelôn* 147^{b15}; 165^{b37}, *zîzerôn* 103^{a23}.

5. Ger. a) *ô-nne-s*; mit Ausnahme von *bildonnes* 237^{b3} ist der Circumflex stets gesetzt: *gerônnes* 140^{a37}, *willônnes* 18^{b29}, *wunderônnes* 191^{b26}.

b) *ô-nne*; die Länge ist in *danchonne* 254^{a27}, *gedonne* 204^{a10}, *geronne* 142^{b22}, *tîligonne* 107^{b16} unbezeichnet: *ahtônne* 166^{a5}, *chlagônne* 115^{a21}, *chorônne* 48^{b8}, *danchônne* 50^{b35}, *fiskônne* 122^{a4}, *geanderwîfônne* 252^{b24}, *gedurnohtigônne* 208^{b25}, *gemachônne* 216^{b38}, *gemanônne* 46^{a10}, *gerechenônne* 43^{a33}, *gerônne* 170^{a24}.

gezeigônne 214^{a 11}. *machônne* 128^{a 24,1} *offenônne* 107^{b 16}. *rachônne* 184^{b 18}. *famenônne* 119^{a 5}. *spendônne* 61^{b 26}; 70^{b 25}. *sprâchônne* 111^{a 5}. *îligônne* 107^{b 16}. *willechôfônne* 18^{b 30}. *zeigônne* 126^{b 22}. *zefsônne* 210^{b 23}.

6. Part. a) unflektiert *ô-nd-*; 1) *ferrechenônnde* 239^{a 29}. Ohne Längenzeichen *chlagonde* 158^{b 28}.

2) *asônndo* 168^{b 16}. *charônndo* 64^{b 14}. *forderônndo* 140^{b 25}. *gerônndo* 117^{b 8}. *grisgramônndo* 102^{b 27}. *hertônndo* 165^{a 34}. *leidônndo* 187^{b 32}. *machônndo* 150^{a 4}. *sâftônndo* 54^{a 32}. *fundônndo* 117^{a 34}. *wallônndo* 90^{a 11}. *wehselônndo* 92^{b 2}; 93^{b 14}. *weinônndo* 64^{b 14}. *willônndo* 50^{b 25}. *zanônndo* 102^{b 35}. *zimberônndo* 69^{b 14}. *zocchônndo* 25^{a 13}. Das Längenzeichen ist zu setzen unterlassen: *betondo* 226^{a 28}. *bil-dondo* 237^{a 33}. *fnôtondo* 211^{b 14}. *irrondo* 38^{b 11}. *chorondo* 89^{a 1}. *chôfondo* 230^{b 16}. *lobondo* 93^{a 33}. *lônondo* 212^{b 18}. *mîsfeadondo* 41^{a 11}. *spendondo* 254^{b 20}. *teilondo* 212^{b 17}.

b) flektiert *ô-nt-*; verschrieben *ô-nd-*: *gestatônndiu*, *miskelônndiu*. Langer Vocal bleibt zunächst wieder, wenn kurze Flexionssilbe folgt; s. 258. 259. Bezeichnet ist die Länge: *gereichônntes* 89^{b 33}. *dienônntemo* 195^{a 28}. *râtônntemo* 40^{b 23}. *wellônnten* 69^{a 33}. *dienônntero* 195^{a 29}. *widerônnta* 23^{b 20}. — *wellônnto* 49^{b 16}. *wolchenônnto* 63^{a 15}. *meisterônnten* 153^{b 19}. *sveibônnta* 49^{b 1}. *zocchônnten* 25^{a 23}. Ohne Längenzeichen ist geschrieben: *werchontes* 240^{b 1}. *spilonta* 47^{b 36}. *chôfonto* 220^{b 1}. *jagonten* 217^{b 18}. *skozonten* 163^{b 18}. *weinonten* 16^{a 17}.

Aber unter dem Einflusse der starken Consonanz bleibt auch vor langer Flexionssilbe der Vocal lang. Mit Ausnahme von: *brûnfehontiu* 62^{a 17}. *gestatontiu* 96^{b 33}. *anafallontên* 40^{b 2}. *dienontên* 195^{a 33}. *wallontên* 241^{a 8}. *zedansfontên* 203^{a 17} ist er als lang bezeichnet: *geinluzlichônntiu* 194^{b 21}. *miskelônntiu* 141^{a 9}. *waltesfontên* 162^{a 13}. *wandônntiu* 205^{b 11}. *dôfontên* 69^{a 29}. *wunderônntên* 22^{b 12}. *âwizzônntôn* 21^{b 22}. *wallônntôn* 27^{a 7}. *widerônntôn* 153^{b 28}.

III. Conjugation.

1. Ind. 1) sing. 1. ps. *ê-n-*; die Länge ist stets bezeichnet: *folgên* 153^{a 19}. *gelîrnên* 189^{b 29}. *grâwên* 15^{b 20}. *forgên* 214^{a 27}. *stecchên* 220^{b 33}. *trûên* 154^{a 29}. *wartên* 144^{a 21}.

Schreibfehler ist *frâgên* 229^{b 6}.

¹ Fehlt im Züricher Codex.

2) 2. ps. *ê-st*; *spilest* 155^{b7}. *svâgest* 21^{b5}. *trâwest* 233^{b7} stehen ohne Längenzeichen: *anawartêst* 80^{b7}. *frâgêst* 42^{a14}; 43^{a3}; 196^{a38}. 212^{b4}. *forgêst* 75^{b3}. *wartêst* 117^{a30}; 204^{a33}; 252^{b5}.

3) 3. ps. *ê-t*; *chunnet* 174^{a21}. *folget* 17^{a35}. *langet* 40^{b31}; 166^{b15}; 214^{a35}. *lebet* 64^{a17.32}; 64^{b4}; 144^{b22}; 178^{b3}; 244^{b25}. *leidet* 70^{b14}; 93^{b2}. *lichet* 98^{a14}. *svebet* 210^{b20}. *trâuet* 120^{a12}. *uberwartet* 255^{b3}. *weret* 246^{b27} ist die Länge unbezeichnet: *altêt* 16^{b25}. *bewartêt* 239^{a9}. *darbêt* 162^{a15}; 183^{b12}; 209^{a23}. *fârêt* 140^{b3.7}; 178^{a28}. *folgêt* 58^{b24}; 69^{a6}; 119^{b27}; 133^{b11}; 166^{b8}; 167^{b35}; 169^{a9}; 177^{b6.13}; 185^{a27}; 190^{b35}; 194^{b20}; 230^{b6}; 235^{a15}. *frâgêt* 150^{a20}; 228^{a2}. *gelîrnêt* 150^{a29}; 167^{a20}; 228^{a19}. *gemetemêt* 197^{b29}. *gîêt* 106^{b14}. *ginêt* 54^{a20}. *haftêt* 50^{b28}; 51^{a10}; 71^{a25}; 73^{a20}; 77^{a30}; 194^{b28}. *lachêt* 49^{b28}. *langêt* 45^{a26}; 92^{a23}; 127^{b16}; 173^{b36}; 204^{b8}. *lichêt* 72^{b18}; 141^{b20}. *loskêt* 150^{a12}. *metemêt* 190^{a31}. *mîselichêt* 39^{a26}; 65^{b10}; 66^{a15}. *nahtêt* 22^{a32}. *râmêt* 98^{b22}. *rîfêt* 205^{a38}. *forgêt* 181^{b37}. *werêt* 65^{b33}; 106^{b16}; 197^{a25}. *wesennêt* 175^{a32}.

4) plur. 1. ps. *eê-n*; s. oben s. 247, 4): *lebeên* 245^{a18}. *râ-meên* 131^{a6}; 193^{a16}.

5) 2. ps. *ê-nt*; *lebent* 245^{a8} ohne Längenzeichen: *fure-wartênt* 104^{a8}.

6) 3. ps. *ê-nt*; nur *lebent* 144^{b31} und *meldent* 82^{b9} stehen ohne Längenzeichen: *darbênt* 70^{b31}; 181^{a17}. *dorrênt* 145^{a20}. *fârênt* 119^{a21}. *fertrûênt* 201^{b17}. *folgênt* 107^{a33}; 212^{a9}; 240^{b19}. *frâgênt* 191^{a36}. *haftênt* 65^{a17}; 158^{b5}; 225^{b38}; 229^{b35}. *hazênt* 203^{b4}. *râmênt* 97^{a7.9}; 104^{a28}; 138^{b21}; 139^{a19.30}; 153^{b12}. *skamênt* 115^{b23}. *timberênt* 63^{a5}. *trûwênt* 104^{a27}; 180^{b7}. *unwizzênt* 220^{a5}. *wonênt* 143^{b25}. *zefaminehaftênt* 146^{a32}.

2. Conj. 1) sing. 1. ps. *ee*: *frâgee* 70^{a15}. *fagee* 208^{a21}.

2) 2. ps. *eê-st*: *fageêst* 192^{a8}. *warteêst* 186^{a14}.

3) 3. ps. *ee*: *armee* 71^{a16}. *folgee* 123^{b28}; 167^{a6}; 190^{b14}; 206^{a24}. *frâgee* 149^{b15}. *hazee* 188^{a29}. *inthabee* 78^{b22}. *lîrnee* 134^{a23}. *meldee* 36^{a27}. *mîsetrûwee* 181^{b35}. *râmee* 42^{a38}. *rîfee* 37^{a24}. *weree* 145^{a34.1}.

4) plur. 3. ps. *eê-n*: *darbeên* 181^{a13}. *êreên* 130^{a14}. *erlûogeên* 188^{a4}. *hafteên* 99^{b17}. *steccheên* 174^{b15}.

¹ 254^{a28} ist *gelîrnee* zu lesen statt *gelîrnene*.

3. Imp. 1) sing. 2. ps. *e*: *chunne, folge, frâge, lofe, trûe, warte.*

2) plur. 2. ps. *ê-nt*: *wartênt* 120^{a 27}; 120^{b 14}.

4. Inf. *ê-n*; die Länge ist bei *fâren* 33^{b 29}. *leben* 113^{b 17}. *leiden* 49^{b 33}. *lirnen* 27^{a 17}. *râmen* 13⁸. *fvîgen* 60^{a 20} unbezeichnet: *borgên* 63^{a 20}. *daralosên* 95^{a 7}. *erbaldên* 36^{b 2}. *erdorrên* 145^{a 13}. *ferfvîgên* 106^{b 27}. *folgên* 136^{a 20}; 162^{b 26}; 207^{a 6}. *foregemâlên* 96^{a 19}. *frâgên* 212^{a 17}; 227^{b 4}. *gelirnên* 55^{a 2}; 227^{a 16}. *getrûên* 93^{b 1}. *haftên* 65^{a 28}; 81^{b 25}; 213^{b 27}. *haldên* 187^{a 24}. *harên* 57^{b 14}. *hazên* 188^{a 25}. *hornên* 117^{a 12}. *langên* 59^{b 13}. *lîchên* 80^{a 18}; 200^{a 29}. *lirnên* 79^{a 17}; 228^{b 6}. *meldên* 24^{a 22}. *miselichên* 24^{b 20}. *râmên* 161^{a 7}; 166^{a 22}. *werên* 143^{b 11}; 147^{b 27}; 206^{a 15}. *werên* 29^{b 35}. *wonên* 103^{a 22}. *zefaminehaftên* 217^{a 37}.

5. Ger. a) *e-nne-s*: *werennes* 147^{b 8, 17}. Irrig mit dem Längenzeichen *frâgêennes* 191^{a 37}.

b) *e-nne*: *anaharenne, dolenne, getrûenne, gewerenne, lebenne, flêvenne, fvîgenne, werenne*. Irrthümlich ist der Vocal als lang bezeichnet: *frâgêenne* 192^{b 5}. *wartêenne* 186^{a 16}.

6. Part. a) unfleciert: *e-nd*; 1) *irrotende, lebende, râmende, sorgende, unwizzende, zûolachende*. Als lang ist der Vocal bezeichnet: *lachênde* 69^{b 26}.

2) *folgendo, haranidewartendo, lebendo, losendo, râmendo, sorgendo, stracchendo, fvîgendo, unwizzendo, wartendo, wonendo*. Irrig sind mit dem Längenzeichen versehen: *folgêndo* 100^{b 12}. *frâgêndo* 45^{b 4}. *hinawartêndo* 96^{a 25}.

b) fleciert *e-nt*; irrthümlich *e-nd*: *angiftêndên, folgendên, magendên, râmendiû, niderhangendez*. Das part. von *lebên* hat stets *-nd*. Der Vocal ist unbedingt kurz, wenn lange Flexionssilbe folgt: *loskentêr — anahaftentên, ginentên, lebendên, haftentên, skorrentên — anahaftentiû, râmentiû — fiurentûn — anawarentôn, zefaminehaftentôn*. Irrig mit dem Längenzeichen steht nur: *angiftêndên* 67^{a 23}.

Aber auch wenn kurze Flexionssilbe folgt, hat das *e* hier wie im unflecierten part., wie im ger. und præ. (s. 262) seine Länge verloren: *lebendes — niderhangentez — lebendemo — lebenden, magenten, fvîgenten — werenta — werenten, lebenden, loskenten*. Das Längenzeichen, das bei *fârênten* 36^{b 26}. *hangênten* 113^{a 33}. *heilênten* 60^{a 3}. *folgênten* 175^{a 4} gesetzt ist, war im Original nicht vorhanden. Es gehört dem Schreiber

an, der durch die Thatsache irregeleitet, dass in der 2. *sw.* conj. das inlautende *o* zum Theil selbst, wenn eine schwere Silbe folgt, gleich dem in der Endsilbe stehenden lang ist, auch das inlautende *e* in der 3. conj. theilweise behandelte, wie das in der Endsilbe vorkommende behandelt ist.

2. Präteritum.

1. Das Suffix des Prät. erscheint in der 2. und 3. conj. und bei den kurzsilbigen Verben der 1. stets als *-t*. Die lang- und mehrsilbigen lassen es nach *n*, *m* ausnahmslos in *-d* übergehen: *bechanda*, *begagenda*, *brandi*, *errûmda*, *ferbrandi*, *namda*, *rûmdîn*, *rûomda*, *skeinda*, *skirmdîn*, *trânda*, *troumda*, *trucchendi*, *wâfenda*, *wânda*, *zeichendi*, — *chonda*, *ondi*.

2. Ind. 1) sing. 1. ps. *-ta*: I. conj.: *antwurta*, *bechnâta*, *habeta*, *lêrta*, *rûomda*, *sagetu*, *sazta*, *starhta*, — *mahta*, *solta*, *wolta*, — *wifsa*.

II. conj.: *ahtôta*, *anterôta*, *festenôta*, *fûorôta*, *geskreiôta*, *machôta*, *redôta*.

III. conj.: *loseta*.

2) 2. ps. *-tôst*; abgesehen von *suetost* 39^{b 15} und 156^{a 17. 32}; 156^{b 5} auf fol. 88 (s. 234²) ist die Länge stets bezeichnet: I. conj.: *gehugetôst* 46^{a 21}. *geougtôst* 131^{a 29}. *habetôst* 64^{a 11}; 104^{b 34}. *lêrtôst* 27^{b 9. 24}; 28^{a 8}; 33^{a 8}; 34^{b 11}. *ougtôst* 126^{b 29}. *sagetôst* 104^{b 34}; 156^{a 6. 11}; 161^{b 14}; 206^{b 22. 34}. *starhtôst* 161^{b 18}. — *mahtôst* 24^{a 29}. *joltôst* 48^{a 4}. *woltôst* 22^{b 34}. — *wifsôst* 108^{a 12}.

II. conj.: *bildotôst* 27^{a 5}. *geeiskotôst* 24^{a 7}. *skaffotôst* 27^{a 34}. *spendotôst* 61^{a 29}. *trahtotôst* 26^{b 30}. *zornotôst* 41^{b 30}.

III. conj.: *chlagetôst* 53^{a 13}; 39^{b 34. 38}; 40^{a 5}; 41^{b 23}; 43^{b 3}. *geretôst* 105^{a 4}. *jagetôst* 46^{a 20}. *lirnetôst* 53^{a 3}; 84^{b 28}. *losetôst* 95^{b 6}.

3) 3. ps. *-ta*: I. conj.: *antwurta*, *arbeitsa*, *begagenda*, *bechanda*, *begonda*, *brâhta*, *dahta*, *dâhta*, *dûohta*, *erchûolta*, *erfalta*, *ergazta*, *errûmda*, *erstrangta*, *erwurgta*, *ferbranda*, *fereta*, *ferfvanta*, *fertrôfta*, *filta*, *forhta*, *frêhta*, *freuta*, *fûorta*, *geantwurta*, *gedâhta*, *gedeumâota*, *geloubta*, *genufta*, *geskanta*, *gezuhta*, *gnûogta*, *grâozta*, *habeta*, *hafta*, *hangta*, *hûota*, *îlta*, *inthabeta*, *irta*, *legeta*, *leibta*, *leidezta*, *leita*, *lêrta*, *lôfta*, *lusta*, *mangta*, *mifsebrêfta*, *namda*, *nereta*, *nidersnifta*, *rahta*, *rûohta*, *rûomda*, *fâta*, *sageta*, *sazta*, *skeinda*, *skangta*, *skrahta*, *skunta*, *spûota*, *starhta*, *sturzta*,

fúohta, teilta, tránda, troumda, úobta, úzbráhta, wáfenda, wánda, weleta, weneta, wereta, widerechêrta, wísta, worhta, zarta, zvangta, — chonda, fermahta, gemahta, getorsta, inchonda, mahta, solta, unmahta, wolta, — wísa.

II. conj.: *ahtôta, anafartôta, antseidôta, anazocchôta, anterôta, antfristôta, bláotegôta, danchôta, eidôta, ergreifôta, faskôta, feimegôta, ferwehselôta, forebildôta, gechorôta, geendôta, genêtôta, gerôta, geunderfkeitôta, gúollichôta, hónnôta, huhôta, innôta, ladôta, leidôta, machôta, offerôta, redôta, skadôta, skaffôta, skuldigôta, spendôta, ubersfigenôta, unwillôta, wallôta, wehselôta, zartôta.*

III. conj.: *chlageta, doleta, durhwarteta, erbarmeta, erwarteta, folgeta, frágeta, gebeta, gedageta, gelirneteta, hafteta, lebeta, lirneteta, lobeta, maneta, timbereta, úzstadeta, warteta, woneta, zúspileteta.*

4) plur. 1. ps. -tôn; die Länge ist ausnahmslos bezeichnet: I. conj.: *irteiltôn 243^{a 2}. sagetôn 78^{b 37}; 244^{a 23}. — soltôn 193^{a 19}.*

II. conj.: *flehotôn 157^{b 20}. geeiskotôn 81^{a 24}.*

5) 3. ps. -tôn; nur in folgenden: *bechnátôn 34^{a 22}; 240^{a 4}. chêrtôn 219^{a 29}. habeton 18^{a 5}; 76^{a 23}. lêrtôn 15^{a 12}. teilton 238^{a 13}. wândôn 13². zocchoton 25^{a 19} ist das Längenzeichen nicht gesetzt: I. conj.: *begondôn 13⁶; 79^{b 35}; 238^{a 15}. beítôn 78^{b 9}. dâhtôn 131^{b 8}. ferbrandôn 77^{b 26}. forhtôn 141^{a 31}. gedâhtôn 217^{a 8}. lêrtôn 27^{b 1}; 78^{a 33}. geloubtôn 24^{a 4}. habetôn 27^{a 8}; 76^{a 18}; 110^{b 16}; 111^{b 17, 23, 28}; 159^{a 12}; 179^{a 34}; 203^{b 29}; 219^{a 28}; 232^{b 31}. hôtôn 235^{a 19}. háotôn 111^{a 16}. leitôn 61^{b 4, 15}. lêrtôn 27^{b 1}; 78^{a 33}. rah-tôn 18^{b 16}. rihtôn 111^{a 2}. sagetôn 30^{a 19}; 57^{b 3}. faitôn 42^{a 27}; 110^{b 21}; 111^{b 19}. skuntôn 128^{a 23}. fúohtôn 157^{b 27}; 236^{a 7}. teiltôn 18^{a 12}; 25^{a 17}. úobtôn 176^{a 23}. wândôn 150^{a 30}; 203^{b 33}. — chondôn 235^{b 6}. gemahtôn 179^{b 26}. mahtôn 42^{a 28}; 60^{b 10}; 108^{a 9}; 111^{b 24}; 157^{b 26}; 161^{a 8}; 179^{b 28}. soltôn 71^{b 15}; 110^{a 5, 8}; 125^{a 16}; 176^{b 18}; 187^{b 16}; 235^{b 27}. woltôn 35^{b 18}; 79^{b 15, 21, 36}; 90^{a 30}; 114^{a 34}; 114^{b 8}; 238^{a 25}.**

II. conj.: *ahtotôn 238^{a 20}. argerotôn 18^{b 10}. bildotôn 27^{a 15}. dingotôn 61^{a 15}; 111^{a 18}. einotôn 79^{b 30}. gewárrachotôn 149^{b 4}. herbergotôn 42^{a 23}. machotôn 141^{a 30}. málotôn 57^{b 25}. offerotôn 61^{b 16}. rátiskotôn 78^{b 13}. skadotôn 18^{b 16}. skaffotôn 61^{a 16}. spilotôn 210^{a 19}. wehselotôn 179^{b 12}. zimberotôn 154^{b 36}. zúvelotôn 83^{a 14}.*

III. conj.: *folgetôn 16^{a 20}. lobetôn 78^{a 17}. máletôn 47^{b 18}. taretôn 179^{b 27}. tráwetôn 78^{a 15}.*

3. conj. 1) sing. 1. ps. *-ti*: I. conj.: *angesti*, *bechandi*, *habeti*, *irti*, — *mahti*, *solti*, *wolti*, — *wisfi*. — *kloubti* 189^{b 35}. *wolti* 50^{a 12}; 180^{a 22} rühren vom Schreiber her.

II. conj.: *wunderoti*, *zíveloti*.

2) 2. ps. *-tist*; die Länge ist mit Ausnahme von *woltist* 108^{a 12} stets bezeichnet: I. conj.: *chouftist* 64^{a 22}. *erfazitist* 49^{a 23}. *gehörtist* 95^{b 22}. *habetist* 51^{a 27}. *fagetist* 42^{b 31}. *wändist* 186^{b 36}. — *mahtist* 54^{b 6}; 75^{b 5}; 108^{a 32}. *soltist* 153^{a 22}. *woltist* 49^{a 16}; 104^{b 33, 35}. — *wisist* 95^{b 24}; 185^{a 15}.

II. conj.: *geiskotist* 185^{a 10}. *offenotist* 138^{b 26}. *wallotist* 75^{b 4}.

III. conj.: *swigetist* 89^{a 13}.

3) 3. ps. *-ti*: I. conj.: *begondi*, *bráhti*, *brandi*, *dúohti*, *follehabeti*, *fúorti*, *gehabeti*, *geloubti*, *habeti*, *ílti*, *irti*, *lazti*, *lerti*, *lôsti*, *lusti*, *nazti*, *nôti*, *ougti*, *fazti*, *fkeindi*, *fkutti*, *trucchendi*, *wanti*, *worhti*, *zeichendi*, *zefuminefúogti*, *zefuminegehafti*, — *chondi*, *mahti*, *ondi*, *solti*, *wolti*, — *wisfi*.

II. conj.: *geantfeidoti*, *geatehaftoti*, *geeinoti*, *geiskoti*, *gehoubetfiskuldigoti*, *máloti*, *skaffoti*, *wehseloti*.

III. conj.: *chlageti*, *doleti*, *eralteti*, *leideti*, *lícheti*, *meldeti*.

In folgenden ist das *i* als lang bezeichnet: *dúohtí* 54^{a 15}. *erlegetí* 197^{b 12}. *garetí* 112^{a 28}. *habetí* 77^{a 1}; 108^{b 16}; 161^{a 9}. *rahtí* 213^{a 12}. — *mahtí* 77^{b 31}; 83^{a 24}; 180^{b 19}. *soltí* 57^{a 1, 2, 13}; 102^{a 18}; 197^{b 11}. *woltí* 108^{a 19}.

4) plur. 1. ps. *-tîn*: I. conj.: *habetîn* 32^{a 9}. — *mahtîn* 238^{a 33}; 242^{b 31}.

II. conj.: *bildotîn* 238^{b 1}.

5) 2. ps. *-tînt*: I. conj.: *infúortînt* 18^{b 38}. *rúohtînt* 70^{a 25}.

6) 3. ps. *-tîn*; mit Ausnahme von *rúmdîn* 30^{a 7}. *fkirmdîn* 21^{a 32}. *forderotîn* 57^{a 15}. — *mahtîn* 17^{b 7}; 251^{b 12} ist die Länge des *i* hier ebenso wie in der 1. und 2. ps. stets bezeichnet: I. conj.: *antwurîtn* 188^{a 14}. *begondîn* 27^{b 17}. *cheletîn* 188^{a 16}. *freutîn* 102^{a 22}. *frumetîn* 187^{b 20}. *habetîn* 54^{a 16}; 66^{b 22}; 102^{a 16}; 110^{b 32}; 120^{b 21}. *íltîn* 23^{b 13}. *legetîn* 215^{b 13}. *trâstîn* 159^{a 11}. — *chondîn* 188^{a 3}. *mahtîn* 80^{a 4}; 120^{b 25}; 171^{b 23, 25}; 172^{b 2}; 180^{b 10}; 201^{b 17}; 206^{a 15}. *soltîn* 76^{a 3}; 77^{b 27, 32}; 186^{a 36}. *woltîn* 29^{b 35}; 113^{b 16}; 187^{a 31}. — *wisîtn* 81^{a 5}.

II. conj.: *ahtotîn* 66^{b 20}; 188^{a 9}. *forderotîn* 188^{a 13}. *tanfotîn* 23^{b 19}. *weibotîn* 198^{b 8}. *zeigotîn* 215^{b 14}.

III.

Einsilbige Wurzeln.

1. *bin* (*aba-, ana-, áno-, fore-, inne-, mite-, úz-, widere-bin*).

1) praes. ind. sing. 1. *bin*. 2. *bist*. 3. *ist* (*aba-ist, ana-ist, áno-ist, úz-ist*). plur. 1. *birn*. 2. *birnt*. 3. *fint* (*ana-fint, áno-fint, fore-fint*).

conj. sing. 1. *fî*. 2. *fîst*. 3. *fî* (*ana-fî, widere-fî*). plur. 2. *fînt*. 3. *fîn*.

inf. *fîn* (*áno-fîn, mite-fîn, widere-fîn*). ger. *fînne*. Ueber inf. und ger. aus der Wurzel *was* s. oben s. 249. Ebenso part.

2) praet. gleichfalls aus der Wurzel *was*; s. oben.

2. *túon* (*anage-, be-, dana-, fer-, folle-, fore-, ge-, in-, inge-, misse-, uber-, under-, ze-túon*).

1) praes. ind. sing. 1. *túon*. 2. *túost* (*ge-túost, under-túost*). 3. *túot* (*ana-túot, be-túot, dana-túot, fore-túot, ge-túot, ze-túot*). plur. 2. *túont* (*ge-túont, under-túont*). 3. *túont*¹ (*folle-túont, ge-túont, in-túont*).

conj. sing. 2. *túêst* 253^{a 11}. 3. *túe* (*ge-túe*). plur. 1. *túên* 124^{a 1}. 2. *túênt* 104^{a 10}. 3. *túên* 183^{a 13}; 190^{b 25}; 203^{a 20. 22}; 248^{a 31. 2}

imp. sing. 2. *túo* (*ge-túo*).

inf. *túon* (*fer-túon, ge-túon, in-túon, misse-túon, uber-túon*).

Dem Schreiber gehören an *ge-túen* 37^{b 31}; 108^{b 11}.

ger. *ge-túonne*.

part. a) unflectiert 1) *túende* 239^{a 22}. 2) *túondo*. b) flectiert: *túont*-; Formen s. unten beim adj.

2) praet. ind. sing. 1. *teta*. 2. *tâte*. 3. *teta* (*be-teta, ge-teta, inge-teta*). plur. 3. *tâten* (*ge-tâten*). conj. sing. 1. *tâte*. 3. *tâte* (*fer-tâte*). plur. 3. *tâtîn* 151^{b 14}; 187^{b 31}.

part. *anage-tân, be-tân, fer-tân, folle-tân, ge-tân, inge-tân, in-tân*; flectierte Formen s. unten.

3. Neben dem erweiterten Präsensstamm *stant* (Formen s. oben) besteht der einsilbige *stâ*. Belegt ist: ind. sing. 2. *fer-stâst*. 3. *stât* (*be-stât, ge-stât, wider-stât*). plur. 3. *stânt* (*ge-stânt*).

¹ *túont* 103^{a 12} verschrieben statt *túe*.

² *túên* 27^{b 33} irrig statt *túe*.

inf. *stân* (*be-stân*, *fer-stân*, *ge-stân*, *hinder-stân*, *widere-stân*).

part. a) unfleciert 1) *stânde*; 2) *stândo*.

b) fleciert *stând-* (*ferstând-*); *stânt-* 65^{a 32}; 246^{a 1} verschrieben. Formen s. unten.

4. Neben *gango* (*ana-*, *er-*, *in-*, *uf-*, *úz-*, *ze-gango*) findet sich *gân* (*ana-*, *er-*, *in-*, *uf-*, *úz-*, *ze-gân*). Belegt ist: ind. sing. 3. *gât* (*ana-gât*, *in-gât*, *uf-gât*, *ze-gât*). plur. 2. *gânt*. 3. *gânt* (*ana-gânt*, *er-gânt*, *in-gânt*, *ze-gânt*).

inf. *gân* (*er-gân*, *uf-gân*, *ze-gân*).

part. a) unfleciert 1) *gânde*; 2) *gândo* (*ana-gândo*, *in-gândo*, *uf-gândo*, *úz-gândo*). — *gâendo* 36^{b 26}.

b) fleciert *gând-*; *gânt-* 250^{b 24}; 252^{a 2} Schreibfehler; Formen s. unten. — *ana-gâend-* 36^{b 34}.

Keine Form aus dem erweiterten Präsensstamm ist belegt neben: ind. sing. 3. *aba-gât*, *durh-gât*, *folle-gât*, *ge-gât*, *nâh-gât*, *umbe-gât*, *zúo-gât*.¹ plur. 3. *durh-gânt*, *ge-gânt*.

inf. *umbe-gân*.

part. a) unfleciert *fure-gândo*, *nâh-gândo*.

b) fleciert *fore-gând-*, *nâh-gând-*; Formen s. unten.

Aus der unerweiterten Wurzel sind ferner gebildet: praes. ind. sing. 2. *múost* 50^{a 19}. 3. *spúot* 77^{b 12}; 96^{b 25}; 120^{a 20}; 150^{b 20}; 219^{b 1}; 227^{a 33}.

inf. *spáon* 59^{a 5}.

part. *wântiu* 22^{b 2}.

part. perf. *gemúot* 23^{a 2}. *gespáot* 165^{b 35}; 170^{a 2}.

IV.

Praeteritopraesentia.

I. 1. *an*: 1) praes. conj. sing. 3. *unne*. inf. *unnen*.

2) praet. conj. sing. 3. *ondi*.

2. *chan* (*in-chan*): 1) praes. ind. sing. 2. *chanst*. 3. *chan*.

plur. 1. *chunnen*. 3. *chunnen*. conj. sing. 3. *chunne*.

2) praet. ind. sing. 3. *chonda* (*in-chonda*). plur. 3. *chondôn*. conj. sing. 3. *chondi*. plur. 3. *chondîn*; s. 275, 6).

3. *darf* (~~*be-darf*~~): praes. ind. sing. 1. *darf*. 2. *darft*. 3. *darf* (*be-darf*). plur. 3. *be-durfen*. conj. sing. 1. *durfe*.

¹ *zúgât* 113^{a 22} ist Schreibfehler; s. 238, Anm. 3.

4. *ge-tar*: 1) praes. ind. sing. 1. *ge-tar*. 2. *ge-tarst*. plur. 3. *ge-turren*. conj. sing. 3. *ge-turre*.

2) praet. ind. sing. 3. *ge-torsta*

5. *mag* (*dana-*, *fer-*, *ge-*, *un-mag*): 1) praes. ind. sing. 1. *mag*. 2. *maht*. 3. *mag* (*dana-mag*, *fer-mag*, *ge-mag*). plur. 1. *mugen*. 2. *mugent*. 3. *mugen* (*ge-mugen*). conj. sing. 1. *muge*. 2. *mugist*. 3. *muge* (*ge-muge*). plur. 1. *mugin*. 3. *mugin*; s. 251, 4) 6).

2) praet. ind. sing. 1. *mahta*. 2. *mahtôst*. 3. *mahta* (*fer-mahta*, *ge-mahta*, *un-mahta*). plur. 3. *mahtôn* (*ge-mahtôn*). conj. sing. 1. *mahti*. 2. *mahtist*. 3. *mahti*. plur. 1. *mahtîn*. 3. *mahtîn*; s. 275, 4) 6).

inf. *mugen* (*fer-mugen*, *ge-mugen*).

6. *fol*: 1) praes. ind. sing. 1. *fol*. 2. *fol*. 3. *fol*. plur. 1. *fulen*. 2. *fulent*. 3. *fulen*; — *fuln* 186^a 20, 23 — *fuln* 189^b 21 Irrung des Schreibers. conj. sing. 1. *fule*. 2. *fulist*. 3. *fule*. plur. 1. *fulîn*. 3. *fulîn*; s. 251, 6).

part. flect. *fulent*; *fulndôn* 195^a 37 Schreibfehler.

2) praet. ind. sing. 1. *folta*. 2. *foltôst*. 3. *folta*. plur. 1. *foltôn*. 3. *foltôn*. conj. sing. 1. *folti*. 2. *foltist*. 3. *folti*. plur. 3. *foltîn*; s. 275, 6).

7. *múoz*: 1) praes. ind. sing. 1. *múoz*. 2. *múost*. 3. *múoz*. plur. 1. *múozen*. 3. *múozen*. conj. sing. 3. *múoze*. plur. 1. *múozîn*. 3. *múozîn*; s. 251, 4) 6).

2) praet. ind. sing. 3. *múofa*. plur. 3. *múofôn* 111^b 19. conj. sing. 1. *múofi*. 3. *múofi*. — Irrig mit dem Längenzeichen: *múofî* 56^b 10; 77^a 23. plur. 3. *múofîn* 76^b 26.¹

II. 1. *eig*: praes. ind. sing. 2. *eigist*. plur. 1. *eigen*. 2. *eigent*. conj. sing. 2. *eigist*. plur. 1. *eigîn*; s. 251, 4).

2. *weiz* (*fore-*, *forege-*, *ge-weiz*): 1) praes. ind. sing. 1. *weiz*. 2. *weist*. 3. *weiz* (*fore-weiz*). plur. 1. *wizen*. 2. *wizent*. 3. *wizen*. conj. sing. 1. *wize*. 2. *wizist*. 3. *wize*. plur. 2. *wizint*. 3. *wizîn*; s. 251, 5) 6).

inf. *wizen*.

ger. a) *wizennes*; b) *wizenne*² (*fore-wizenne*).

part. a) unflectiert 1) *wizende* (*fore-wizende*). 2) *wizendo*;

b) flectiert: *wizent-* (*fore-wizent-*); Formen s. unten.

¹ *múofi* 32^a 11. *múofîn* 184^a 34 sind Schreibfehler.

² *wizenne* 55^b 37 Schreibfehler.

2) praet. ind. sing. 1. *wīsa* (*fore-wīsa*). 2. *wīšôst*.
 3. *wīsa*. conj. sing. 1. *wīsi*. 2. *wīšīst*. 3. *wīsi*. plur. 3.
wīšîn; s. 275, 6).

part. *fore-gewīzen*, *ge-wīzen*; Formen s. unten.

3. *wīle*: 1) praes. ind. sing. 1. *wīle*. 2. *wīle*. 3. *wīle*.
 plur. 1. *wēllên* 24^{b 20}; s. 247, 4). 2. *wēllent*. 3. *wēllen*. conj. sing.
 1. *wēlle*. 2. *wēllēst* 26^{b 5}; 40^{b 21}; 41^{a 29}; 42^{a 29}; 44^{b 27}; 50^{a 30};
 69^{b 14}; 151^{a 1}; 155^{a 11}; 168^{a 28}; 181^{a 18}; 193^{b 9}; 204^{b 21}; 207^{a 17}.
 3. *wēlle*. plur. 1. *wēllên* 49^{b 34}; 124^{a 3}; 247^{b 25}. 2. *wēllēnt* 121^{a 11};
 209^{a 27}. 3. *wēllên* 35^{b 16}; 122^{b 8}; 175^{a 30}; 226^{b 29}.

2) praet. ind. sing. 1. *wolta*. 2. *woltôst*. 3. *wolta*. plur.
 3. *woltôn*. conj. sing. 1. *wolti*. 2. *woltīst*. 3. *wolti*. plur. 3. *wol-
 tîn*; s. 275, 6).

inf. *wēllen*.

part. a) unflektiert 1) *wēllende*. 2) *wēllendo*.

b) flektiert *wēllent-*; Formen s. unten.

III. 1. *toug*: praes. ind. sing. 3. *toug*. plur. 3. *tugen*.
 conj. sing. 3. *tuge*.

Nomen.

I.

Substantivum.

A. Vocalische Declination.

1. Stämme auf *a*.

a) Masculina.

1. 1) Sing. gen. *e-s*: *achermannes*, *arzâtes*, *berges*, *blicches*,
boumes, *cheiferes*, *choufes*, *chuninges*, *danches*, *eseles*, *faseles*, *fo-
 geles*, *friskinges*, *frônôskazzes*, *gedanches*, *geheizes*, *gewaltes*,
geziuges, *gomenes*, *gotes*, *grîezes*, *hazes*, *himeles*, *lîbes*, *lônes*,
lougenes, *mannes*, *mundes*, *nâdes*, *râtes*, *rîhtûomes*, *ringes*, *fîndes*,
finnes, *skalches*, *skazzes*, *spîegeles*, *spilomannes*, *stades*, *steftes*,
strîtes, *strîtôdes*, *stufes*, *sturmes*, *fûftôdes*, *sumeres*, *svêres*, *tages*,
teiles, *têvales*, *tôdes*, *trôstes*, *trugetêveles*, *undanches*, *unliumendes*,
urlages, *urspringes*, *úzlâzes*, *waldes*, *wânes*, *weges*, *wehfeles*,
westenewindes, *winteres*, *wîstûomes*.

Ueber *fogetis* 77^{a 27} s. 246.

2) dat. e: *achere, âmere, arzâte, barme, berge, biskofe, bizze, bodeme, boume, brande, brîdele, búohstabe, cheifere, chnehte, chnuttele, chuninge, danche, drucche, durste, ebere, eideme, fademe, fogate, fride, gedvange, geláze, geriche, gefúoche, gewalte, goltgrêze, gote, grêze, griffele, gwinne, halfe, harme, hazze, herbeste, hêrstúole, himele, himelgibele, hirze, hove, huhe, hunde, jármercate, lâbe, liumende, lône, manne, merze, munde, nagele, nebele, niete, nordwinde, ostóde, ráte, regene, rîhtúome, roskine, ráome, saffe, fedele, seime, sige, sinne, skazze, skerme, spotte, stade, stefte, strîte, stúole, stupfe, sumere, svêre, tage, teile, tôde, underskeite, unliumende, untrôste, urspringe, úzláze, wagene, walde, wáne, wege, wehsele, wîge, winde, wintere, wîstúome, wolfe, wúochere, zarte, zúvele.*

Ueber *gnôz*, *man* s. 299.

3) plur. nom. a: *arzâta, bouma, búohstaba, cheifera, chuninga, ferfa, fienda, fogela, gota, liumenda, meineida, regenwinda, reitrihtela, sinna, stegenstúofa, steina, sturza, taga.*

Irrthümlich ist vom Schreiber in acht Beispielen das *a* als lang bezeichnet: *helfendá* 120^{a 4}. *rúoftá* 105^{b 22}. *skalchá* 119^{b 10}. *skazzá* 105^{b 26}. *stadá* 122^{a 22}. *tagá* 78^{b 17}. *wegá* 118^{b 20}; 121^{b 28}. Fünf davon stehen auf fol. 68^a—70^a, zwei nahe beieinander auf fol. 60^a.

Ueber *friunt*, *man*, *dingman* s. 298.

4) gen. o: *chuningo, engelo, fendingo, fisko, fagelo, friundo, gewalto, gnôzo, goucho, manno, opferfriskingo, ringo, skalcho, steino, tievelo, urhabo, werhmanno.*

5) dat. e-n: *ambahtmannen, bendelen, bergen, blicchen, boumen, búohstaben, chareleichen, chnehten, chuningen, dornen, engelen, ferfen, fettachen, fogelen, friunden, gebûren, gnôzen, goten, hellegoten, luginen, mannen, mûodingen, plezzen, púsken, regenen, sinnen, skuchen, steinen, tagen, teilen, wegen, winden, wúocheren.*

6) acc. a: *bouma, chuninga, fellôla, fettacha, fogela, gewalta, halfa, herechnehta, himelgota, leicha, reitrihtela, sinna, taga, underskeita, ureizgoucha, urspringa, wehsela, winda, zarta.*

Zweimal ist irrthümlich *á* gesetzt: *fettachá* 163^{a 31}. *hiefeltrá* 96^{b 1}.

Ueber *dingman*, *friunt* s. 298.

2. Das Geschlecht ist unbelegt bei: *âmer, barm, bendel, biz, blig, bodem, brant, brîdel, búoz, dang, dorn, fadem, fafel,*

gedvang, geheiz, geláz, gewaht, gliz, grêez, gwin, harm, haz, hof, húoh, iármercit, leim, lougen, lugin, merz, mist, nebel, nîet, oftôd, roskin, rúom, saf, sedel, seim, sint, skerm, skúoh, sláf, spîegel, spot, stritôd, stúol, súftôd, uberwint, urlag, wagen, wald, wân, wang, zoum.

Der Gebrauch in anderen, zunächst gleichzeitigen St. Galler Denkmälern entscheidet aber den Ansatz. Zweifelhaft ist das Geschlecht bei: *chappf, chnuttel, gniuz, lugin, mereflosg, merz, plez, pûsg, saf, skopf, urhab, zâdel, zoum.*

3. Auch das Thema ist meist nur nach Analogie anderer Quellen anzunehmen. Als *a-* und *i-*Stamm ist gebraucht *leih*: plur. nom. *leiche* 159^{a 11}. acc. *leicha* 239^{b 25}. Neben *tag* besteht *fûone-tago*.

4. Verzeichnis der masc. *a*-Stämme:

*a) acher, âmer, arzât, âtem, bâbes, barm, bendel, berg, biskof, biz, blig, bodem, boteh, boum, brant, brîdel, budeming, búoz, ge-bûr, chappf, cheiser, chneht (here-chneht), chnuttel,¹ chouf (chorn-chouf), chuning, dang (un-dang), ge-dang, degen, díeb, dorn, drug, durst, ge-dvang, ge-dving, eber, edeling, eid (mein-eid), eidem, engel, esel, fadem, bi-fang, fasel, feim, fellôl, fending, fers, fettah, fîent, finger, first, fisk, mere-flosg, fogel,² foget,³ frisking (opfer-frisking), friunt, fuhs, fúoz-gengel, himel-, nord-, sunt-gibel, gîr, gliz, gomen, got (helle-,⁴ himel-, tûom-got), gouh (ureiz-gouh), grêez⁵ (gold-grêez), grîffel,⁶ gutter, ur-hab, hals, harm, haz,⁷ geheiz, helfent, herbest, hêfelter, himel, hîrz, hof, húoh,⁸ hunt, hunger, igel, ur-lag, ge-, úz-láz, [*a-*, *i*-Stamm] *leih* (chare-, gehî-, sang-leih), leim, lîb, liument (un-liument), lôn, lougen, lugin, man (acher-, ambaht-, ding-, spilo-, werh-, zimber-man), meister, jâr-mercat, merz, mist, munt, mîoding, nagel, nahtram, nebel, nîd, nîet,⁹ g-niuz,¹⁰ g-nôz, oftôd, plez, pûsg, rát, regen, ge-rih, rîhtúom,*

¹ 210^{b 34} verschrieben *chnuttele*.

² Stets Bildungssilbe *-el-*; ausgenommen *fogales* 235^{a 22}. *fogalo* 228^{b 24}.

³ *fogetis* 77^{a 27}. — *fogate* 50^{a 29}.

⁴ *helle-goten* 159^{a 14}. — Irrig: *hello-got* 160^{a 10}.

⁵ 53^{b 17} verschrieben *crîzes*.

⁶ 16^{a 11} *grîfele*. — 148^{b 35} *grîfile*.

⁷ Verschrieben *haze* 188^a. *hazes* 188^{b 7}.

⁸ *hûe* 25^{a 24}. — *huhe* 80^{b 4}.

⁹ 45^{a 23} steht irrig *nûte*; s. *nîet* 95^{a 8}; *nîetegen* 118^{a 31}.

¹⁰ S. 242, Anm. 1. *geniuz* 23^{b 15} Schreibfehler.

reit-rihtel, ring, rosikin, roub, rúoft, rúom, saf, fedel, Jegel, feim, fin, sint, skalh, skaz (frôno-skaz), under-, ununder-skeit, skerm, skepfor, skilt, skopf, skúoh, sláf, slih, snabel, spiegel, spot, urspring, búoh-ftab, stad, stang, steft, stein, strit (burg-strit), stritôd, stegen-stúof, stúol (hêr-stúol), stupf, sturm, sturz, súftôd, sumer, ge-súoh, sveib, svêr, svîd, tag, teil, tîevel (truge-tîevel),¹ tôd, trôst (un-trôst), troum, wagen, ge-waht, wald, ge-walt, wân, wang, turo-wart, weg, wehsel,² wîg (burg-wîg), g-win,³ wîn, wint (nord-, regen-, sunt-, westene-wint), uber-wint, winter, wîstúom,⁴ wolf, wúocher (erd-wúocher), wúoft, zâdel, zart, zinselôd, ge-ziug, zoum, zûn, zúol, zvîvel, — frido, figo.

b) Stämme auf *va*: *sê*, — *skato*: plur. dat. *fêwen* 153^{a 16}.

c) Stämme auf *ia*: 1) *hove-gîre*, *mere*, *rukke*.

2) *arzenare*, *bergare*, *charchare*, *choftare*, *flegare*, *forderare*, *leidare*, *meldare*, *nôt-nemare*, *nôt-nunftare*, *ragare*, *rihtare*, *skâchare*, *êo-teilare*,⁵ *waltesfare*, *wartare*, *zocchare*.

1) sing. nom. acc. voc.: *mere*, *rukke*, — *arzenare* 199^{b 31}. *bergare* 216^{b 27}. *charchare* 189^{b 18}. *choftare* 164^{b 2}; 186^{a 4}. *êoteilare* 205^{b 22}; 255^{b 3}. *meldare* 30^{b 13}; 31^{a 3}; 108^{a 13}. *nôtnemare* 178^{a 19}. *ragare* 215^{a 17}. *rihtare* 38^{a 13}; 43^{b 22}; 161^{b 32}; 190^{a 2. 30}; 199^{b 31}. *waltesfare* 174^{b 7}.

2) gen.: *meres*, — *leidares* 29^{a 32}.

3) dat.: *mere*, — *charchare* 89^{b 10}. *flegare* 29^{a 7}. *rihtare* 153^{b 20}.

4) plur. nom. acc.: *hovegîra* 29^{a 21}. — *flegara* 111^{a 13}. *leidara* 30^{a 27}. *meldara* 34^{a 22}. *nôtnunftara* 18^{a 6}. *waltesfara* 164^{b 20}.

5) gen.: *leidaro* 30^{a 33}.

6) dat.: *leidaren* 29^{b 12}. *skâcharen* 75^{b 6}.

Das lange *a*, das im sing. nom. *choftâre* 83^{b 15}. *meldâre* 108^{a 15}. gen. *charchâres* 26^{b 21}; 39^{a 26}. plur. nom. *forderâra* 111^{a 11}. dat. *leidâren* 187^{b 17}; 188^{a 15}. *rihtâren* 188^{a 16}. *wartâren*

¹ *keveles* 195^{a 31}. — *kevelo* 34^{b 21}. *truge-keveles* 47^{b 16}.

² *wehsal* 37^{b 5. 14}; 47^{b 1}; 48^{b 5}; 56^{b 33}; 57^{a 9}; 67^{a 2}. — *wehsel* 43^{b 21}. 57^{a 10}; 151^{b 33}; 189^{b 22}; 196^{b 16. 17. 18}; 222^{a 3}; 247^{b 14}; 253^{b 24}.

³ *gwinne* 137^{b 26. 27. 29}; 188^{a 8}. — *gunne* 137^{b 12}; s. 241 und vergleiche s. 240, Anm. 3.

⁴ Züricher Codex *wîstûme* 128^{a 8}.

⁵ *êoteilare* 255^{b 3}. — *êteilare* 205^{b 22}.

50^{a 7}. *zocchären* 23^{b 31} bezeichnet ist, rührt vom Abschreiber her, dem auch die Verdoppelung des *r* zuzuschreiben ist: plur. gen. *leidarro* 39^{b 21}.

b) Neutra.

1. 1) Sing. gen. *e-s*: *ambahtes, arges, blúotes, búoches, dinges, egetières, gemaches, gúotes, holzes, járes, landes, leides, líebes, líehtes, lobes, magenes, méterfanges, mezes, múotes, fanges, fères, spiles, svertes, ubeles, unchrútes, ungemaches, unmezes, unmúotes, unrehtes, wazerer, werches, werltzímberes, weteres, wíbes, wurfzáveles, zornes.*

Ueber *widermúotis* 89^{a 3}. *láchennis* 21^{a 17} s. 246.

2) dat. *e*: *altere, ambahte, ambahtdieneste, bande, blúote, bore, brete, búoche, chorne, chrúte, dinge, feld, ferhblúote, fiure, galstre, garne, gebote, gedvange, glase, grase, gúote, habede, háre, helfentbeine, hértúome, hole, holze, horne, houbete, járe, joche, lande, leide, liehte, lobe, lotere, magene, marge, merewazere, meze, múote,¹ obaze, rade, rosse, rúodere, sange, sère, skeffe, spelle, spile, sverte, tagedinge, tale, tiere, túoche, ubele, unmeze, unrehte, wáfene, wahse, wazere, werde, wíbe, wihte, worte, zeichene.*

Ueber *kús, spráhhús* s. 299.

3) plur. nom.: *ambaht, búoh, ding, éobúoh, erdtier, faz, fiur, ísen, meretier, múot, svîn, tier, ubel, wazer, werh, wíghorn, wolchen, wort, zeichen.*

4) gen. *o*: *ambahto, búocho, chrúto, dingo, gomenchindo, járo, múoto, wehseldingo, wercho, wihto, wort.*

5) dat. *e-n*: *ambahten, búochen, dingen, gerechen, hungerjären, járen, leiden, lugedingen, málen, muntlochen, múoten, rofsen, skeffen, tieren, tranchen, weteren, worten, zeichnen.*

6) acc.: *ambaht, bant, búoh, charafang, ding, fiur, follest, fúoter, gemah, haft, horn, houbet, jár, lieb, mereskef, múot, sang, seitfang, skef, tier, trang, werh, wolchen, wort, wortzeichen, zeichen, zorn, zoufer.*

2. plur. auf *-er-* findet sich bei: nom. *chriuter* 179^{b 26}. dat. *chriuteren* 144^{b 30} (gen. *chrúoto* 211^{a 2} gehört dem Schreiber an). acc. *hiuser* 76^{a 23}. *rinder* 211^{b 3}. *welfer* 129^{b 24}.

¹ Züricher Codex 130^{b 5} *finne* statt *múote* und darauf bezogen *er* statt *iz*; 130^{b 10} *in* für *sinen fin*.

3. Das Geschlecht ist unbelegt bei: *alter, ambahtdienest, bad, bant, eigen, eiter, farn, glas, gras, hár, helfentbein, hol, holz, joh, lakter, léd, magen, mál, marg, mein, muntloh, obaz, rúoder, silber, sloz, spil, tal, wáfen, wahs, werd, wiht*; zweifelhaft bei: *ágez, bor, habed*.

4. Verzeichnis der neutralen *a*-Stämme:

a) *ágez, alter, ambaht, arg, bad, bant, helfent-bein, blúot (ferh-blúot), bor, ge-bot, bret, brót, búoh (éo-búoh), chint (gomenchint), chorn, chrút (un-chrút),¹ ambaht-dienest, dǐng (luge-, tage-, wehfel-dǐng), eigen, eiter, farn, faz, feld, fur, follest, fundament, funt, fúoter, galster,² garn, gelt, glas (spiegel-glas), gold, grab, gras, gúot, habed, haft, hár, hértúom, hol, holz, honang, horn (wǎg-horn),³ houbet, hús (spráh-hús), ís, ísen, jár (hunger-jár), joh, láchen,⁴ lakter, lant (fliht-, grǐez-lant),⁵ leid, léd, lǐeb, lǐeht, [neutr. *a*-, masc. *i*-Stamm] liut, lob (sige-lob), munt-loh, loter,⁶ loub, lóz, ur-lub, magen (un-magen), ge-, ungemah, mál, marg, mein, mez (nót-, un-mez), múot (un-, wider-múot) obaz, opfer, rad, ge-reh,⁷ reht (burg-, un-reht), rint, ros, rúoder (stiu-rúoder),⁸ sang (chara-, mǐeter-, seít-sang), seil, sǐr, silber, skǐef (meres-skǐef), sloz, spel, spil (strút-spil), svert, svǐn, tal, tier (ege-, erd-, mere-tier), trang, túoh, ubel, wáfen, wahs, wazer (mere-wazer), welf, werh, werd, weter, wǐb, wiht, wǐzegtúom, wolchen, wort, wunder, wurfzável, zeichen (wort-zeichen), zimber (werlt-zimber), zorn, zoufer.*

b) Stämme auf *va*: *horo, fou*: dat. *horowe* 44^{b 13}; 174^{b 15}; 186^{a 17}; 197^{b 33, 34}. *sowe* 75^{b 35}. acc. *fou* 145^{b 9}.

c) Stämme auf *ia*: *armôte, ge-bende, bere (wǐne-bere), bette (feder-bette), bilde (truge-bilde), bine, ge-birge, ge-bulstere, wít-chelle, chliwe, chunne, emez, ge-chôse, chrúze, ana-, fure-dáhte, díge, edele (ge-edele), einôte, ende (un-ende), erbe, fáske, fenne, ge-filde, ana-genne, ur-guse, heimôte, here, hǐrôte, húske, ele-, ín-lende, ge-lǐhnǐse, ana-lutte, ge-mále, málizze, nezze, rǐche (chune-*

¹ *chrúte* 51^{b 11}. — 211^{a 2} verschrieben *chrúoto*.

² Dat. *galstre* 34^{a 32}.

³ 211^{a 30} verschrieben *horen*.

⁴ *láchennis* 21^{a 17} ist Irrung des Schreibers; s. *láchenes* 44^{a 23}.

⁵ Verschrieben *crǐzlant* 84^{a 3}.

⁶ 89^{a 21} verschrieben *lottere*.

⁷ Ueber *grechen* 93^{a 14} s. 243, Anm.

⁸ *stíorrúoder* steht 150^{b 28}; 156^{a 37}. — 153^{a 13} *stíurrúoder*; s. *stíura, stíuro*

rîche), *rihte* (*ge-rihte*), *niu-riute*, *ge-ruſte*, *ge-farewe*, *ge-fâze*, *anaſidele*, *ana-*, *ge-ſiune*, *ſpunne*,¹ *ge-ſtelle*, *ge-ſtirne*, *ſtucche*,² *ſtrede*, *ge-tragede*, *ge-trahtede*, *turre*, *wit-ûobele*, *ge-wâfene*, *â-wekke*, *leidwende*, *wîze*, *wizze* (*fure-*, *ge-*, *un-wizze*), *ge-*, *unge-woneheite*, *ant-*, *bi-wurte*, *ge-zvâhte*, — *fehe*.

1) sing. nom.: *anagenne*, *anaſiune*, *bilde*, *biwurte*, *einôte*, *elelende*, *ende*, *furedâhte*, *furewizze*, *gechôſe*, *geedele*, *gelîhnîſſe*, *gemâle*, *geruſte*, *geſiune*, *getrahtede*, *gewoneheite*, *gezvâhte*, *heimôte*, *here*, *hêrôte*, *hîſſike*, *mâlîzze*, *unende*, *wîchelle*, *wîze*, *wizze*.

2) gen.: *analuttes*, *antwurtes*, *bettes*, *bildes*, *gechôſes*, *geedeles*, *gewizzes*, *hêrôtes*, *inlendes*, *wizes*.

3) dat.: *anagenne*, *analutte*, *anaſidele*, *antwurte*, *âwekke*, *bilde*, *bine*, *chunerîche*, *edele*, *emezchôſe*, *ende*, *fâſke*, *fehe*, *fenne*, *gechôſe*, *geedele*, *gelîhnîſſe*, *getragede*, *niuriute*, *rîche*, *ſtrede*, *unende*, *ungewoneheite*, *wîze*.

4) acc.: *anadâhte*, *anagenne*, *analutte*, *anaſidele*, *anaſiune*, *antwurte*, *armôte*, *bilde*, *chliwe*, *chrûze*, *chunne*, *einôte*, *ende*, *erbe*, *gechôſe*, *geruſte*, *geſâze*, *geſtelle*, *getrahtede*, *gewâfene*, *gewoneheite*, *here*, *hêrôte*, *leidwende*, *rîche*, *unende*, *urguſe*, *witûobele*, *wîze*.

5) plur. nom.: *bilde*, *fâſke*, *fenne*, *gechôſe*, *geſilde*, *gemâle*, *rîche*, *ſtucche*, *unwizze*, *wîze*.

6) gen.: *antwurto*, *rîcho*, *wînebero*.

7) dat.: *beren*, *bilden*, *binen*, *gebirgen*, *rîchen*, *ſtucchen*.

8) acc.: *analutte*, *bilde*, *dige*, *federbette*, *gebende*, *gebulſtere*, *gechôſe*, *gerihte*, *gefarewe*, *geſtirne*, *nezze*, *rîche*, *trugebilde*, *turre*, *wîze*.

Aus dem vollen Thema: *herige* 98^a 17.

II. Stämme auf i.

a) Masculina.

1. 1) Sing. gen. *e-s*: *burgliutes*, *froſtes*, *ganges*, *liſtes*, *liutes*, *ſites*, *ſkuzes*, *zîtes*.

2) dat. *e*: *burgliute*, *farre*, *flîze*, *froſte*, *lide*, *liſte*, *liute*, *nande*, *ſite*, *ſtrûlouſte*, *unzîte*, *zîte*.

3) plur. nom. *e*: *choufliute*, *dîete*, *epfele*, *ezeske*, *farre*, *leiche*, *lide*, *liute*, *ſite*, *ſune*, *trâne*, *zîte*.

¹ Verscrieben *ſpunge* 21^a 25.

² Züricher Codex *ſtuche* 128^b 25.

4) gen. o: *burgliuto, brêuvo, búohlisto, epfelo, fúozo, lantliuto, lido, listo, liuto, fito, tráno.*

5) dat. e-n: *brêeven, farren, flúogen, fúozen, gesten, lantliuten, liden, listen, liuten, lugebrêeven, fiten, flegen, tránen, zúten.*

6) acc. e: *brêeve, burgliute, epfele, fúoze, geste, hoveliate, lide, liute, nordliute, fite, fune, tráne, zíte.*

2. Das Thema ist unbelegt bei: *anafang, ernest, flíz, flúog, frónozins, frost, gang, list, merewág, nand, slag, strítlouft, skuz, wurm.*

Ueber *leih*, das als *a-* und *i-*Stamm behandelt ist, s. 281.

3. *liut* ist im sing. als masc. (nom. *liut* 39^{b 26}; acc. *liut* 189^{b 8}) und neutr. (nom. *liut* 191^{b 20}) gebraucht.

4. *a* der Stammsilbe wird im plur. stets umgelautet. Belege ergeben: *apfel, gast, slag*; s. oben.

5. Verzeichnis der masc. *i-*Stämme: *apfel, brêief* (*lugebrêief*), *dîet, ernest, ezisg*,¹ *ana-fang, far, flíz, flúog, frost, gang* (*acher-gang*), *gast*, [*a-, i-*Stamm] *leih, lid, list* (*búoh-list*), [*neutr. a-, masc. i-*Stamm] *liut* (*burg-, chouf-, hove-, lant-, nord-liut*), *strít-louft, nand, skuz, slag, trán, mere-wág, wurm, fróno-zins, zít* (*sumer-, un-zít*), — *fúoz, sun*, — *sito*.

b) Feminina.

1. 1) Sing. gen. e: *anasihite, chrefte, erdchufte, êwigheite, ferte, foresihite, friste, furehe, gesihite, geskefte, geskihte, getâte, gniste, gnuhte, hêr/skefte, inzihte, jugende, luste, magenchrefte, mahte, meisterskefte, missefskihte, sâligheite, sichurheite, siehheite, skulde, suhte, tâte, tugede, unsâligheite, unskulde, wârheite, wâte, wênegheite, werlte, wizenheite, zúoversihite.*

Ueber *naht, nahtes* s. 299.

2) dat. e: *anasihite, anaslachte, anatrifte, arbeite, begunste, chrefte, chunste, chure, einluzzegheite, êwigheite, fernumiste, ferfihite, fluhte, foresihite, foretâte, framspûote, frîheite, friste, gedulte, gehukhte, gejihte, geluste, gesihite, geskefte, geskihte, getâte, gewahste, gezumfte, gifte, gniste, gnuhte, gouhheite, gwisheite, hende, hêr/skefte, hiute, îrrigheite, luste, magenchrefte, mahte, manheite, missefskihte, mitewiste, nôte, nôtnumfte, sâligheite, stete, sùe, suhte, tâte, tugede, tumbheite, unchrefte, ungedulte, ungehukhte, ungwisheite,*

¹ *ezisg* 18^{b 27}. — *ezeske* 57^{b 26}.

unnôte, unwizentheite, urrunfte, wârheite, wâte, wênegheite, werlte, wineſkfte, wîsheite, wizentheite, wunnolufte.

Ueber *burg, naht, mittanaht, nôt* s. 299.

3) plur. nom. e: *âchuſte, angeſte, arbeite, chrefte, durfte, êwigheite,¹ ferte, fîentſkefte, frêhte, geſkefte, gejihte, geluſte, geſkihte, geſvulſte, giſte, mahte, mâotſuhte, nôte, ſkriſte, ſkulde, ſtete, ſuhte, tâte, tugede, ubeltâte, ungedulte, ungeluſte, unmahte, wârheite.*

4) gen. o: *arbeits, burgo, durfto, fertô, frêhto, geſkihto, nôtdurfto, ſkuldo, ſuhto, tâto, tugedo, wênegheito, wolatâto.*

5) dat. e-n: *âchuſten, angeſten, arbeiten, bruſten, burgen, chreften, frâtâten, frêhten, gejihten, geluſten, geſkihten, getâten, handen, leidtâten, miſſeſkihten, ſkulden, ſteten, tâten, unchreften, ungedulten, wârheiten, wolatâten.*

Irrig iſt das e als lang bezeichnet: *gewahſtên* 72^{a 10}.

6) acc. e: *âchuſte, arbeite, chrefte, chuſte, durfte, ferte, fîentſkefte, frêhte, gegihte, geluſte, geſkihte, gewareheite, gezumfte, himelferte, houbetſkulde, leidtâte, mahte, nôtdurfte, ſkulde, ſtete, ſuhte, tâte, tugede, undulte, unſkulde, wende, wolatâte.*

2. a einſilbiger Stämme wird mit Ausnahme von *maht, anaſlaht, ge-wahst*, im ſing. gen. dat. und in allen Casus des plur. umgelautet. Belege ergeben: *chraft (magen-, unchraft), fart (himmel-fart), fîent-, ge-, hêr-, meifter-, wine-ſkaft, ſtat, want.*

Ebenſo *hant*, ausgenommen der dat. plur., der nur *handen* lautet. Von *naht* ſteht der plur. acc. *nahte* 51^{b 9}. Einmal findet ſich Umlaut bei *û*: *hiute* 16^{a 5}.

3. Verzeichnis der femininen i-Stämme: *angest, arbeit, armheit, bolgenſkaft, botefkaft, brunst, brust, burg (riſôn-burg), ge-burt, chraft (magen-, unchraft), chumft, chunst, chur, chust (â-, erd-chust), ge-, un-, unge-dult, durft (nôt-durft), êwigheit, fart (himmel-, wider-fart), fîentſkaft, flîht, fluht, ſîn-flûot, frêht, frîheit, frîst, frâotheit, fureh, gift, gîrheit, gouhheit, begunst, hant (gift-, un-hant), hêrſkaft, ge-, unge-huht, hût, irrigheit, ge-jiht,² jugent, luſt, ge-, unge-, wunno-lust, ein-luzzegheit, maht*

¹ Züricher Codex ſing. *êwigheit* 128^{a 14}.

² *gejiht* 58^{a 3}; 99^{b 18}; 133^{b 9}; 182^{a 14}; 189^{b 7}; 208^{a 33}. — *gegiht* 133^{b 11, 19, 21}; 150^{b 20}; 182^{b 27}.

(*ale-*, *un-maht*), *maneheit*, *manheit*, *meisterſchaft*, *mûs*,¹ *naht* (*mitta-naht*), *g-niſt*,² *nôt* (*un-nôt*), *g-nuht*,³ *nôt-numft*, *fer-numiſt*, *nûot*, *ur-runſt*, *fâligheit* (*un-fâligheit*), *fichurheit*, *fiehheit*, *ana-*, *fer-*, *fore-*, *ge-*, *obe-*, *zûover-fiht*,⁴ *ge-ſchaft*,⁵ *ſkalkheit*, *ge-*, *miſſe-ſciht*, *ſkriſt*, *ſkuld* (*houbet-*, *un-ſkuld*), *ana-flaht*, *fram-ſpâot*,⁶ *ſtat* (*hove-ſtat*), *fû*, *fuht* (*mûot-fuht*), *fûl* (*magen-fûl*), *fûmheit*, *ge-ſvâsheit*, *ge-ſvulſt*, *tât* (*fore-*, *frâ-*, *ge-*, *gûot-*, *hî-*, *leid-*, *ubel-*, *wola-tât*), *ana-trift*, *trûregheit*, *tuged*, *tugedheit*, *tumbheit*, *tuneſt*,⁷ *ge-waht*, *want*, *ge-*, *unge-wareheit*, *wârheit*, *wât*, *wênegheit*, *werlt*,⁸ *wine-ſchaft*, *g-wiſheit* (*un-gwiſheit*),⁹ *wiſheit*, *mite-wiſt*, *wizentheit* (*un-wizentheit*), *in-ziht*, *ge-*, *un-gezumft*.

III. Stämme auf ô.

1. 1) Sing. nom. a: *abanemunga*, *aha*, *ambahtêra*, *ana-wânunga*, *antſeida*, *bechenneda*, *beta*, *bewarunga*, *bezeicheniſſeida*, *bildunga*, *bîſa*, *bâohchamera*, *bûoza*, *chlaga*, *chîeſunga*, *êa*, *einunga*, *êra*, *erda*, *erreccheda*, *ferchûſteda*, *ferlorniſſeida*, *feſtenunga*, *ſleha*, *forebechenneda*, *foregewizeda*, *forewizeda*, *freiſa*, *froma*, *fûora*, *gelubeda*, *gereccheda*, *geſundeda*, *gneiſta*, *gnôtmarchunga*, *gnôtme-zunga*, *haba*, *harnſkaru*, *hella*, *ingelteda*, *irbarmeda*, *laba*, *leidunga*, *lîbminna*, *luzzeda*, *machunga*, *meinunga*, *metemunga*, *minna*, *miſke-lunga*, *mâoza*, *nôtegunga*, *nôtmachunga*, *ordena*, *ôtwala*, *râmunga*, *râtiska*, *râwa*, *reda*, *reiſunga*, *runſa*, *saga*, *fâlda*, *fêla*, *ſelbwaga*, *feſtung*, *ſigeêra*, *ſippa*, *ſkeltunga*, *ſkendeda*, *ſkundeda*, *ſlahta*, *ſtata*, *ſtimma*, *ſtiura*, *ſtunda*, *uberteilda*, *umbedencheda*, *under-marchunga*, *ungebârda*, *uningelteda*, *unmûoza*, *unfâlda*, *untriwa*, *unwunna*, *urteilda*, *wandelunga*, *weida*, *wella*, *werltgireda*, *werlt-sâlda*, *widerechêreda*, *widermezunga*, *wîla*, *wîſa*, *wîſſprâchung*, *wunna*, *wurcheda*, *zala*, *zâla*, *zeichenunga*, *zeigunga*.

¹ *mâosen* 80^b 2 Schreibfehler.

² S. 242, Anm. 1 *geniſte* 44^a 3 Schreibfehler.

³ S. 242, Anm. 1.

⁴ *zûverſihte* 26^a 13 Schreibfehler; s. 238, Anm. 3.

⁵ 152^a 2 verſchrieben *gôſkefte*.

⁶ *franſpâote* 20^a 3 Schreibfehler.

⁷ *tuneſt* 65^a 15 20. — 122^a 27 verſchrieben *dunſt*.

⁸ Züricher Codex *werelt* 128^a 6, 13; 128^b 1, 13. — 129^a 2 verſchrieben *welte*.

⁹ S. 240, Anm. 3.

2) gen. o: *aho, antseido, bechennedo, chetenno, chlago, donerstrálo, êo, êro, erdo, forewizedo, frágo, fráondo, furologo, gefundedo, gewizedo, giredo, helfo, ingeltedo, irbarmedo, leidegungo, lugino, mieto, miskelungo, múottrúobedo, ordeno, rechenungo, redo, sáldo, sêlo, festungo, flahto, stato, zalo, zierdo.*

3) dat. o: *aho, ahtungo, anawarto, antseido, antfristungo, bechennedo, beneimedo, búochamero, búozo, burgêo, chetenno, êo, erdo, êro, erliuterdo, erteilungo, farewo, fato, ferlornisedo, fertrôstedo, fráondo, fáoro, gebo, geburedo, gefrónedo, geloubo, gefezzedo, gefundedo, giredo, halbo, helfo, hello, herto, hinagerecchedo, ingeltedo, iselo, labo, leibo, lêro, lichefungo, machungo, marcho, mieto, minno, miskelungo, ordeno, rámungo, rarto, redo, reito, riutesegenso, rúoto, sago, selbwalo, sêlo, festungo, sippo, skaffungo, skepfedo, skádungo, skundedo, skúolo, sprácho, stango, stimmo, tãlegungo, triwo, uningeltedo, urteildo, wandelungo, wando, warnungo, weido, werltrihtnisedo, werltsáldo, widermezungo, wilo, wãlsáldo, wurchedo, zalo, zeigorúoto, zestôredo, zierdo.*

4) acc. a: *antseida, bemeineda, bezeichniseda, bildunga, chetenna, chiesfunga, chlaga, chnupfeda, éa, eichela, einunga, éra, erda, farewa, ferlorniseda, fleha, forewizeda, froma, gebárda, gebiureda, gehôreda, gefundeda, gnáda, grúoba, helfa, herteda, hertwehfelunga, hizza, houbetzierda, ingelteda, irbarmeda, járzala, laba, lebera, lêra, libleita, machunga, mánôtzala, mafsa, máza, metemunga, minna, múoza, ordena, rarta, ráwa, reda, reita, runsa, sacha, sálda, sêla, selbwala, skaffunga, skara, flahta, starchunga, stata, stiureda, triwa, twála, unêra, unsálda, untriwa, urteilda, wara, warba, werltgireda, werltsálda, widermezungo, wila, wilsálda, wolla, wunna, zala, zessa, zúogeba.*

Irrig *wólícha sáldá* 209^{a 26}.

5) voc. *flahta.*

6) plur. nom. *á*; das Längenzeichen ist: *behefteda* 45^{a 4}. *chetenna* 174^{a 24}. *meremuskela* 241^{a 3}. *sálda* 16^{a 19}; 68^{a 4}; 207^{a 6}. *selda* 89^{b 10}. *sigeêra* 138^{a 14}. *skala* 76^{a 10}. *tiureda* 76^{b 25}. *unsálda* 162^{b 26}. *zala* 35^{b 29} nicht gesetzt: *ambahtfezzedá* 110^{a 28}. *bechennedá* 110^{b 6}. *berlá* 122^{a 17}. *chlagá* 105^{b 21}. *chnupfedá* 196^{b 2}. *cháfá* 53^{a 5}. *diwá* 51^{a 14}. *flehá* 226^{a 17}; 254^{a 24}. *fliegá* 80^{b 13}. *freisá* 108^{a 10}. *gebá* 70^{a 22}. *haftá* 196^{b 1}. *machungá* 216^{b 32}. *missemmedá* 82^{b 20}. *ordená* 218^{a 5}. *ôtwalá* 105^{a 30}. *redá* 69^{b 32}. *rôsfá* 40^{b 24}. *sachá* 62^{a 3}; 81^{b 24}; 107^{a 34}. *sagá* 134^{a 9}. *sáldá* 64^{a 2};

67^{b 3, 23}; 75^{b 10}; 162^{b 25}; 208^{a 29}. *fěla* 68^{b 29}; 219^{b 9}. *řorgá* 97^{a 3}. *řpráchá* 55^{a 10}. *unřáldá* 206^{a 29}. *wřřá* 102^{a 34}; 194^{a 16}. *wunná* 102^{a 21}; 118^{a 8}. *ziěrdá* 110^{b 5}.

7) gen. *ô-n*; mit Ausnahme von *řreifřon* 33^{a 25}. *gnádôn* 226^{a 18}. *řachôn* 178^{a 19}. *řáldôn* 60^{a 16}; 63^{a 32}. *řělon* 159^{a 33} ist die Länge stets bezeichnet: *ballôn* 120^{a 14}. *chunnôn* 15^{b 4}. *ěron* 65^{a 2}; 109^{b 19}; 123^{b 24}; 125^{b 18}. *řreifřôn* 21^{b 27}; 110^{b 17}. *řrágôn* 192^{a 14}. *gebôn* 70^{a 23}. *gnádôn* 159^{a 33}. *machungôn* 212^{a 23}. *múot-beheřtedôn* 44^{a 35}. *ôtwalôn* 75^{b 10}. *redôn* 154^{b 6}; 165^{a 9}; 188^{a 29}; 215^{b 14}. *řachôn* 15^{b 3}; 73^{b 5}. *řáldôn* 45^{a 1}; 62^{a 25}; 62^{b 24}; 63^{b 33}; 64^{a 1}; 64^{b 16}; 92^{a 35}; 100^{a 24}; 122^{b 19}; 126^{b 9}; 137^{b 12}. *řělon* 184^{b 6}. *řigěěron* 61^{a 31}. *řlahtôn* 65^{b 25}. *řtundôn* 37^{a 11}. *řundôn* 183^{a 19}; 185^{b 25}; 188^{a 7}. *řriwôn* 33^{b 6}. *řrugěřáldôn* 35^{b 12}. *unčhunôn* 150^{b 31}. *uněron* 57^{b 13}; 107^{b 34}. *ungebárdôn* 69^{b 25}. *unřáldôn* 202^{b 26}. *wřřáldôn* 43^{b 22}. *wřřôn* 56^{a 3}. *wunnôn* 117^{b 21}; 125^{b 17}. *wurchedôn* 142^{b 15}. *záordôn* 117^{b 29}. — *řundônô* 187^{b 21} gehört dem Schreiber an.

8) dat. *ôn*; das Längenzeichen fehlt: *čhláwôn* 210^{a 26}. *ěron* 13¹⁴; 114^{a 20}; 126^{a 4}. *řreifřon* 36^{a 31}. *gejihtedon* 157^{a 29}. *leberon* 228^{b 21}. *mělon* 34^{a 1}. *řáldôn* 112^{b 28}. *řeldôn* 46^{a 21}. *řkamôn* 19^{a 28}; 21^{b 10}. *unřriwôn* 39^{b 21}. *unřiuron* 33^{a 24}. *ungnádôn* 33^{b 17} und namentlich in dem adverbial gebrauchten *wělon* 17^{a 9}; 36^{b 25, 27, 37}; 47^{a 13, 14}; 51^{b 20}; 78^{b 16}; 103^{a 28}; 114^{a 8}; 167^{b 7, 8, 34}; 178^{a 18}. *wěson* 93^{a 33}; 205^{a 22}; 238^{a 31}; 253^{b 3}: *čhetennôn* 82^{b 1}; 141^{a 21}; 174^{a 22}. *čhlagôn* 50^{a 21}. *donerřrálôn* 154^{b 28}. *ěron* 60^{b 36}; 122^{b 8}. *řatôn* 26^{b 35}. *řrágôn* 137^{b 2}. *řreifřôn* 119^{a 22}. *řromôn* 119^{b 20}. *gebahedôn* 44^{a 31}. *gimmôn* 107^{a 24}; 112^{a 29}. *gnádôn* 184^{b 14}. *herřôn* 51^{b 7, 13}; 62^{b 5, 8}; 70^{a 12}; 91^{b 26}; 186^{a 13}; 205^{a 16}; 239^{a 24}. *holzeichelôn* 40^{b 15}. *leidungôn* 23^{a 2}. *liutřáldôn* 189^{a 22}. *lucchedôn* 47^{b 11}. *marchôn* 86^{b 6}. *minnôn* 94^{b 24}. *rátiskôn* 231^{b 13}. *ráwôn* 69^{b 24}. *redôn* 69^{b 34}; 121^{a 17}; 136^{a 18}; 142^{a 3}; 161^{b 16}; 169^{a 13}; 187^{a 19}. *reitôn* 232^{a 34}. *řunřôn* 217^{b 22}. *řachôn* 74^{b 2}; 103^{a 10}; 106^{b 15}; 199^{b 11}. *řáldôn* 62^{b 20}; 99^{a 3}; 114^{b 25}; 174^{a 3}; 252^{a 9}. *řeldôn* 22^{b 28}. *řkalôn* 76^{a 10}. *řkumôn* 21^{b 7}. *řunderřáldôn* 60^{b 16}. *řundôn* 196^{b 6}. *řriwôn* 13¹⁷; 30^{b 20}; 93^{a 2}; 94^{a 1}; 108^{a 1}. *řurôn* 53^{a 6}. *uněron* 30^{b 30}. *unřáldôn* 118^{a 26}. *unřriwôn* 105^{b 26}; 178^{a 29}. *warbôn* 146^{b 29}. *wěllôn* 51^{b 22}; 94^{a 30}. *wěrlřigěredôn* 169^{a 1}. *wěrlřachôn* 127^{a 25}. *wěllôn* 51^{b 16}; 92^{a 9, 28}; 110^{b 30}; 114^{a 8}; 121^{b 17, 18}; 135^{a 35, 36}; 167^{b 25, 33}; 192^{b 22}. *wřřôn* 56^{a 1, 2}. *wunnôn* 98^{a 25}; 126^{a 5}. *wurchedôn* 82^{a 23}. *wur-*

zellôn 145^{b 9}. Als Schreibfehler durch vorausgehende und nachfolgende Endungen *en* veranlasst ist aufzufassen: *warben* 239^{b 19}.

9) acc. *á*; ohne Längenzeichen sind: *chílichá* 33^{b 27}. *gimma* 71^{a 20}. *herta* 41^{a 5}; 94^{a 1}. *háorra* 18^{b 6}. *reda* 192^{a 4}. *rustunga* 204^{a 10}. *felda* 36^{a 22}. *tiureda* 76^{b 25}. *untriwa* 29^{b 31}. *wella* 38^{a 13} geschrieben: *ahá* 158^{b 30}. *ahfelá* 211^{b 12}. *ahá* 185^{b 1}. *chetenná* 102^{b 17, 32}. *chlagá* 115^{a 20}. *êrá* 112^{b 9}; 109^{b 22}. *flehá* 255^{a 5}. *freifá* 113^{a 35}. *frumá* 202^{a 24}. *gimmá* 76^{b 25}; 121^{b 35}; 141^{b 10}. *giredá* 115^{a 19}. *haldá* 218^{a 13}. *huwelá* 185^{b 18}. *ordená* 218^{a 5}. *rartá* 239^{b 26}. *redá* 155^{a 6}; 182^{a 26}; 193^{b 8}. *sachá* 80^{b 23}. *sagá* 134^{a 10}. *sáldá* 67^{a 30}; 96^{b 22}; 97^{a 35}; 104^{a 27}; 173^{b 35}. *fidá* 75^{b 34}; 76^{a 3}. *jigegebá* 61^{a 29}. *forgá* 97^{a 3}. *spráchá* 90^{a 13}. *sundá* 115^{a 21}; 130^{b 19}; 219^{b 30}. *wellá* 94^{a 29}. *werltêrá* 108^{b 10}. *wifá* 179^{a 18}. *wundá* 76^{b 7}. *zalá* 169^{b 1}. *zierdá* 74^{a 20}.

2. Als *ô*- und *ôn*-Stamm flectieren: 1) *chílichá*: plur. acc. *chílichá* 33^{b 27}. — sing. dat. *chílechân* 29^{b 34}; 56^{b 26}.

2) *hafta*: plur. nom. *haftá* 196^{b 1}; vgl. *haft*. — sing. dat. *haftân* 217^{a 33}.

3) *forga*: plur. nom. *forgá* 97^{a 3}. acc. *forgá* 97^{a 3}. — sing. gen. *forgûn* 107^{a 30}. plur. nom. *forgûn* 20^{a 3}; 113^{b 13}. acc. *forgûn* 163^{a 23}.

4) *wella*: plur. acc. *wellá* 38^{a 13}; 94^{a 29}. — sing. gen. *wellân* 174^{a 32}; zweifelhaft sing. nom. *wella*; plur. dat. *wellôn*.

5) *wífa*: plur. nom. *wífá* 102^{a 24}; 194^{a 16}. acc. *wífá* 179^{a 18}. — sing. dat. *wífun* 128^{b 15}. acc. *wífun* 27^{a 33}; 254^{a 23}. sing. nom. *wífa*; plur. gen. dat. *wífon* können zum *ô*- und *ôn*-Stamme gehören. Adverbial erscheint auch die abgekürzte Form *wís*.

6) *wunda*: plur. acc. *wundá* 76^{b 7}. — sing. dat. *wundân* 198^{a 21}. acc. *wundân* 26^{b 6}. Zum vocalischen und consonantischen Stamme können gehören: plur. gen. dat. *wundôn*.

Dem *ô*-Stamme *warba* steht der *ôn*-Stamm *wille-warba* gegenüber.

3. Verzeichnis der *ô*-Stämme:

a) *aha*, *ahfela*, *ahá*, *ahnunga*, *ge-baheda*, *balla*, *ge-*, *ungebârda*, *ir-barmeda*, *berla*, *beta*, *bildunga*, *bífa*, *ge-biureda*,¹ *báozo*, *ge-bureda*, *búoh-chamera*,² *be-*, *forebe-chenneda*, *widere-chêreda*,

¹ *gebúrda* 29^{a 1} gehört dem Schreiber an.

² 39^{a 33} verschrieben *búochamero*.

chetenna, chîefunga, [ô-, ôn-Stamm] chîlichâ, chîlaga, chnupfeda, chûfa, chunna (un-chunna), fer-chufsteda, umbe-dencheda,¹ eichela (holz-eichela), einunga, êra (ambaht-, fige-, un-, werlt-êra), erda, fata, festenunga, fleha, flîega, frâga, freifa, ant-fristunga, froma,² ge-frôneda, frûonda, fûora, geba (fige-, zûo-geba), in-, unin-gelteda, gimma, gireda (werlt-gireda), gneista, grûoba, haba (gehaba), [ô-, ôn-Stamm] haftâ, halba, halda, be-hefteda (mûot-behefteda), helfa, hella, herta, herteda, hizza, ge-hôreda, hûorra, huwela, ifela, ge-jihteda, laba, furo-, uber-laga, lebera, leiba, leidegunga, leidunga, lîb-leita, lêra, lîchefunga, er-liuterda, fer-lornîseda, ge-louba, ge-lubeda, luccheda, lugina, luzzeda, machunga (nôt-machunga), marcha, gnôt-, under-marchunga, mafsâ, mâza, be-meineda, meinunga, metemunga, gnôt-, wider-mezunga, mîeta, mîla, minna (lîb-minna), miskelunga, mûoza (un-mûoza), mere-muskela, g-nâda³ (un-gnâda), be-neimeda, miſſe-nemmeda, abanemunga, nôtegunga, ordena, râmunga, rarta, râtiska, er-, ge-, hinage-reccheda,⁴ rechenunga, reda, reifunga, reita, werlt-rihtnîseda, rôſa, runſa, rûota (zeigo-rûota), ruftunga, ſacha (werlt-ſacha), ſaga, ſâlda (liut-, ſunder-, truge-, un-, werlt-, wîl-ſâlda), riute-ſegenſa, ant-ſeida, ſêla,⁵ ſelda, ſeſtungâ, ambaht-, ge-, miſſe-ſezzedâ, ſida, ſippa, ſkaffunga, ſkala, ſkama,⁶ ſkara, harn-ſkara, ſkeltunga, ſkendeda, ſkepfeda, ſkêdungâ, ſkundeda, ſkûola, ſlahta, [ô-, ôn-Stamm] ſorga, ſprâcha, wîs-ſprâchungâ, ſtanga, ſtarchungâ, ſtata, ſtimma, ſtiura, ſtiureda,⁷ ze-ſtôreda,⁸ doner-ſtrâla, ſtunda, funda, ge-fundeda, uber-, ur-teilda,⁹ er-teilunga, tîlegunga, un-tiura,¹⁰ tiureda, fer-trôſteda, mûot-trûobeda,¹¹ tura, twâla, ſelb-

¹ Vor *b* geht *un-* in *um-* über: *um-bedvungen*, *um-bedvungeni*, *um-behuget*, *um-betrogeni*, *um-betân*. — *un-bedvungenâ* 92^b 19 ist Schreibfehler.

² *froma* 119^b 19, 20; 229^b 7. — *fruma* 202^a 24.

³ S. 242, Anm. 1.

⁴ Irrig *errecheda* 198^a 24.

⁵ 89^b 10 verschrieben *ſêlda*.

⁶ 19^a 28 verschrieben *ſchamôn*. Züricher Codex bei *ſchûoſe* 128^b 15 *h* ausgestrichen.

⁷ Verschrieben *ſtûreda* 43^a 21.

⁸ *zeſtôredo* 223^a 15; irrig *zeſtôrdo* 209^b 7.

⁹ Nach *l* ist *e* der Bildungssilbe *eda* immer ausgeworfen: *ſâlda*, *ſelda*, *ur-teilda*; daher irrig *uberteilda* 30^a 26.

¹⁰ *umdûrôn* 33^a 24 gehört dem Schreiber an; s. *tiuro*, adj. *tiure*; subst. *tiuri*, *tiureda*.

¹¹ *mûottrûbedo* 44^a 28 ist Schreibfehler.

waga, ôt-wala, selb-wala, wanda, wandelunga, ana-wânunga, wara, warba, warnunga, ana-warta, be-warunga, hert-wehfelunga, weida, [ô-, ôn-Stamm] wella, wîla, [ô-, ôn-Stamm] wîsu, forege-, fore-, ge-wizeda,¹ wolla, wunna (un-wunna), [ô-, ôn-Stamm] wunda, wurcheda, wurzella, zala (jár-, mânôt-zala), zâla, be-zeichnisseda, zeichnunga, zeigunga, zessa, zierda (houbet-zierda), zûorda.

b) Stämme auf *vô*: *chlâwa, râwa, triwa (un-triwa), — diwa, farewa, — êa (burg-êa)*; Casus s. oben.

c) Stämme auf *iô*: 1) *chefia*: sing. dat. *chefio* 103^{a 19}. acc. *chefia* 103^{a 6}.

2) *alti, arbeitfami, baldi, biderbi, bitteri, in-blandeni, blindi, breiti, brôdi, burdi, burlîchi, checchi, cheli, chiuski, chleini, ana-, er-chomeni, chumftigi, âbent-chûoli, chustelosî, dicchi, ge-dingi, drâti (un-drâti), durnohti, umbe-dvungeni,² ebini, eigenhafti, eigeslîchi, einfalti, emezigi, êrhafti, ge-fangeni, fehi, festi, finstri (werit-finstri), folleglîchi, fravali, frechi, frewi,³ un-frûoti, fulli, fûogi, ganzi, reht-gerni, glanzi, grimmi, gûollichî, gûotelosî, gûoti, gûotlîchi, handegi, heili, heiteri, heizi, ge-, unge-, misse-helli, hêri, hevi (selb-hevi), hohi, houbethafti, un-huldi, ihseli, langseimi, ferlâzeni, lazi, ge-legeni, lengi, gemah-lîbi, ge-lîchi, lîehti, liumendigi, liumenthaftigi, fer-lorni, ge-, unge-loublichî,⁴ lugi, lustfami, luzzeli, mahtigi, manegfalti, manegi,⁵ mammentfami,⁶ mâri (un-mâri), mendi, micheli, milti, muhi, deu-, eben-, uber-mûoti, mûotigi (gemein-mûotigi), nahi, namehafti, misse-nomeni, nôthasti, g-nôti,⁷ obenahstigi, olangi, un-ordenhafti, râtlichî, râzi, redehafti, rihti (ein-, un-rihti), samenthafti, samohafti,⁸ sarfi, semfti (un-semfti), ambaht-jezzi, fiechi, un-skadeli, skôni, gâ-skrecchi, slihti, smahi, smali, suelli, ge-sprâchi, starchi, stâtigi (un-stâtigi), stedi, stilli, stiuri, sûozi, svâri, svendi, tagalti, ge-tâni, timberi,⁹ tiuri, untôdigi, tougeni, troffeni, umbe-trogeni,¹⁰ trâobi, trâuregi, ubeli, wâgi,*

¹ 88^{b 9} gewizzedo.

² S. 292, Anm. 1.

³ *frewi* 36^{a 22}; 98^{a 22}; 102^{a 15}; 175^{b 4}. — 61^{b 17}; 122^{b 35}; 124^{b 22} *frowi*.

⁴ S. 242, Anm. 1.

⁵ *manegi* 24^{a 3, 4}; 38^{b 25}; 60^{b 34}; 70^{b 5}. — 61^{a 29}; 72^{b 24} *manigi*.

⁶ *manmentfami* 92^{a 33}; 92^{b 27} ist Schreibfehler.

⁷ S. 242, Anm. 1.

⁸ *samohasti* 121^{a 27}. — *samehafti* 241^{b 15}.

⁹ 44^{a 29} verschrieben *trimbi*.

¹⁰ S. 292, Anm. 1.

wahi, gewahlichî, ana-walgi, selb-, wille-waltigi,¹ wani, warmî, wider-wartigi, sin-welbi, weli, un-, wil-wendigi,² weri, lang-werigi, ab-, gagen-werti, nâh-wertigi, arg-, wola-willigi, wîolichî, wirdigi (êr-wirdigi), wirigi (lang-wirigi), wîti, fer-worreni, ant-wurtî, zimigi, ge-zogeni, zuhtigi.

1) sing. nom. i: *alti, arbeidsfami, argwilligi, baldi, breiti, brôdi, burdi, checchi, cheli, chustelofî, dicchi, drâti, eigeslichî, einfalti, einrihti, êrhafti, êrwirdigi, ferworreni, finstri, fravali, frechi, frewi, fulli, gâskrecchi, gedingi, gefangeni, gehelli, gemein-mûotigi, gnôti, grimmi, gûollichî, gûotelofî, gûoti, heili, heiteri, hevi, ihfeli, langwerigi, langwirigi, lengi, liehti, liumendigi, lugi, lustfami, mahtigi, manegi, mâri, mendi, micheli, milti, misenomeni, muhi, râtlichî, râzi, redehafti, rihti, selbhevi, selbwaltigi, fêchi, skôni, smahi, snelli, starchi, stedi, svâri, timberi, tiuri, troffeni, trûobi, ubeli, umbedvungeni, unfrûoti, ungehelli, unmâri, unordenhafti, unrhti, unskadelî, weri, wîlwendigi.*

Irrig ist i mit dem Längenzeichen versehen: *biderbî 99^{a14}. êrwirdigî 123^{b33}. uestî 69^{b9}. mârî 98^{a14}. skônî 99^{a20}. sûozî 67^{a7}.*

2) gen. i: *burdi, cheli, einfalti, frewi, gagenwerti, gûollichî, gûoti, ihfeli, liumenthaftigi, mahtigi, micheli, muhi, rehtgerni, rihti, samenthafti, sarfi, selbwaltigi, skôni, stiuri, timberi, ubeli, umbetrogeni, ungehelli, weli.*

Als lang ist das i irrig bezeichnet: *gesprâchî 61^{a6}. skônî 71^{b13}; 112^{a20}. ubelî 117^{b16}.*

3) dat. i: *abentchûoli, alti, anachomeni, antwurti, bitteri, burdi, burlichî, cheli, chiuski, chumftigi, deumûoti, drâti, dur-nohti, ebenmûoti, ebini, einfalti, emezigi, erchomeni, êrhafti, feli, ferlorni, finstri, frechi, frewi, fulli, fûogi, gagenwerti, ganzi, gedingi, gelichî, gemahlîbi, gezogeni, gnôti, gûollichî, gûoti, gûotlichî, handegi, heiteri, heizi, hohi, houbethafti, ihfeli, inblandeni, lang-seimi, lazi, lengi, liehti, lustfami, luzzeli, manegfalti, manegi, mammentfami, mâri, mendi, micheli, milti, muhi, mûotigi, nahî, nâhwertigi, namehafti, nôthasti, rihti, samohasti, semfti, skôni, slîhti, snelli, starchi, stâtigi, stilli, svâri, tagalti, trâregi, ubeli, undrâti, ungloublichî, unhuldi, unrhti, unsemfti, unwendigi, wâgi, wani, warmi, weli, weri, widerwartigi, wîle-wendigi, wîolichî, wirdigi, wirigi, wîti, wolawilligi, zimigi, zuhtigi.*

¹ *wille-waltigi* 193^{a19}; 230^{b34}. — *willo-waltigi* 254^{b2} ist Schreibfehler.

² *wil-wendigi* 49^{b6}. — *wîle-wendigi* 38^{a11}.

Irrig ist das *i* als lang bezeichnet: *altî* 112^{a 16}. *glanzî* 71^{a 25}. *lustfamî* 117^{b 4}.

4) acc. *i*: *abwertî*, *ambahtfezzi*, *anawalgi*, *arbeitfami*, *baldi*, *blindi*, *chleini*, *dicchi*, *eigenhafti*, *einfalti*, *êrhafti*, *ferlâzeni*, *ferlorni*, *finstri*, *folleglichî*, *fravali*, *frechi*, *frewi*, *gagenwertî*, *gedingi*, *gehelli*, *gelegeni*, *gesprâchi*, *getâni*, *gewahlichî*, *gloublichî*, *grimmi*, *gûollichî*, *hêri*, *hohi*, *ihfeli*, *lugi*, *lustfami*, *mahtigi*, *manegfalti*, *mâri*, *mendi*, *micheli*, *nôthasti*, *obenastigi*, *olangi*, *rihti*, *samenthafti*, *samohasti*, *selbwaltigi*, *sinwelbi*, *skôni*, *smali*, *snelli*, *starchi*, *stâtigi*, *svendi*, *tougeni*, *trâregi*, *ubeli*, *ubermûoti*, *untôdigi*, *unfstâtigi*, *wahi*, *weri*, *werlfinstri*, *wiôlichî*, *wîti*.

Irrthümlich ist das *i* circumflectiert: *êrhaftî* 109^{a 22}. *finstrî* 141^{b 17}.

5) voc. *gûollichî*.

6) plur. nom. *i*: *lugi* 134^{a 8}. *lustfami* 62^{a 4}.

Von *wîti* steht der plur. acc. *wîtinâ* 247^{b 20}.

wirde und sein Comp. *unwirde* haben ausnahmslos das *i* in ein sonst nicht vorkommendes *e* abgeschwächt: sing. nom. *wirde* 82^{b 6}, 30; 107^{b 35}. gen. *wirde* 108^{b 13}. dat. *wirde* 74^{a 9}. acc. *wirde* 108^{b 3}; plur. nom. *unwirde* 108^{a 1}. dat. *wirden* 116^{b 15}; 189^{a 6}.

d) Stämme auf *-iniô* (*innô*): *chuningen*, *guten*, *herzogen*, *wirten*: sing. nom. *chuningen* 18^{a 18}. *herzogen* 25^{a 8}. *wirten* 34^{b 38}. gen. *gutenno* 47^{b 17}. dat. *wirtenno* 179^{a 33}.

B. Consonantische Declination.

I. Stämme auf *an*.

a) Masculina.

1. 1) Sing. nom. *o*: *âbentsterno*, *ando*, *ango*, *argwillo*, *breſto*, *burgeriſo*, *châmo*, *dêhſemo*, *haſo*, *hêrro*, *irredo*, *lenzo*, *lîchamo*, *mâno*, *mennisko*, *mûotwillo*, *namo*, *nevo*, *riſo*, *fâmo*, *figenemo*, *ſkado*, *ſkepfo*, *ſkêmo*, *ſterno*, *ſtûolfâzzo*, *tagoſterno*, *ûhtosterno*, *wegowîſo*, *weiſo*, *werbo*, *widemo*, *willo*.

2) gen. *en*: *anen*, *egesen*, *herezogen*, *hêrren*, *lewen*, *lîchamen*, *mânen*, *namen*, *fâmen*, *fûonetagen*, *willen*.

3) dat. *en*: *angen*, *blûomgarten*, *brunnen*, *chrâpfen*, *egesen*, *hêrren*, *lenzen*, *lîchamen*, *lewen*, *mânen*, *menniken*, *mittemen*, *mûotwillen*, *namen*, *riten*, *ſkepffen*, *ſkêmen*, *ûztrippen*, *willen*.

4) acc. en: *angen, falenzgráven, funchen, garten, graben, gefváfen, grabohúfen, herezogen, hêrren, irreden, lenzen, lichamen, mánen, mennisken, namen, máotwillen, ortfrumen, sámen, skaden, skepfen, skirnen, widemen, willen.*

5) voc.: *gefello, mennisko.*

6) plur. nom. en: *affen, afterchomen, bláomen, fanen, forderen, gefváfen, hêrren, huwen, jungeren, leiterfrozen, lewen, namen, mennisken, morgenrôten, ringelen, risen, rôsebláomen, senchelchrápfen, sternen.*

7) gen. *ôn*; die Länge des Vocals ist mit Ausnahme von *gefváfon* 32^{b 21}. *heidenon* 28^{b 15}. *lichamon* 120^{b 32}. *menniskon* 175^{a 14}. *sternon* 164^{a 16} stets bezeichnet; *menniskon* 63^{a 33} ist von anderer Hand nachgetragen: *bláomôn* 120^{b 18}; 205^{a 37}. *forderôn* 116^{b 15}. *menniskôn* 16^{b 22}; 18^{b 34}; 37^{a 36}; 44^{a 24}; 51^{b 27}; 60^{b 24}; 62^{b 12}; 65^{b 28}; 67^{a 18}; 67^{b 28}; 68^{b 28}; 74^{a 30}; 74^{b 19}; 79^{a 12}; 86^{a 28}; 86^{b 23}; 97^{a 3}; 97^{b 11}; 98^{b 22}; 100^{a 23}; 109^{b 19}; 115^{b 8}; 125^{a 7}; 166^{a 20}; 192^{b 14}; 192^{b 26}; 197^{a 8}; 198^{a 16}; 199^{b 31}; 207^{a 14}; 212^{b 29}; 218^{b 8}; 219^{b 9}; 225^{a 13}; 225^{b 19}; 226^{b 9}; 227^{a 19}; 229^{a 25}; 230^{a 9}; 230^{b 8}; 242^{b 7}. *sâmôn* 198^{a 37}. *skâmôn* 220^{b 7}. *sternôn* 27^{a 7, 16}. *willôn* 93^{b 12}.

8) dat. *ôn*; nur bei *seiton* 102^{b 12} ist die Länge des Vocals nicht bezeichnet: *bistellôn* 187^{b 29}; 188^{a 13}. *bláomôn* 20^{b 22}; 72^{a 6}; 175^{a 32}. *botôn* 90^{a 27}. *egefôn* 162^{b 2}. *forderôn* 116^{b 34}. *gefellôn* 94^{b 26}. *gefváfôn* 114^{a 2}. *hêrrôn* 112^{b 4}; 174^{b 10}. *háfôn* 239^{a 15}. *jungerôn* 27^{a 14}; 137^{b 3}. *lewôn* 159^{a 1}. *lichamôn* 180^{a 15}; 188^{b 6}; 199^{a 37}; 199^{b 8}. *menniskôn* 53^{b 16}; 71^{a 26}; 74^{b 31}; 79^{a 9}; 85^{a 22}; 92^{a 29}; 104^{a 2}; 116^{a 6}; 180^{a 15}; 197^{b 35}; 204^{a 8}; 224^{b 23}; 226^{a 9}; 241^{a 21}; 254^{b 1}. *risôn* 211^{b 21}. *figenemôn* 61^{b 20}. *skâmôn* 63^{a b}. *skiverrôn* 44^{b 24}. *skribôn* 87^{b 22}. *sternôn* 197^{b 8}. *unerbôn* 66^{a 22}. *willôn* 254^{b 7}.

9) acc. en: *altforderen, bogen, dráben, fafen, geferten, jungeren, mennisken, namen, ronem, skímen, sternen, sverden.*

2. Verzeichnis der masc. an-Stämme:

a) *affo, ando, ango, ano, bláomo (rôse-bláomo), bogo, boto, bresto, brunno, burgerisfo, chîmo, after-chomo, chrápfo (senchelchrápfo), diêhsemo, drábo,¹ egefo, un-erbo, fafo, fano, geferto, fordero (alt-fordero), ort-frumo, funcho, garto (bláom-garto),*

¹ Verschieden *dráoben* 40^{b 32}.

grabo, falenz-grávo, hafo, heideno, hërro, háfo (grabo-háfo), huwo, irredo, jungero, lenzo, lewo, lîchamo, máno, mennisko, mittemo, namo, fige-nemo, nevo, ringelo, rifo, rito, rono, morgen-rôto, sâmo, stûol-sázzo, feito, ge-fello, skado, skepfo, skîmo, skirno, skiverro, skrîbo, leiter-sprozo, bi-stello, sterno (ábent-, tago-, úhto-sterno), ge-sváfo, sverdo, sûone-tago, úz-trippo, weifo, werbo, widemo, willo (arg-, máot-willo), wego-wîfo, here-zogo.

b) Stämme auf *ian*: *ferio*: plur. nom. *ferien* 179^{a 33}. *verigen* 19^{a 17}.

b) Neutra.

1. 1) Sing. nom. acc. *a*: *herza, ouga*.
 - 2) gen. *en*: *herzen, ougen*.
 - 3) dat. *en*: *herzen, ougen*.
 - 4) plur. nom. acc. *en*: *ôren, ougen*.
 - 5) gen. *ôn*:¹ *ôron* 115^{b 9}. *ougôn* 22^{a 19}; 121^{a 6}.
 - 6) dat. *ôn*; die Länge ist: *ôron* 240^{a 23}. *ougon* 240^{a 22} un-
zeichnet: *ôron* 70^{b 36}; 146^{b 18}; 240^{a 23}. *ougôn* 16^{b 18}; 30^{a 9}; 44^{b 14}. 28
48^{a 38}; 71^{a 21}; 72^{b 18}; 85^{b 37}; 86^{a 10}; 220^{b 13}; 247^{b 3}.
2. Verzeichnis der neutralen *an*-Stämme: *herza, ôra, ouga*.

II. Stämme auf *ôn*.

Feminina.

1. 1) Sing. nom. *a*: *chena, ebenteila, forhta, geháfa, hinda, lâchenara, luccha, meiftera, rinda, ringa, sunna, wîfa*.
- 2) gen. *ûn*; ohne Längenzeichen steht: *lîrun* 26^{a 31}. *wellun* 174^{a 32}. *willewarbun* 253^{a 21}: *chenûn* 60^{b 4}; 158^{b 27}. *frowûn* 53^{b 25}. *purpurûn* 122^{a 18}. *sorgûn* 107^{a 30}. *funnûn* 20^{a 13}; 149^{b 31}; 164^{a 1 3}; 179^{a 7}; 191^{a 21}; 191^{b 8}.
- 3) dat. *ûn*; *frowun* 48^{b 34}. *gedingun* 250^{a 32}. *purpurun* 174^{a 15}. *funnun* 37^{a 23 25}. *tabelun* 238^{b 14} ohne Längenzeichen: *ana-sagûn* 31^{b 31}. *askûn* 27^{a 5 15}. *chelûn* 29^{a 24}. *chilichûn* 29^{b 34}; 56^{b 26}. *follûn* 103^{a 11}. *gedingûn* 133^{b 28 31}; 160^{a 17}. *haftûn* 217^{a 33}. *purpurûn* 112^{a 23}. *rindûn* 145^{b 12}. *funnûn* 36^{b 26 29}; 163^{b 25}; 191^{a 18 19}; 195^{a 30}. *winsterûn* 18^{a 18}. *wîsûn* 128^{b 15}. *wundûn* 198^{a 21}. *zeigûn* 162^{b 38}. *zungûn* 178^{a 23}.

¹ Eine Form auf *en*, die Weinhold, Alem. Gramm. s. 445 neben *ôn* annimmt, ist nicht vorhanden; das angeführte *ougen* 17^{a 22} ist acc. plur., *ôren* 146^{b 19} nom. plur.

4) acc. *ûn*; die Länge ist: *funnun* 220^{b 25}; 249^{a 15}. *wârun* 96^{a 11}. *wêwun* 162^{b 24}. *wîsun* 254^{a 23}. *wundun* 26^{b 6} unbezeichnet: *ammûn* 22^{b 26}. *chenûn* 209^{b 8}. *drowûn* 48^{b 10}. *follûn* 97^{a 35}; 97^{b 1}; 102^{a 14}. 17. *forhtûn* 113^{a 36}. *gallûn* 187^{b 21}. *gedingûn* 133^{b 33}. *ringûn* 226^{b 23}. *riwûn* 44^{b 38}. *fitûn* 113^{b 28}. *spizzûn* 42^{a 22}. *funnûn* 52^{a 36}; 117^{a 12}; 129^{b 2}; 151^{b 23}; 220^{b 2}. *wîsûn* 27^{a 33}. *zefewûn* 18^{a 16}; 49^{b 15}. *zungûn* 24^{a 21}; 81^{a 7}.

5) voc.: *frowa*, *meistera*, *zeigara*.

6) plur. nom. *ûn*; *rehegernun* 159^{b 5}. *forgun* 20^{a 3} ohne Längenzeichen: *forhtûn* 113^{b 14}. *forgûn* 113^{b 13}.

7) gen. *wundôn* 76^{b 8}.

8) dat. *ôn*; die Länge ist stets bezeichnet: *forhtôn* 113^{a 37}; 118^{b 12}; 202^{b 23}. *rebôn* 121^{b 35}. *unrûochôn* 41^{b 24}. *wêwôn* 31^{a 23}; 69^{a 14}. *wundôn* 76^{a 36}.

9) acc. *ûn*; *gefertun* 15^{a 21}. *mêterwurchun* 18^{a 26} ohne Längenzeichen: *drowûn* 25^{b 16}. *forgûn* 163^{a 23}. *wêwûn* 162^{a 17}.

2. Verzeichnis der *ôn*-Stämme: *amma*, *aska*, *chela*, *chena*, [*ô*-, *ôn*-Stamm] *chîlecha*,¹ *ge-dinga*, *drowa*, *ge-ferta*, *folla*, *forhta*, *frowa*, *galla*, *reche-gera*, [*ô*-, *ôn*-Stamm] *hafta*, *hinda*, *ge-lûfa*, *lâchenara*,² *lîra*, *luccha*, *meistera*,³ *purpura*, *reba*, *rinda*, *ringa*, *riwa*, *un-rûocha*, *ana-faga*, *fitâ*,⁴ [*ô*-, *ôn*-Stamm] *forga*, *spizza*, *funna*, *tabela*, *eben-teila*, *wâra*, *wille-warba*, [*ô*-, *ôn*-Stamm] *wella*, *wêwa*, *winstera*, [*ô*-, *ôn*-Stamm] *wîfa*, [*ô*-, *ôn*-Stamm] *wunda*, *mêterwurcha*, *zeiga*, *zeigara*, *zefewa*, *zunga*.

III. Stämme auf tar.

1. Sing. nom.: *fater*, — *mûoter*, *fvester*. gen.: *brâoder*, *fater*, — *mûoter*, *fviger*, *tohter*. dat.: *fater*, — *mûoter*, *tohter*. acc.: *brâoder*, *fater*, — *tohter*.

2. plur. nom.: *fvesterâ* 159^{a 5}.

IV. Stämme auf nt.

Plur. nom.: *friunt*. acc.: *friunt* (*nôtfriunt*). voc.: *friunt*.

¹ *chîlichûn* 56^{b 26}, *chîlicha* 33^{b 27}. — *chîlechûn* 29^{b 34}.

² *lâchanarra* 22^{b 19} ist Schreibfehler.

³ *mei/tra* 22^{b 34}; 30^{b 27}; 63^{b 7} gehört dem Schreiber an.

⁴ *fitûn* 113^{b 28} ist Schreibfehler.

V. Aus dem consonantischen Thema sind ferner gebildet:

Masc. sing. dat.: *gnôz, man*; plur. nom.: *man* (*dingman*).
acc.: *dingman*.

neutr. sing. dat.: *hûs* (*sprâhhûs*).

fem. sing. gen.: *naht*, — *nahtes* 56^{a.10.34}; 130^{a.2}; 163^{b.18};
170^{a.1}. dat.: *burg, naht* (*mittanaht*).

II.

Adjectivum.

A. Vocalische Declination.

I. Stämme auf a.

Masculina und Neutra.

1. 1) Sing. nom. masc. *ê-r*; mit Ausnahme von *erfarner* 30^{b.30} ist die Länge stets bezeichnet: *alesâligêr* 66^{b.6}. *argêr* 32^{b.4}. *barêr* 75^{b.4}. *behaftêr* 21^{a.5}; 119^{a.28}. *chornlofêr* 40^{b.14}. *durstegêr* 159^{b.28}. *erbelofêr* 66^{a.22}. *finsterêr* 22^{b.6}. *follêr* 36^{b.25}; 100^{a.18}; 173^{b.3}; 191^{a.9}; 201^{a.10}. *fluhtigêr* 178^{a.38}. *forhtelêr* 178^{a.37}. *gelîchêr* 74^{a.9}; 178^{a.38}. *gotelîchêr* 201^{a.10}. *gwîfêr* 205^{b.37}. *heilîgêr* 201^{a.10}. *hornahtêr* 36^{b.28}. *jungêr* 60^{b.8.10}. *langêr* 88^{a.35}. *lazêr* 178^{b.2}. *leidegêr* 179^{b.20}. *lehtmûotigêr* 178^{b.7}. *lâtterêr* 63^{a.22}. *luzzelêr* 88^{a.13}; 122^{a.24}. *natûrlîchêr* 138^{a.5}. *nazêr* 205^{b.3}. *râzêr* 178^{a.23}. *rehtêr* 229^{b.23}. *rehtsîtigêr* 200^{b.20}. *fatêr* 159^{b.33}. *ungehîrmdêr* 178^{a.24}. *unmezzigêr* 178^{a.33}. *ubelêr* 28^{b.38}; 112^{b.3}; 203^{a.6}. *wîtêr* 120^{b.1}.

part. perf.: *beduncheltêr* 191^{a.11}. *befestnotêr* 39^{a.14}. *befmîzenêr* 36^{a.16}. *befvârotêr* 150^{b.11}. *bezûndêr* 39^{a.14}. *chomenêr* 62^{b.2}; 83^{a.12}; 107^{b.29}; 150^{b.8}; 198^{b.5}. *durhskaffenêr* 129^{a.3}. *erwegetêr* 53^{b.18}. *ferlâzenêr* 27^{b.32}. *ferlegenêr* 178^{b.2}. *ferstôzenêr* 36^{a.14}. *gechetennotêr* 21^{a.4}. *gehornêr* 60^{a.27}. *gedrungenêr* 26^{a.21}. *gefûortêr* 34^{a.2}. *geladenêr* 20^{b.30}; 205^{b.2}. *gelegetêr* 234^{a.21}. *gefkeidenêr* 223^{b.28}. *gesprochenêr* 133^{b.31.32}. *getânêr* 179^{a.23}. *gewâfendêr* 210^{b.34}. *geworfenêr* 52^{a.25}. *gewunsktêr* 16^{a.10}. *gezogenêr* 25^{b.4}. *intânnotêr* 36^{a.15}. *nîdergeneigtêr* 21^{a.8}. *wortenêr* 52^{a.24}; 107^{a.19}; 179^{a.20}; 211^{a.16}.

2) nom. acc. neutr. *e-z*: *chraftelôsez, chumftigez, drîfskôzez, fîerskôzez, follez, hamelez, rehtez, traglîchez, trucchenez, unze-greîtez, unzerlâzenez, wanez*.

part. perf.: *befvârtez, chomenez, ferlornez, foregeflundenez, gefeftenôtez, gehabetez, gehaltenez, genamôtez, geftigenez, gesturztez, getânez, nidergehangtez, wortenez.*

3) gen. masc. neutr. *e-s*: *anawertes, angeftliches, bitteres, chumftiges, chuningliches, dingoliches, ganzes, gewaltiges, goteliches, gwifses, heiliges, irdisges, jârliches, langes, libelôses, lidelôses, liebes, lindes, luftfames, luzzeles, mahtiges, mannoliches, mânôdliches, micheles, mifseliches, natûrliches, rehtes, râmiskes, felbwaltiges, fmales, snelles, teileliches, tâomliches, tweres, ubeles, undurftes, unentliches, ungeabertes, ungebrostenes, ungefrâgetes, ungewones, unfpûotiges, unwiriges, wêneglliches, werdes, wûotiges, zvivêliges.*

part. perf.: *begrabenes, ergangenes, fergangenes, ferlornes, ferwândes, gefkeidenes, zûogemiskelôtes.*

4) dat. masc. neutr. *e-mo*: *abwertigemo, baremo, birigemo, chaltemo, checchemo, chraftelôfemo, dritagigemo, fasthabigemo, gelichemo, gewaltigemo, glesinemo, gotelichemo, gûollichemo, gûotemo, gwifsemo, handegemo, heiteremo, heizemo, hohemo, holtlichemo, lindemo, mannolichemo, michelemo, nazemo, obenachtigemo, râtfamemo, rehtemo, felbwaltigemo, figelôfemo, fskamellichemo, fmalemo, strâtigemo, tôtemo, ubelemo, undurhfichtigemo, unchundemo, unrehtemo, unfkuldigemo, wolchenmachigemo.*

part. perf.: *benomenemo, gelosôtemo, gemalnemo, gesamenôtemo, gefkehenemo, gefveigtemo, infarnemo, úfferrihtemo, wortenemo, zestobenemo.* — *luzzelmo* 119^b 20 ist Schreibfehler.

5) acc. masc. *e-n*: *alemahtigen, alten, antfâzigen, argen, armen, baren, burlichen, êrwirdigen, êwigen, freifigen, frîen, frowen, ganzen, gerechen, geriftlichen, gefwâfen, gewahtlichen, gewaltigen, gnuhtigen, grimmen, gûollichen, gûotelôfen, gûoten, halben, handegen, heiteren, leidegen, lieben, liechten, linden, lônlofen, lâtteren, luzzelen, mahtigen, mannolichen, michelen, mifselichen, nacheten, ougelôfen, rehten, fâligen, fiechen, fkuldâgen, snellen, starchen, stummen, tôten, touben, trâregegen, ubelen, undurftigen, unêhtigen, unerdrozenen, ungetrôsten, ungewaltigen, unrehten, unfâligen, unfkuldâgen, unwilligen, unwirdâgen, uppigen, wâllichen, wênegen, wigllichen, wirdâgen, zênjârâgen, zungelôfen.*

part. perf.: *beroubôten, durhlêrten, erftorcheneten, fertochenen, fertribenen, ferworfenen, ferwundenen, geeinôten, gefangenen, gewehfelôten, überwundenen, undertânen.*

6) plur. nom. masc. e: *âchustîge, alemahîge, alte, arge, blinde, burglîche, chraftelôse, churze, ebenhohe, eigene, ferrâchene, frâtîliche, gebûrlîche, gelîche, gewahlîche, gnuhtîge, guldîne, gûote, gwîsse, lange, miselîche, rehte, sâlîge, sieche, skadele, starche, toube, tugedîge, ubele, unerstritene, unholde, ungelîche, uningalte, unrehte, unsundîge, unzimîge, wâllîche, wênege, werde, wirdîge.*

part. perf.: *bechêrte, behalbôte, besflozene, beteilde, bewarôte, brâhte, chomene, darachomene, ferlâzene, fundene, gebundene, gechelete, gehaltene, geheizene, gerarte, gefezene, gefskeidene, ingalte, wortene, zelegete, zegangene.*

Irrig mit dem Tonzeichen: *geskscheidené* 71^{b 15}.

7) nom. acc. neutr. iu: *arbeitsamiu, âskerriu, blindiu, burlichiu, chrâpfahitiu, chumftigiu, folleglichiu, frôlichiu, gelichiu, gemahsamiu, gesihtigiu, gewetiu, glatiu, gloublichiu, gûollichiu, gûotiu, gwîfsiu, himeliskiu, hohiu, hornahitiu, houbetlosiu, irrefamiu, luhfîniu, luzzeliu, malziu, micheliu, miselichiu, natûrlichiu, naziu, rouchegiu, spotlichiu, starchiu, tugedigiu, ubeliu, ungeeinotiu, ungelichiu, widerwartigiu.*

part. perf.: *betâniu, betimbertiû, brâhtiû, chomeniu, ferborgeniu, ferworreniu, foregewizeniu, foresevnû, fundeniû, gechorniu, geeinotiu, gehonogotiu, genamotiu, gerartiû, geskscheideniu, gestâttiu, getâniu, gewizeniu, gezogeniu, gnôtmarchotiu, inbundeniu, inferflundeniu, undertâniu, worteniu.*

8) gen. masc. neutr. — fem. e-ro: *chumftîgero, gûotero, gwîfsero, miselîchero, ungwîfsero, weichero, zwîvelîgero.*

part. perf.: *fertânero.*

9) dat. masc. neutr. — fem. ê-n; nur sechsmal ist die Länge unbezeichnet geblieben: *gehaften* 157^{a 26}. *gelîchen* 157^{a 31}. *glaten* 44^{b 28}. *gûoten* 175^{a 30}. *unfrenchen* 106^{b 32}. — *getânen* 77^{b 2}; 104^{a 34}: *altên* 23^{a 35}; 76^{b 12}; 112^{b 27}. *âmahîgên* 132^{a 70}. *âmerên* 18^{b 11}. *argên* 32^{b 31}; 174^{b 23}. *brâtîskên* 174^{a 18}. *chreftigên* 60^{b 16}. *chumftigên* 222^{a 29}; 222^{b 31}; 229^{b 19}; 230^{b 3}; 231^{a 9}. *chundên* 85^{a 22}. *chustigên* 32^{a 33}. *dicchên* 22^{a 28}. *eigenên* 156^{b 11}. *ernewtlichên* 15^{a 17}; 18^{b 18}. *êrwirdigên* 112^{b 4}. *ferriskên* 231^{b 13 14}. *fîentlichên* 76^{a 36}. *follên* 132^{a 8}. *frâtâtigên* 169^{b 21}. *ganzên* 132^{a 7}. *gelîchên* 130^{a 15}; 198^{a 11}; 205^{a 22 27}. *gewaltigên* 98^{a 9}. *gewonên* 102^{b 20}. *gomelichên* 46^{a 15}. *grimmên* 211^{a 8}. *gûollichên* 13^{a 14}. *gûotên* 27^{b 34}; 32^{b 15}; 33^{b 28}; 83^{a 4}; 162^{b 25}; 165^{a 5}; 168^{b 36}; 174^{b 21}; 175^{a 18 26}; 190^{a 10 13}; 199^{a 11}; 201^{a 28}; 203^{a 1}; 206^{a 9}; 207^{b 28}; 225^{a 18 32}; 254^{b 20}. *gûot-*

willigên 130^{b 26}. *handegên* 28^{b 36}. *heiterên* 44^{b 18}. *himeliskên* 239^{a 23}.
irdiskên 219^{b 24}; 239^{a 24}. *leitfamên* 16^{a 10}. *lidoweichên* 102^{b 12}.
lustfamên 16^{a 9}. *luzzelên* 127^{b 25}. *malzên* 199^{b 12}. *mezigên* 44^{a 30}.
miselichên 97^{b 7}; 151^{a 21}; 169^{a 1}; 240^{b 26}. *nôtmachigên* 231^{b 18}.
offenên 121^{b 3}. *rehtên* 93^{a 2}. *sâligên* 66^{b 14}. *samelichên* 98^{b 22}.
skadelên 189^{b 20}. *skuldigên* 37^{b 6}. *spûotigên* 130^{a 21}. *starchên*
82^{b 1}; 141^{b 21}. *sumerlichên* 72^{a 9}. *sûrên* 199^{b 11}. *tumbên*
122^{a 3}. *ubelên* 23^{a 30}; 24^{b 20}; 27^{b 32}; 28^{b 22}; 82^{a 22}; 107^{b 35};
109^{a 7}; 162^{a 26}; 168^{b 36}; 171^{b 11}; 177^{a 36}; 190^{a 11, 13}; 199^{a 11};
202^{a 11, 34}; 203^{a 1, 11, 30}; 225^{a 19, 32}; 254^{b 20}. *unfolletânên* 132^{a 4}.
ungemachên 174^{b 10}. *ungloublichên* 206^{b 33}. *ungwisên* 189^{b 36}.
unskuldigên 37^{b 7}. *wanên* 132^{a 3}; 132^{b 37}. *wehfellichên* 194^{a 35}.
wênegên 28^{b 14}. *widerwartigên* 82^{a 22}; 151^{a 22}. *wilowanichigên*
190^{a 16}. *willigên* 146^{b 29}. *wizên* 141^{b 11}. *zâligên* 220^{a 7}. *zornlichên*
40^{a 10}. *zûveligên* 67^{b 24}.

part. perf.: *abaerflagenên* 192^{a 29}. *anachomenên* 238^{b 29}. *be-*
wissenên 59^{b 22}. *chetenên* 46^{a 20}. *ergezenên* 228^{a 17}. *erhugetên* 228^{a 16}.
ferbrochenên 25^{b 25}. *ferlâzenên* 254^{b 6}. *fermurdên* 67^{a 22}. *ferno-*
menên 230^{a 5}. *gefidertên* 179^{a 36}. *gehaltenên* 239^{b 24}. *gehonagotên*
103^{a 10}. *geskaffenên* 147^{b 7}. *geskeidenên* 160^{b 29}. *gewâfendên* 174^{a 16}.
gewurzellotên 187^{a 20}. *gezeigotên* 137^{b 2}. *inblandenên* 119^{a 29}. *zesa-*
minegefallenên 217^{a 23}. *zefaminegeloufenên* 216^{b 36}.

comp.: *êrerên* 134^{a 31}; 182^{a 14}; 182^{b 26}. *forderên* 136^{a 18}.
linderên 40^{a 31}. *mêrên* 196^{a 32}. *niderên* 248^{b 15}. *oberên* 124^{a 35}; 208^{a 32}.
starcherên 46^{b 12}; 69^{b 34}. *ûzerên* 235^{a 7}; 238^{a 27}; 239^{b 32}; 240^{b 18}.

superl.: *afterôstên* 132^{a 9}. *hinderôstên* 74^{a 21, 34}. *mâristên*
89^{a 22}. *ûzerôstên* 85^{a 34}. *wirfistên* 81^{b 24, 32}. *zagôstên* 81^{b 11}; 107^{b 22}.

10) acc. masc. e: *arge*, *chrestîge*, *chunde*, *chustelôse*, *durftîge*,
enderske, *ferfichtîge*, *finstere*, *folle*, *frêhtîge*, *geristîge*, *glate*, *gûol-*
liche, *gûote*, *gwisse*, *halbe*, *liuhtîge*, *mahtîge*, *miseliche*, *natûrliche*,
rechte, *sâlîge*, *sêrege*, *sieche*, *sinnîge*, *skihtîge*, *ungnâdîge*, *unin-*
galte, *unwirdîge*, *unzimîge*, *weiche*, *wênege*, *wirdîge*.

Irrig mit dem Längenzeichen: *unfinnigê* 47^{a 3}.

part. perf.: *fertûne*, *geeinôte*, *gewante*, *umbehabet*.

II. Stämme auf ô.

Feminina.

1) Sing. nom. *iu*: *altiu*, *anawartigiu*, *arbeitsamiu*, *êwigiu*,
folliu, *ganziu*, *gelichiu*, *gemachiu*, *gwisfîu*, *langseimiu*, *morgen-*

rôtiu, offeniu, rehtiu, sarfiu, slachiu, tougeniu, unfolliu, ungewândiu, unrehtiu, unzornegiu, wunnesamiu.

part. perf.: *befinstertiu, erworteniu, ferlâzeniu, ferlorniu, ferwallotiu, gebrocheniu, gegrúoztiu, genietotiu, gerahtiu, gefezeniu, gefskeideniu, gefskuldigotiu, getribeniu, gewehselotiu, gezogeniu, hinaworteniu, umbemarchotiu, worteniu.*

2) gen. e-ro: *blîndero, driskero, eigenero, êrsamero, êrwirdigero, luftsamero, luzzelero, michelero, tougenero, ungefoichenero, unrehtero, zivêlîgero.*

part. perf.: *bewantero, folletânero, getânero.*

3) dat. e-ro: *achademiskero, chrîechiskero, churzero, eigenero, eiterlîchero, ganzero, gwîsero, heilîgero, heilesamero, heiterero,¹ junglîchero, langero, mahtîgero, michelero, mîselîchero, natûrlîchero, fâldolîchero, famolîchero, flachero, flehtero, snellero, ubelero, ungefoichenero, unchundero, unrehtero, wanchelînero, wûotîgero.*

part. perf.: *befolôtero, gejegenero, getânero, gewizenero, hinafertribenero.*

4) acc. a: *âmerlîcha, bleicha, blinda, chrestîga, chumftîga, einstûodela, êwîga, fertîga, fluhtîga, folla, freifîga, ganza, geilla, gelîcha, gûota, gwîsa, halba, heitera, hertwîhselîga, inniglîcha, lâttera, luzzela, menniskîna, mezîga, michela, murga, natûrlîcha, rehta, sâlîga, famolîcha, snella, sundergelîcha, tôta, ubela, umbedvungena, ungewaltîga, unlanga, unsâlîga, unwendîga, uppîga, úzwertîga, werîga, wîrdîga, wunderlîcha, zîtîcha.*

part. perf.: *bedvungena, begriffena, durhskaffena, ferlâzena, gefrúotta, gestôzena, getâna, umbedvungena, undertâna, wortena.*

5) plur. nom. e: *freifîge, gwîse, hêrlîche, leidege, lustfame, mîselîche, sâlîge, ubele.*

part. perf.: *getâne, irrunnene.*

6) acc. e: ² *eigene, gwîse, hinarihtîge, lange, mîchele, mîselîche, offene, tougene, unêrsame, ubele, wêneglîche.*

part. perf.: *ferlâzene.*

2. Verzeichnis der adjectivischen a-[o-]Stämme:

a) *unge-abert, unge-arnet, achademisc, [comp.] after, [superl.] afterôst, allelîh, alt (eben-alt), [superl.] altest, altisc, âmer, âmer-*

¹ Verschieben *heitero* 164^a 17.

² Nom. acc. fem. hat die masc. Form angenommen, die im gen. dat. längst galt; a, das Weinhold, Alem. Gramm. s. 473. 474 anführt, findet sich nicht; s. unten bei der cons. Decl.

läh, angefläh, arbeitfam, arg, arm, [comp.] armer, armeläh, bar, er-barmeläh, [comp.] bezer, [superl.] bezest, biledäh, birig (eben-birig), bitter, blang, bleih, blint, [superl.] brödest, unge-brosten, brättisc, [comp.] in-bundenôr, burgläh, burläh, ge-bürläh, burtäg (ana-burtäg), chalt, cheg, cheiferläh, ein-chvüoläh, er-chomenläh, chräpfalt, chreftig, [comp.] chreftigôr, chräechisc,¹ chumftäg, chuningläh, chunt (un-chunt), [comp.] chunder, churz, [comp.] churzer, chustäg (â-, arg-chustäg), tîrf-dâhtäg, gote-deht, dig, dingläh, drisc, drôeläh, uner-drozen, ge-duldäg, durft (un-durft), durftäg (un-durftäg), [comp.] durfter, dursteg, umbe-dvungen,² [superl.] ebenest, [superl.] edelest [s. edele], un-êhtäg, eifer, eigen, unge-einôt, eiteräg,³ eiterläh, endersc, un-entläh, êrer, [superl.] êrist,⁴ [superl.] erchenôst, [superl.] êrhaftest [s. êrhaftē], ernestläh, êrfam (un-êrsam), êwäg⁵ (eben-, un-êwäg), ge-fag, unin-faren, ferrisc, fertäg (hina-fertäg), [comp.] fester [s. feste], fiëntläh, finster, flizäg, fer-flüochen,⁶ fluhtäg, fol (un-fol), ge-, nôst-folgäg, follegläh (un-follegläh), [comp.] folleglêcher, [comp.] forder,⁷ [comp.] forderôr, [superl.] forderôst, forhtel, forhtläh, [comp.] ge-frader, unge-frâgêt, frambar, freh (un-freh), [comp.] frecher, frêhtäg, freisäg, frî, [comp.] fîer (un-fîer), frîtläh, frôläh, un-frâot, uner-fult, furst, unze-gangläh, ganz, geil, unin-geltet, ger, gesteräg, [comp.] ge-funder [s. gefunde], gibedäg, glat, glesîn, gomeläh, goteläh, gram, unze-greit, gremezläh, grim, grîfenläh, guldân, gûolläh, gûot (un-gûot), unge-hab, fast-, zesamine-habäg, haft (be-, ge-haft), halb, hamel, handeg, [superl.] handegôst, heväg, [superl.] hevîgôst, heiläg, heilefam, heimisc, heiter,heiz, hêrläh, [comp.] hêrôr, [superl.] hêrôst [s. hêre], unge-hâet, himelisc, [comp.] hinderôr, [superl.] hinderôst, unge-hirmet, hôh (eben-hôh), [superl.] hohest, hold (unhold), holdläh, ge-, wider-hôräg, hornaht, umbe-huget,⁸ [superl.]

¹ *chräechisc* 19^{a11}; 56^{b4}; 61^{b9}; 65^{a23}. *chräecheska* 17^{b21}. — 61^{a33} ver-schrieben *chräeskân*.

² S. 292, Anm. 1.

³ *eitergân* 211^{a12} ist Schreibfehler.

⁴ *êrist* 54^{b33}; 56^{b16}; 76^{b24}; 78^{b29}. — *êrest* 35^{b21}; 102^{b34} rührt vom Schreiber her.

⁵ *êwigân* 223^{a24} Irrung des Schreibers.

⁶ Irrig *fervlâchenân* 24^{a3}.

⁷ *vordara* 103^{a21} von anderer Hand übergeschrieben.

⁸ S. 292, Anm. 1.

hugelichôst, *ge-*, *unge-huhtîg*, *hûolîh*, *hûotîg*, *ihfelîg*, [comp.] *inner*, [superl.] *innerôst*, *inniglîh*, *irdisc*,¹ *irreglîh*, *irresam*, *unge-irret*, *zên-jârîg*, *jârlîh*, *ge-jîhtîg*,² *jung*, [superl.] *jungest*, *junglîh*, *unge-ladôt*, *lang* (*un-lang*), *langseim*, *laz*, [superl.] *lezezt*, *unfer-*, *unzer-lâzen*, *ant-lâzîg*, *ze-lechen*, *leid*, [comp.] *leider*, *leideg*, *leidfam*,³ *durh-*, *unge-lêret*, [superl.] *ge-lêrtôst*, *lîblîh*, *lieb*, [comp.] *lîeber*, [superl.] *lîebest*, *lîeht*, [comp.] *lîehter* [s. *lîehte*], *lîehtlîh*, *boumo-*, *chriute-*, *dingo-*, *manno-*, *fâldo-*, *teile-*, *tîer-*, *ubelo-*, *wihte-*, *zîte-lîh*, *ge-*, *unge-*, *sunderge-lîh*,⁴ *lint*, [comp.] *linder*, *unge-lîrnêt*, *liuhtîg*, *liumendîg*, *lobesam*, *lôs* (*chinde-*, *chorn-*, *chrafte-*, *chufte-*, *erbe-*, *gûote-*, *horn-*, *houbet-*, *lîbe-*, *lîde-*, *lôn-*, *ouge-*, *sige-*, *skaffe-*, *skame-*, *stete-*, *wizze-*, *zunge-lôs*), [comp.] *lôfer*, *ge-loub*, *ge-*, *unge-loublîh*, [comp.] *ge-loublichôr*,⁵ *luhfîn*, *zur-lustîg*, *lustfam*,⁶ *lût*, *lâtter*,⁷ *luzzel*, *ge-*, *unge-mâh*,⁸ [superl.] *ge-machest*, *nôt-*, *wolchen-machîg*, *ge-mahsam*, *mâhtîg* (*â-*, *ale-*, *un-mâhtîg*), [comp.] *mâhtîger* (*un-mâhtîger*),⁹ [superl.] *mâhtigôst*, *frist-mâlîg*, *malz*, *mânôdlîh*, [superl.] *mârist* [s. *mâre*], *menniskîn*, *mêr*, [comp.] *mêrôr*, [superl.] *meist*, *mezîg* (*un-mezîg*), *michel*, [comp.] *mînner*, *minnesam*, *mîsse-lîh*, [superl.] *mittellôst*, *morgenîg*, *lîeht-*, *weih-mâotîg*, *mâozîg* (*un-mâozîg*), *murg*, *nachet*, *ung-nâdîg*,¹⁰ [superl.] *nahest*, *dri-nahtîg*, *ge-namt*, *natûrlîh*, *naz*, *nider*, [superl.] *niderôst*, *nîeteg*, *ungenomen*, [superl.] *g-nôtest*¹¹ [s. *gnôte*], *g-nuhtîg*, *g-nuhtsam*,¹² *fer-*

¹ Züricher Codex *irdesken* 130^b 19.

² *gîhtîg* (i nach *g* durch unten stehendes ' getilgt; ú von anderer Hand übergeschrieben).

³ *leidfam* 112^a 32; 117^b 27. — *leifsamên* 16^a 10.

⁴ S. 242, Anm. 1. *funderglîcha* 200^a 7 verschrieben.

⁵ S. 242, Anm. 1.

⁶ *lustfam* 59^b 20; 67^a 23; 154^b 5; 239^b 27. *lustfames* 55^a 33. *lustfame* 19^a 15. *lustfamên* 16^a 19. *lustfamer* 112^a 19. *lustfama* 209^a 14. — *lustfames* 46^a 5 ist Schreibfehler; vgl. *lustfamo*, *lustfami*.

⁷ *lâtterêr* 63^a 22. *lâttera* 171^a 16. *lâtterûn* 248^b 13. *lâtteren* 194^a 10. — *lâter* 44^b 17. *lâteren* 158^b 19 Irrung des Schreibers.

⁸ Züricher Codex verschrieben *kemacchiu* 130^b 26.

⁹ *mâhtigero* 168^b 17. *mâhtigera* 239^a 33. — *mâhtigoro* 168^b 23. *mâhtigören* 172^a 21. *unmâhtigören* 80^b 8 rühren vom Schreiber her.

¹⁰ S. 242, Anm. 1.

¹¹ S. 242, Anm. 1. *gnôtest* 219^b 28 gegenüber *gnôtest* 30^b 2; 36^a 2; 48^b 18; 121^a 17; 135^a 4; 175^a 19; 219^a 23; 227^a 33, 37; 228^a 11; 251^a 20 ist Schreibfehler.

¹² S. 242, Anm. 1.

numestîg,¹ [comp.] nuzzer [s. nuzze], obenachtîg, [comp.] ober, [superl.] oberôst, offen, fer-râchen, râtsam, râz, [comp.] redohafter [s. redohafte], redolîh, ge-reh, reht (g-, un-reht),² [comp.] rechter (un-rechter), [superl.] rehtest (un-rehtest), [superl.] rîchest [s. rîche], ein-, hina-, un-rihtîg, ge-rîstîg, ge-, unge-rîstlîh,³ [comp.] gerîstlîcher, rôt (morgen-rôt), roucheg,⁴ rûmisc, rûoh,⁵ sâlîg (ale-, un-sâlîg), [comp.] sâlîgôr (un-sâlîgôr), sâlîglîh, samenthaftîg, samolîh,⁶ sarf, sat, ant-sâzîg, sereg, [comp.] sichurer [s. sichure], [comp.] sîder, sîeh, fer-, fure-, ge-, undurh-sîhtîg, sinnîg (un-sinnîg), gesî, sîtîg (reht-sîtîg), unge-sîunlîh, skadel, [comp.] skadohafter [s. skadohafte], skamelîh, skantlîh, unge-skeiden, â-sker, skihtîg, [comp.] skôner, [superl.] skônîst⁷ [s. skône], dri-, fîer-skôz, skuldîg (un-skuldîg), slah, ge-slaht, sleht, [comp.] smaher [s. smahe], smal, snel, [comp.] sneller, sorgsam, spilolîh, spotlîh, [superl.] ge-sprâchest [s. gesprâche], spûotîg (un-spûotîg),⁸ starh, [comp.] starcher, [superl.] starchest, stîrbîg, uner-sriten, strîtîg, stum, ein-stûodel, mâot-fuhtîg, sumerlîh, [comp.] ge-sunder [s. ge-funde], sunderîg, un-sundîg, [comp.] sîzozer [s. sîzoze], sîr, [comp.] svârer [s. svâre], svarz, ge-svâs, unge-svichen, dri-tagîg, umbe-, unfolle-tân, frâ-tâtîg, ungeteilet, tîer-lîh, timber, tîrisc, [comp.] tiurer, [superl.] tiurest [s. tiure], tôdîg, tôt, toub, tougen, traglîh, unfer-, unge-trôstet, trucchen, trunchen, trûreg, turedîg, tumb, [superl.] tumbest, tûomlîh, [superl.] tûomlichôst, twer, ubel (eben-ubel), uppîg,⁹ [comp.] úzer, [superl.] úzerôst, [comp.] wacherôr, ge-wuhtlîh, [superl.] gewahtlichôst, ana-walg,¹⁰ wâllîh, ge-, selb-, unge-, unselb-waltîg, [comp.] unge-waltîgôr, [superl.] gewaltîgôst, wan, wanchelîn, wîlo-wanchîg, unge-wangt, unge-wânt, gewar¹¹, [a-, ia-Stamm] wâr (ale-wâr), [comp.] wârer, ana-, wider-wartîg, wehfellîh, unfer-wehfelôt, weih (lido-weih),

¹ Verschieden fernumenstîg 169^{a25}.

² S. 242, Anm. 1.

³ 29^{a20} verschieden gerîstlichen.

⁴ rucchegiu 17^{a13} Schreibfehler.

⁵ rûoh 122^{a25}. — ruhôn 122^{a23}; s. 256, Anm. 7.

⁶ samolîh 52^{b12}; 126^{a4}; 183^{a13}. samolîchero 137^{b29}; 143^{a19}. samolîcha 109^{a14}. — samelîchero 180^{a5}. samelîchen 98^{b22}.

⁷ skônîsten 159^{a24}; — 175^{b31}. — skônesto 120^{b32} Schreibfehler.

⁸ Züricher Codex spûtigên 130^{a21}.

⁹ uppîg 116^{b1}; 174^{b2}. uppîgen 88^{b4}. — Irrig: upîg 109^{b34}. upîga 72^{a12}.

¹⁰ anewalg 142^{b2} Schreibfehler.

¹¹ gewara statt gewar 56^{b12}; s. 95^{b4}; 145^{b28}.

[comp.] *weicher*, [superl.] *welchest*, *wêlîh*, [comp.] *wêlîcher*, [superl.] *wêlîchôst*, *wendîg* (*un-wendîg*), *wêneg*, [comp.] *wênegôr*, [superl.] *wênegôst*, *wêneglîh*, *werîg* (*un-werîg*), *werlîlîh*, *werd* (*un-werd*), [comp.] *un-werder*, *ana-wert*, *unge-wertet*, *ab-*, *in-*, *nider-*, *ûf-*, *ûz-wertîg*,¹ [comp.] *in-wertîgôr*, *wertlîh*, *ge-wet*, *wîglîh*, *wîhselig* (*hert-*, *un-wîhselig*), [comp.] *wîhseligôr*, *willîg* (*arg-*, *gûot-*, *un-willîg*), *wînstet*, *wirdîg* (*bûoz-*, *êr-*, *un-wirdîg*), [comp.] *wirdigôr*, [superl.] *êr-wirdigôst*, *un-wîrîg*, [comp.] *wîrset*, [superl.] *wîrfest*, *g-wis* (*ale-*, *ung-wis*), [comp.] *g-wîfset*, [comp.] *wîset* [s. *wîse*], *wît*, *wîz*, *ge-*, *unge-won*, [comp.] *fer-worfenôr*, [superl.] *fer-worfenôst*, *wunderlîh* (*un-wunderlîh*), *wunnesam*, *wîotîg*, [comp.] *zagôr*, [superl.] *zagôst*, *zâlîg*, [superl.] *zâlîgôst*, *in-zîhtîg*, *zîmîg* (*un-zîmîg*), *zîtlîh*, *gezogenlîh*, *zorft*, *zorneg* (*un-zorneg*), *zornlîh*, *zîvelîg* (*un-zîvelîg*), *zouferlîh*, *zurdel*.

frô, — *ala-garo*.

b) Stämme auf *ia* (*iô*): *atahafte*,² *zî-beine*, *bôse*, *chiuske* (*un-chiuske*), *chleine*, *ur-chôse*, *ant-*, *unant-chunde*,³ *chûone*,⁴ *gedêene*, *drâte*, *drile*, *ur-druze*, *durnohte*, (*un-durnohte*),⁵ *durre*, *echerôde*,⁶ *edele* (*un-edele*), *êhafte*,⁷ *einfallte*, *einluzze*, *elelende*, *enge*, *êrhaftte*, *murg-*, *werlîtmurg-färe*,⁸ *ferre*, *feste*, *freide*,⁹ *fremede*,¹⁰ *gaha*, *gerohafte*, *grûone*, *hâle*, *ge-*, *mîsse-helle*, *ge-hende*, *hêre*, *herte*, *hône*, *irre*, *lâchenhafte*, *un-lebende*, *lene*, *un-lîbhaftte*, *lîchte*, *lukke*, *mânigfaltte*, *mâre* (*ge-*, *un-mâre*), *ge-mâze*, *ge-meine*, *milte*, *geminne*, *mitte*, *mûode*,¹¹ *deu-*, *eben-*, *uber-mûote*, *g-nôte*,¹² *nôthafte*

¹ 144^a 14^a verschrieben *Uzwerfîg*.

² *atahafto* 85^b 25^b, *atahafta* 68^a 33^a. — *atehaftemo* 38^a 27^a. — *atohafte* 243^b 7^b.

³ *anchunde* 35^a 24^a. *unanchunde* 55^a 33^a Schreibfehler.

⁴ *chûonemo* 208^b 15^b. — *chûnen* 102^b 17^b gehört dem Schreiber an.

⁵ *durnohtes* 133^a 8^a. *durnohte* 84^b 5^b. *turnohtiu* 142^a 33^a. *durnohtôr* 16^b 21^b. *undurnohten* 123^a 23^a. — *durknohte* 121^a 27^a. *durknohten* 123^a 22^a rührt vom Schreiber her.

⁶ *echerôde* 68^b 15^b; 84^b 16^b. — *echerôdemo* 103^b 29^b Schreibfehler.

⁷ *êohafte* 94^a 23^a. — *êhafte* 30^a 27^a.

⁸ *murgfâra* 48^a 12^a. *murgfâres* 92^b 12^b. *murgfäre* 91^a 8^a. *murgfârên* 63^a 32^a; 127^a 24^a. — *murfâra* 68^a 16^a. *murfâriu* 198^a 9^a Schreibfehler.

⁹ *freidên* 141^a 33^a. — 19^a 1^a irrthümlich *oreden*.

¹⁰ *fremede* 101^a 14^a; 109^b 24^b; 156^b 13^b; 178^a 19^a. — 50^b 35^b *fremide*. — 24^a 26^a *fromedemo*.

¹¹ *mûede* 214^a 27^a gehört dem Schreiber an.

¹² S. 242, Anm. 1.

(*un-nôthafte*), *g-nûoge*,¹ *nuzze* (*un-nuzze*), *un-ordenhafte*, *redohafte*, *reine* (*un-reine*), *rîche*, *rîfe*, *samenthafte*, *sâmhafte*, *samohafte*, *sêle*, *seltfâne*, *semfte* (*un-semfte*), *sichure* (*un-sichure*), *sippe*, *skadohafte*, *skînbare*, *skône*, *smahe*, *ge-spirre*, *spizze*, *ge-sprâche*, *stâte* (*un-stâte*), *stille*, *strenge*, *ge-sunde*, *sûoze*, *svâre*, *un-iarohafte*,² *tiure* (*unmez-*, *un-*, *wunder-tiure*), *trûobe*, *tugêdhafte*, *un-wâge*, *wahe*, [*a-*, *ia-Stamm*] *wâre* (*ale-*, *ge-wâre*),³ *wârhaft*, *â-wekke*, *sin-welbe*,⁴ *gagen-werte*, *un-wîchende*, *wîse*, *un-wizzende*, *ana-wurte*, *un-zalahafte*, *zviske*.

gold-faro, *muro*, — *niwe*, *getriwe*.⁵

I. Stämme auf *ia*.

Masculina und Neutra.

1) Sing. nom. masc. *êr*; die Länge ist stets bezeichnet: *edelêr* 117^{a22}. *lukkêr* 109^{b18}; 223^{b27}. *manigfaltêr* 97^{a5}. *mittêr* 61^{a27}. *stâtêr* 128^{a16}; 151^{b32}. *stillêr* 25^{b3}; 164^{b1}. *tiurêr* 73^{b14}. *trûobêr* 63^{a23}. *unsemftêr* 182^{a10}. *unstâtêr* 178^{b7}. *wârêr* 222^{b16}.

part. praes.: *sîhentêr* 90^{b2}. *gebrûochentêr* 152^{a9}. *habentêr* 64^{a14}. *loskentêr* 69^{b24}. *fizzentêr* 36^{b17}. *sulentêr* 29^{a2}. *umberîtentêr* 234^{a21}. *wesentêr* 53^{a4}.

2) nom. acc. neutr. *e-z*: *lukkez*, *sinwelbez*, *wârez*.

part. praes.: *niderhangentez*.

3) gen. masc. neutr. *e-s*: *drâtes*, *durnohtes*, *festes*, *fremedes*, *gesprâches*, *gnûoges*, *lukkés*, *murgfâres*, *nîwes*, *seltfânes*, *skônes*, *smahes*, *stâtes*, *sûozes*, *tiures*, *unlebendes*, *wâres*.

part. praes.: *farentes*, *gereichôntes*, *lebendes*, *ûfchêrentes*, *werchôntes*, *wûollentes*.

4) dat. masc. neutr. *e-mo*: *atehaftemo*, *chônemo*, *eccherôdemo*, *festemo*, *fremedemo*, *gagenwertemo*, *gemeinemo*, *lukkemo*, *mittemo*, *redohaftemo*, *sâmhaftemo*, *sêlemo*, *sinwelbemo*, *sûozemo*, *unwîchentemo*, *unstâtemo*, *wîfemo*.

¹ S. 242, Anm. 1.

² *undarohaft* 64^{a10} Schreibfehler.

³ 222^{b16} verschrieben *wârre*; der Schreiber hatte das folgende *wân* geschrieben, besserte dann *n* in *r*, schrieb aber noch ein zweites hinzu. *wârre* 44^{a28}.

⁴ 42^{a27} verschrieben *sîne welbe*.

⁵ *getriwen* 90^{a26} rührt vom Schreiber her.

part. praes.: *anasehentemo, diênôntemo, dvingentemo, helfentemo, lebendemo, nâhfarentemo, rûlôntemo, tûontemo, wizentemo, wurchentemo, zûofehentemo, zûoflingentemo.*

5) acc. masc. *e-n*: *atahaften, elelenden, êohaften, êrhaften, freiden, lukken, gemâren, hêren, hônen, mâren, nôthaften, rîchen, skînbâren, smahen, stâten, wâren, wîsen.* Der falsche Accent auf *elelendên* 43^{b 3} rührt von dem Corrector her; s. 236.

part. praes.: *angestenten, fârenten, habenten, lebenden, magenten, rîtenten, sizzenten, slâfenten, stânden, svigenten, wellônten, wûoffenten.*

6) plur. nom. acc. neutr. *iu*: *durnohtiu, einluzziu, gagenwertiu, gehelliu, gerohaftiu, gewâriiu, gnûogiu, liehtiu, lukkiu, miſsehelliu, murgfâriiu, niwiiu, nôthaftiu, skôniiu, svâriiu, tiuriu, triôbiu, unlîbhäftiu, unnôthäftiu, unturiu, wâriiu.*

part. praes.: *hellentiu, lebendiu, wahsentiu.*

7) gen. masc. neutr. — fem. *e-ro*: *fremedero, gagenwertero, gemeinero, lukkeru, murewero, redôhâfteru, tiurero.*

8) dat. masc. neutr. — fem. *ê-n*; das Längenzeichen ist bei *fremeden* 156^{b 13}. *murgfâren* 63^{a 32}. *niwen* 36^{a 25}. *unlebenden* 144^{b 31}. *wâren* 226^{b 23}; 239^{a 30}. — *anafallônten* 40^{b 2}. *anahâftentên* 156^{b 12}. *wunderôntên* 22^{b 12} nicht gesetzt: *ebemûotigên* 67^{a 21}. *feirrên* 112^{a 17}; 217^{b 22}. *festên* 93^{b 35}; 142^{a 3}. *freidên* 141^{a 33}. *fremedên* 109^{b 24}. *gahên* 192^{b 32}. *geminnên* 129^{a 26.1}. *gesundên* 199^{b 8}. *gnôtên* 86^{b 6}. *lenên* 44^{a 30}. *lukkên* 23^{a 2}; 99^{a 3}; 109^{a 23}. *murgfâren* 127^{a 24}. *niwên* 112^{b 27}. *reinên* 94^{b 23}. *rîfên* 20^{b 30}. *skônên* 112^{a 29}. *ubermâotên* 90^{a 3}. *unordenhâftên* 44^{a 6}. *unzalahâftên* 28^{b 16}. *wâren* 17^{a 34}; 99^{a 4}; 227^{a 2}. *wîfên* 28^{a 12}. *zviskên* 191^{a 13}.

part. praes.: *anasehentên* 230^{a 14}. *angistentên* 67^{a 23}. *bechennentên* 198^{b 15}. *bedecchentên* 63^{a 6}. *besûochentên* 66^{a 35}. *chomentên* 254^{a 26}. *diênôntên* 195^{a 33}. *dientên* 162^{a 14}. *dôfôntên* 69^{a 29}. *ginentên* 29^{a 24}. *habentên* 208^{a 37}. *haftentên* 240^{b 33}. *lebendên* 72^{a 26}; 143^{b 23}; 147^{a 11}; 241^{a 8}. *leitentên* 231^{b 18}. *loufentên* 196^{a 9}. *obesehentên* 220^{b 13}. *sehentên* 16^{b 21}; 210^{b 15}. *sizzentên* 61^{a 3}. *skorrentên* 44^{b 24}. *spulgentên* 117^{b 15}. *stândên* 65^{a 32}. *tûontên* 187^{b 9}. *wallôntên* 241^{a 8}. *waltesôntên* 162^{a 13}. *wellentên* 54^{a 14}; 105^{b 27}. *zedansôntên* 203^{a 17}. *zûofstôzentên* 24^{b 14}.

¹ Züricher Codex gemeinen.

II. Stämme auf iô:

Feminina

1) Sing. nom. iu: *einfaltiu, ferriü, gagenwertiu, lukkiü, manigfaltiu, samenthaftiu, sichuriü, sinwelbiü, unchiüskiü, urdruziü, wârhaftiu, wâriü, zviskiü.*

part. praes.: *anahaftentiu, anafehentiu, begagenentiu, bëginnentiu, brânsehöntiu, chiësentiü, chomentiu, farentiu, gândiu, geeinluzlichöntiu, gestatöntiu, habentiu, innewesentiu, miskelöntiu, râmentiu, râtentiü, sehentiü, soufentiü, stândiu, uberstîgentiu, wandöntiu, wânentiu, wântiu, wesentiü, widerfînnentiu.*

2) gen. e-ro: *chiüskero, drâtero, lukkero.*

3) dat. e-ro: *chiüskero, drilero, festero, manigfaltero, samohaftero, skônero, stâtero, wârero.*

part. praes.: *anafehentero, diênôntero, zûofehentero.*

4) acc. a: *einfalta, engâ, gemeina, mitta, murgfâra, nôthafa, stilla, stâta, tiüra, wâra, zviska.*

part. praes.: *anegâenda, bechennenta, gânda, figenta, spilônta, stôrenta, uberheventa, werenta, widerônta, widerzihenta.*

B. Consonantische Declination.

I. Stämme auf an.

Masculina und Neutra.

1) Sing. nom. masc. o: *arbeitsamo, baro, blîndo, einrihtîgo, êwîgo, frecho, gefago, gefvâfo, gotedehto, gûoto, heizo, himelisko, hoho, holdo, inzihtîgo, irdisko, leidego, mahtîgo, rehto, râmisko, sâlîgo, skuldîgo, tougeno, unferlâzeno, ungehuhîgo, zurlustîgo.*

part. perf.: *bemâlôto, ercheleto, ferstôzeno, worteno.* comp.: *bezero, gefundero, innero, mahtîgero, nidero, obero, sâlîgôro, skônero, unsâlîgôro, úzero, wênegôro, wîzero.* superl.: *altesto, êristo, forderôsto, gewaltigôsto, hêrôsto, hohesto, innerôsto, jungesto, rîchefto, skônesto, tiurefto, wirfesto, úzerôsto.*

2) nom. acc. neutr. a: *allelîcha, chrestîga, chrîcheska, einchnûolîcha, folla, furesihtîga, gesterîga, heiza, hoha, húohlîcha,*

irdiska, morgenîga, niderwertîga, rûmiska, siecha, skaffelôsu,¹ skuldîga, smala, snella, unfolla, ungehaba, ungeskeidena, ungeloublicha, wana, werltlicha.

part. perf.: *erstouta, gefallena, geleidegôta, gemiskelôta, geslagena, getâna.* comp.: *bezera, chundera, êrera, ferworfenôra, festera, forderôra, frechera, geristlichera, geloublichôra, gwissera, hêrôra, hinderôra, inbundenôra, inwertigôra, leidera, lêbera, lêhtera,² lôsera, mêra, minnera, nidera, redohaftera, smahera, starchera, sûozera, svârenera, tiurera, unwerdera, úzera, wârenera, wêlichera, wênegôra, wirdigôra, wirjera, zagôra.* — *forderôra, sichurera, smahera, unrehtera, wîsera.* superl.: *afterôsta, bezesta, êrwirdigôsta, forderôsta, fursta, gewaltlichôsta, gnôtesta, handegôsta, hêrôsta, hugelichôsta, liebesta, mârîsta, meista, oberôsta, rehtesta, starchesta, tiuresta, unrehtesta, welchesta, wêlichôsta, wirfesta, zâligôsta.*

3) gen. masc. neutr. en: *chumftigen, churzen, folleglichen, follen, frambaren, gotelichen, gûoten, holden, irdischen, jungen, liumendîgen, rôten, siechen, ubelen, unentlichen; unfolleglichen, ungewânden, unrehten, wanen.*

part. perf.: *geirten.* comp.: *bezeren, mahtigôren, minneren, rehteren, skôneren, starcheren, wâreneren.* superl.: *brôdesten, êrhaftesten, ferworfenôsten, forderôsten, fursten, meisten, skônisten, túomlichôsten.*

4) dat. masc. neutr. en: *alten, armen, blanchen, chalten, cheiserlichen, chriechisken, êwîgen, freisîgen, gesihtîgen, gesterîgen, gewaltîgen, gezogenlichen, gûoten, hinafertîgen, irreglichen, morgenîgen, rehten, sâligen, siechen, sigelôsen, skuldîgen, smalen, stetelôsen, tôten, úfwertîgen, ungesunlichen, wênegen.* comp.: *bezeren, chreftigôren, êreren, inneren, mêrôren, nideren, oberen, úzeren, wirferen.* superl.: *gesprâcheften, gewaltigôsten, gnôtesten, hêrôsten, hohesten, innerôsten, lezesten, niderôsten, oberôsten.*

5) acc. masc. en: *armen, chalten, chindelôsen, durhlêrten, mahtîgen, rehten, úfwertîgen, unsundîgen.* comp.: *bezeren, churzeren, forderôren, mahtigôren, mêren, nideren, tiureren, ungewaltigôren, wênegôren.* superl.: *bezesten, ebenesten, fursten, gewaltigôsten, hêrôsten, mittelôsten, rehtesten, úzerôsten.*

¹ Züricher Codex *skaffelôse*: (n ausgekratzt) 128^a 24.

² Züricher Codex *lûtera* 129^a 17.

6) voc.: *fáligo*. part. perf.: *ergazto*, *gezogeno*. superl.: *tumbesto*.

7) plur. nom. masc. en: *alten*, *bráttisken*, *chreftígen*, *dinglúchen*, *genamden*, *gefváfen*, *gúoten*, *fíechen*, *ubelen*, *wênegen*.

part. perf.: *fertánen*, *genommenen*, *wortenen*. comp.: *armeren*, *êreren*, *hinderôren*, *mêrôren*, *nideren*, *fáligôren*, *fnelleren*, *starcheren*, *unfríeren*, *unfáligôren*, *weicheren*, *wênegôren*. superl.: *gelêrtôsten*, *gewaltigôsten*, *hêrôsten*, *wênegôsten*, *zagôsten*.

8) voc.: *tugedígen*.

9) nom. acc. neutr. en: *bleichen*, *burlúchen*, *chumftígen*, *chunden*, *fristmálígen*, *gesíhtígen*, *gwífsen*, *himelísken*, *irdískén*, *rôten*, *skuldígen*, *sunderígen*, *tougenen*, *wendígen*, *zálígen*, *widerwartígen*.

part. perf.: *anagetánen*, *chomenen*, *forebeneimden*, *geweneten*, *wortenen*. comp.: *êreren*, *geloublichôren*, *úzeren*, *wacherôren*, *wárereren*. superl.: *fursten*, *úzerôsten*.

10) gen. masc. neutr. — fem. *ôn*; die Länge ist mit Ausnahme von *chumftigon* 221^{b 29}; 254^{a 1}. *fristmálígon* 244^{b 19}. *gúotelofon* 112^{a 15}. *heilígon* 37^{b 13}. — *gezalton* 157^{a 37}. *getánon* 242^{b 21} stets bezeichnet: *chumftígon* 222^{a 13}; 226^{a 29}. *gehórigôn* 153^{b 29}. *genamdôn* 120^{a 9}. *glefnôn* 120^{a 14}. *gúotôn* 170^{a 8}; 173^{b 13}; 173^{b 27}; 176^{b 14}; 177^{a 12}; 177^{a 36}; 189^{a 20}; 189^{b 24}; 203^{a 9}. *ruhôn* 122^{a 23}. *skadelôn* 24^{b 7}. *stirbigôn* 22^{a 6}. *trúregôn* 95^{a 13}. *ubelôn* 108^{b 22}; 169^{b 8}; 170^{a 29}; 173^{b 14}; 177^{a 13, 36}; 185^{a 1}; 189^{a 8, 21}; 203^{a 9}. *wênegôn* 38^{a 4}. *wízôn* 122^{a 16}.

part. perf.: *erflagenôn* 83^{b 16}. *ferbrochenôn* 44^{b 24}. *ferlornôn* 36^{a 25}. *fertánôn* 162^{a 16}. *ferworfenôn* 34^{b 20}. *foregewizenôn* 222^{a 21}. comp.: *niderôn* 236^{b 27}. *úzerôn* 235^{a 8}. superl.: *hêrôstôn* 60^{a 28}.

11) acc. masc. en:¹ *alten*, *antsázígen*, *guldínen*, *misfelúchen*, *níetegen*, *tiefdáhtígen*, *ubelen*.

part. perf.: *gewalzten*. comp.: *hinderôren*, *mínneren*, *úzeren*. superl.: *mahtigôsten*.

¹ In den notker'schen Handschriften begegnet [im dat. plur.] *en* neben *on'*, sagt Weinhold, Alem. Gramm. s. 436; aber im dat. plur. findet sich nur die starke Form auf *ên*; s. oben und vgl. Grimm, Gramm. I², 729.

II. Stämme auf *ón*.

Feminina.

1) Sing. nom. *a*: *alta*, *êwîga*, *folleglîcha*, *gemacha*, *grîfenlîcha*, *heimiska*, *heiza*, *hevîga*, *leida*, *leidega*, *lustfama*,¹ *michela*, *natûrlîcha*, *râmiska*, *sâlîga*, *sâlîglîcha*, *farfa*, *tougena*, *unerdrozена*, *unerfulta*, *unmezîga*, *unwendîga*, *úzwertlîga*, *wunnesfama*, *zouferlîcha*.

part. perf.: *gedingôta*, *gesamenôta*, *getâna*, *geteiltâ*, *gvunnenâ*, *inblandena*. comp.: *bezera*, *durftera*, *êrera*, *fordera*, *forderôra*, *gefradera*, *hinderôra*, *innera*, *lîchtera*, *maktîgera*, *mêra*, *minnera*, *nuzzera*, *skadohaftera*, *wihselîgôra*. superl.: *edelesta*, *erchenôsta*, *êrista*, *forderôsta*, *fursta*, *gemachesta*, *gnôtesta*, *hevi-gôsta*, *jungesta*, *meîsta*, *nahesta*, *oberôsta*.

2) gen. *ûn*; die Länge ist: *êwigun* 223^{a 24}. *spâotigun* 63^{b 10}. *ungewangtun* 248^{a 7}. *wîtun* 163^{b 10}. — *gestarhtun* 249^{b 31} unbezeichnet: *armelichûn* 54^{a 6}. *chumftigûn* 48^{a 27}. *frambarûn* 74^{a 20}. *finnigûn* 146^{b 30}. *flehtûn* 192^{b 6}.

part. perf.: *geblanetûn* 238^{b 14}. comp.: *afterûn* 214^{a 37}. *êrerûn* 45^{a 26}; 134^{a 15}. 18. 29. *forderûn* 182^{a 32}. *oberûn* 163^{b 16}. *ûzerûn* 152^{b 2}; 198^{a 7}. superl.: *forderôstûn* 243^{a 9}. *hêrôstûn* 161^{a 3}. *hinderôstûn* 71^{b 13}. *tiurestûn* 112^{a 28}.

3) dat. *ûn*; das Längenzeichen ist: *anawartigun* 254^{a 20}. *chumftigun* 254^{b 17}. *eigenun* 246^{a 28}. *êwigun* 248^{b 15}. *ferftûoche-nun* 24^{a 3}. *lûtterun* 243^{b 13}. *smalun* 89^{b 33}. *wertlichun* 246^{b 34} nicht gesetzt: *arbeitsamûn* 204^{b 6}. *chreftigûn* 150^{b 11}. *gwîstûn* 92^{b 12}; 203^{b 21}. *irdiskûn* 158^{b 22}. *luzzelûn* 44^{a 12}. *natûrlîchûn* 103^{b 17}; 146^{b 31}; 147^{b 2}. *râmiskûn* 110^{b 17}. *úzwertigûn* 197^{b 16}.

comp.: *bezerûn* 189^{b 6}. *êrerûn* 173^{a 21}. *folleglîcherûn* 242^{a 24}. *gwîsserûn* 242^{a 24}. *ûzerûn* 75^{a 5}. superl.: *jungestûn* 84^{a 35}. *meîstûn* 192^{a 14}.

4) acc. *ûn*; das Längenzeichen ist: *barun* 250^{b 12}. *selb-waltigun* 251^{a 28}. *unrehtun* 39^{b 32}. *unentlichun* 246^{b 15} nicht gesetzt: *altiskûn* 194^{a 14}. *chriechiskûn* 61^{a 33}; 61^{b 9}; 65^{a 23}. *chundûn* 141^{b 17}; 236^{b 19}. *eîterigûn* 211^{a 12}. *gemachûn* 43^{a 21}. *michelûn* 82^{a 32}. *râmiskûn* 31^{b 17}. *samenthaftigûn* 128^{b 2}. *timberûn* 141^{b 27}. *toubûn* 21^{a 11}. *tougenûn* 130^{a 3}.

¹ *lustfamo* 209^{a 14} Schreibfehler.

part. perf.: *genomenûn* 209^{b7}. *geskaffenûn* 246^{a6}. **comp.:** *afterûn* 182^{a38}. *bezerûn* 92^{a28}. *hinderorûn* 74^{a33}. *innerûn* 199^{a35}. *minnerûn* 57^{a19}. *fiderûn* 136^{a19}. *unsâligorûn* 185^{a16}. **superl.:** *bezeftûn* 98^{a5}. *hêrôftûn* 74^{a32}. *meiftûn* 40^{b12}; 110^{b8}. *wirfestûn* 208^{a12}.

5) voc.: *menniskîna*.

6) plur. nom. en: *dinglîchen, liehtlîchen, selbwaltigen*.

part. perf.: *wortenen*. **comp.:** *êreeren, foderen, frîeren, nideren*. 67^{b3} setzte der Schreiber irrig den acc. sing. *meiftûn* zu dem acc. plur. *fâldâ*.

geworhtvn 175^{a33} stammt von dem Corrector. Der Schreiber hatte falsch construierend und daher irrig accentuierend gesetzt: *dien gûotên ne inferet iro corona durh taz nêht, noh ne wesennêt, sô die úzer bliumôn geworhtên tâten*; der Corrector setzte irrthümlich *v* über ursprüngliches *e*.

7) acc. en:¹ *unentlîchen, unerdrozenen, ungewânden, werlîchen, zâligen, zesaminehabîgen*.

part. perf.: *geweneten, gezierten*. **comp.:** *êreeren*.

I. Stämme auf *ian*.

Masculina und Neutra.

1) Sing. nom. masc. o: *atahafto, wîso*.

part. praes.: *begrabento, brennento, chôfônto, errento, forewizento, gândo, habento, sehento, stândo, tûonto, wellônto, wolchenônto*.

2) nom. acc. neutr. a: *einfalta, kêhta, trúoba, wâra*.

part. praes.: *chicchenta, sveibônta*.

3) gen. masc. neutr. en: *chleinen, gagenwerten, getrâen, lukken, wâren*.

part. praes.: *bergenten, chîesfenten, faventen, ferskupfenten, habenten, hangenten, heilenten, loufenten, meisterônten, stânden, tûonten, umbeloufenten, werenten*.

4) dat. masc. neutr. en: *durnohten, goldfarewen, lukken, mitten, undurnohten, wâren, wîsen*.

¹ Weinhold, Alem. Gramm. s. 439. 440 ist subst. und adj. nicht geschieden; es wird daher auch für das adj. ein nicht vorkommender nom. acc. auf *un* angenommen.

part. praes.: *folgenten, foregänden, habenten, lebenden, nähgründen.*

5) acc. masc. en: *êrhaften.*

part. praes.: *gänden, gebenten, tûonten.*

6) plur. nom. masc. en: *chiusken, chûtonen, rîchen, ubermîtoten, wîfen.*

part. praes.: *strîtenten, zocchônnten.*

7) nom. acc. neutr. en: *gagenwerten, missehellen, wâren.*

part. praes.: *begagenenten, chomenten, lebenden,¹ loskenten, rîuchenten, skozônnten, wûoffenten.*

8) gen. masc. neutr. — fem. *ôn*; *wîfon* 31^{b 3}. — *tûonten* 252^{a 20} ohne Längenzeichen: *lukkôn* 44^{a 35}. *rîchôn* 106^{a 33}. *smahôn* 120^{a 32}. *svârôn* 111^{b 16}. *wîfôn* 189^{a 30}.

part. praes.: *anawarentôn* 17^{a 22}. *âwizzônntôn* 21^{b 30}. *bechennentôn* 233^{b 25}; 237^{b 19}. *errâtentôn* 229^{b 5}. *gehôrentôn* 146^{b 19}. *silentôn* 195^{a 37}. *trîegentôn* 182^{b 15}. *tûontôn* 217^{a 2}. *wallôntôn* 27^{a 7}. *widerôntôn* 153^{b 28}. *wizentôn* 244^{a 22}. *zefaminehaftentôn* 218^{b 5}.

9) acc. masc. en: *gagenwerten, rîchen.*

part. praes.: *iagônnten, fîgenten, weinônnten.*

II. Stämme auf *îon*.

Feminina.

1) Sing. nom. a: *atahafa, gagenwertâ, lukka, murgfâra, skôna, svâra, wâra.*

part. praes.: *beitenta, errinnenta, gânda, haraerwindenta, niderrinnenta, ringenta, stânda, wahsent.*

2) gen. *ûn*; die Länge ist in: *wârûn* 79^{a 34} unbezeichnet: *gagenwertûn* 164^{a 3}. *skînbarûn* 60^{b 26}. *skônûn* 71^{b 23}. *tiurûn* 175^{b 35}. *wârûn* 79^{a 33}; 96^{a 7}; 164^{a 1}.

part. praes.: *fiurentûn* 25^{b 30}. *leitentûn* 169^{b 17}.

3) dat. *ûn*; die Länge ist in: *einfaltun* 246^{b 11}; 247^{b 13 24}. *mârûn* 13¹³. *werltmurgfârûn* 248^{b 13} unbezeichnet: *nôhaftûn* 204^{a 25}. *stâtûn* 198^{a 30}. *fîozûn* 46^{b 15}. *ubermûtotûn* 49^{b 14}. *wârûn* 44^{a 4}; 95^{b 30}.

part. praes.: *anablâfentûn* 150^{a 13}. *winnentûn* 25^{a 32}. *wizentûn* 200^{a 72}.

¹ 144^{b 8} *lebendo* verschrieben statt *lebenden*.

4) acc. *ûn*; ohne Längenzeichen sind: *wárun* 126^b, 220^b 24, *stáundun* 247^a 2 geschrieben: *skonûn* 128^b 13, *wárun* 122^a, 127^b 11.

5) plur. nom. en: *hálen*, *skadohaften*.
part. praes.: *ferloufenten*.

6) acc. en: *gehellen*, *skônen*, *unstátén*.

Berichtigung.

magenden s. 250, z. 25 ist zu streichen.

570486

